Nr. 54. — 23. Jahrgang. Ueber 53000 Abonnenten. Sonnabend 4. März 1911

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blätter" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blätter") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 30 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 80 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrinne), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von 11—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen 3—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Hofrat Dr. Emil Pohl (Politik u. Feuilleton), Albert Hertling (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Karl Robohl (Anzeigen), sämtlich in Halle a. d. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Dachrinne). Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Knapp in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 813 u. 1313, Redaktion 813.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Im britischen Unterhause wurde gestern nacht in zweiter Lesung die Vetobill mit 368 gegen 243 Stimmen angenommen.

Das Repräsentantenhaus in Washington hat eine Resolution abgelehnt, nach der der amerikanische Delegierte für die internationale Friedenskonferenz angewiesen werden sollte, für den Abschluß eines internationalen Abkommens einzutreten, das sich gegen Kriege richtet, die zum Zwecke der Erwerbung neuen Gebiets geführt werden.

Das Jagen auf Herrn v. Jagow.

Von einer Hose ist es hergekommen. Es wird überhaupt viel zu viel von Hosen jetzt gesprochen. Seit die Damen sich darauf kaprizieren, die Pantalons auch äußerlich sichtbar zu tragen, die sie doch symbolisch meist schon lange anhaben, will das einst so verpönte Wort aus der besten Gesellschaft nicht mehr verschwinden. Es ist begreiflich, daß ein Cato Censorius darob entrüstet ist und zum mindesten auf dem Theater nichts mehr davon hören will. Deshalb verbot Herr v. Jagow, der Zensor von Berlin, die „Hose" des Herrn Sternheim in den Kammerspielen und setzte durch, daß das Stück einen weniger unmoralischen Titel bekam. Es hieß fortan „Der Riese". Welche Gedankenverbindung mit der verpönten Hose diesen neuen Titel schuf, ist nicht recht ergründlich; es ist auch gleichgültig. Jedenfalls hatte Herr von Jagow durchaus Recht mit seiner Abneigung gegen dieses Kleidungsstück; denn die „Hose" in den Kammerspielen sollte ihm zum Verhängnis werden.

Der Präsident, wohl [illegible] Hin[illegible] und Nabal die originelleste Figur unter den Polizeigewaltigen von Berlin, hat während seiner bisherigen Amtszeit die Zungen seiner Schutzbefohlenen schon überreichlich in Bewegung gesetzt. Seine lapidaren Erlasse haben allgemein mehr Kopfschütteln als Zustimmung gefunden, und von seinen guten Absichten hat Herr v. Jagow aus Perleberg, der Stadt der berühmten Glanzwiche, die Berliner bisher leider nicht zu überzeugen vermocht. Höchstens sein Erlaß wider die Hutnadeln der Damen hat den Beifall der männlichen Bevölkerung gefunden, aber dieses unbestreitbare Verdienst verblaßte gegenüber seinen sonstigen Taten. Und nun kommt die Geschichte mit der „Hose". Sie ist wahrscheinlich recht harmlos. Wäre im Grunde nach Privatsache der Beteiligten und könnte dem Klatsch der Salons in Berlin W. und WW. gern überlassen bleiben. Nimmt sich doch Berlin W. in der bengalischen Beleuchtung moralischer Entrüstung höchst köstlich aus. Aber Herr v. Jagow ist Zensor und hat die „Hose" des Herrn Sternheim und andere Hosen (so diejenige einer schönen Künstlerin im Wintergarten) aus Gründen der Moral von den Brettern und dem Brettl verwiesen. Ergo sollte der strenge Cato Censorius etwas vorsichtiger sein im Suchen persönlicher Fühlung und vorsichtiger vor allem im Briefeschreiben. Ausgesprochenes Pech ist es jedenfalls, daß Frau Durieux, der das harmlose Briefchen des Polizeigewaltigen galt, gerade die Gattin des Verlegers des „Pan" sein mußte, jener Zeitschrift, an der kurz zuvor der Zensor ebenfalls seines reinigenden Amtes gewaltet hatte. Dies gibt Alfred Kerr willkommene Gelegenheit zu folgenden boshaften Betrachtungen im „Pan":

„Wollen Sie mir gefälligst sagen, was der Zensorberuf mit Schauspielerinnen zu tun hat? . . . Ich dachte, Sie hätten's mit den Stücken. Wollen Sie gefälligst mitteilen, wozu Sie mit Darstellern jene „Fühlung" brauchen — die Sie bei der Fühlung mit einer Darstellerin beginnen? (Das ist [illegible]end.)

Herr v. Jagow, wollen Sie gefälligst äußern: Warum erbaten Sie niemals von dem erfahrenen Emanuel Reicher die Erlaubnis, ihn um ½5 Uhr am Sonntag zu besuchen? . . . [illegible] niemals von dem prächtigen alten Pagan? . . . Oder von dem Väterdarsteller am Kgl. Schauspielhaus, Herrn Joseph [illegible]? sondern von dieser Künstlerin, die unter „Eigenhändig" antworten sollte —? hä? (Auffallend ist es.)

Geehrter Polizeimeister — Sie haben die Oberaufsicht über die Straßenbahnen. Wenn Sie nun (unter Berufung darauf) an die erste und blondeste Tippmaschinistin einer Tramgesellschaft schrieben: „Ich habe die Aufsicht über die Straßenbahnen — bitte antworten Sie mir unter „Eigenhändig?"

Sie haben die Hutnadeln der Damenschaft geregelt. Ihre einzig haltbare Tat. (Sie arbeiten sich offenbar in das Problem der Frauentracht, nicht bloß bei Serene Nord, hinein.) Wenn Sie nun — mit dem Hinweis, daß Sie über Hutnadeln amtlich entscheiden — die Trägerin einer solchen ersuchten, um halb fünf (eigenhändig) in Verkehr mit ihr treten zu dürfen? . . ."

Man sieht, Herr von Jagow hat sich unvorsichtigerweise in die Nesseln gesetzt und es hilft ihm wenig, daß er die Schlußbemerkung seines Briefes an die Dame: „Bitte eigenhändig zu adressieren" offiziell ganz harmlos mit dem [illegible] üblichen bestehenden Brauch erklären läßt. Schuld an der ganzen Geschichte ist offenbar die bewußte „Hose", deren Generalprobe Herr von Jagow kraft seines Amtes beiwohnen zu müssen glaubte und wo ihn sein Pech neben Frau Durieux sitzen ließ. Aber vielleicht hat die Sache doch ihr Gutes. Denn es ist begreiflich, daß die Abneigung des Polizeipräsidenten gegen dieses unglückselige Kleidungsstück angesichts der böslichen Verkennung seiner besten Absichten nur noch wachsen wird. Und es ist deshalb zu erwarten, daß Herr von Jagow der drohenden Invasion des Hosenrocks mit einem seiner bekannten energischen Ukase entgegentreten wird. Die heraufziehende Revolution der Mode wird so, für Berlin wenigstens, im Keime erstickt werden und die Provinz wird sich natürlich danach richten. Die Moral aber wird auf diese Weise letztens doch gerettet bleiben!

Einführungsgesetz zur Reichsversicherungsordnung.

Von Stadtrat von Frankenberg-Braunschweig.

Allmählich rückt der Zeitpunkt heran, wo nach Beendigung der Kommissionsberatungen dem Reichstage der Ausschußbericht über die Reichs-Versicherungsordnung zugehen wird, nachdem seit dem 21. April 1910 mit ziemlich kurzen Unterbrechungen das 1754 Paragraphen umfassende Riesenwerk einer gründlichen Prüfung unterzogen und nach mancher Richtung umgestaltet ist. Die Reichsregierung hat von Anfang an erklärt, daß sie diejenigen Bestimmungen, die nur vorübergehenden Wert besitzen, weil sie die Ueberleitung vom alten in den neuen Rechtszustand behandeln, in einem Sondergesetz zusammenfassen wolle, damit nicht der Umfang des Hauptgesetzes noch mehr vergrößert und die Uebersichtlichkeit gefährdet würde.

Dies Sondergesetz ist nun dem Reichstage vorgelegt. Es umfaßt in 91 Paragraphen die für notwendig gehaltenen Vorschriften, die das Inkrafttreten der Reichsversicherungsordnungen vermitteln und erleichtern sollen. Der Gedankengang und Aufbau des „Entwurfs eines Einführungsgesetzes zur Reichsversicherungsordnung" folgt dem Hauptgesetze in allen wesentlichen Punkten, unter Wahrung der dort vorgesehenen Abschnitte und Einteilungsgrundsätze. Den Abschluß bilden Vorschriften wegen der Abänderung des Gewerbe- und des Kaufmannsgerichtsgesetzes und der Reichsgewerbeordnung.

Soweit es sich um die Maßnahmen zu ihrer Durchführung handelt, soll die Reichsversicherungsordnung mit einigen Vorbehalten sofort in Kraft treten. Dagegen ist die Wirksamkeit der einzelnen Abschnitte von verwaltungstechnischen Rücksichten abhängig; es läßt sich zurzeit noch nicht mit der nötigen Sicherheit übersehen, wann in den verschiedenen Teilen des Reiches die Vorbereitungen entsprechend weit gediehen sind. Der Tag des Inkrafttretens der (mit der Invalidenversicherung fortan verbundenen) Hinterbliebenenversicherung versucht das Einführungsgesetz seiner eigenen Festsetzung vorzubehalten, obwohl es ihn einstweilen offen gelassen hat. Die Tage, mit denen die übrigen Vorschriften der Reichsversicherungsordnung, also besonders die Abänderungen im Kranken-, im Unfallversicherungsrecht, im Verfahren usw. wirksam werden, sollen durch Kaiserliche Verordnung mit Zustimmung des Bundesrats bestimmt werden. Vielleicht einigt man sich schließlich darauf, auch bei der Hinterbliebenenversicherung denselben Weg zu gehen, und gleichzeitig den für die Zwecke dieses Gesetzes angesammelten Vorrat von Zolleinnahmen, der jetzt nahezu 52 Millionen Mark beträgt, dem Reichsschatzamt zu Zuschüssen des Reichs für die Hinterbliebenenversicherung zu überweisen. Wegen der Fristen wird vorgeschlagen, daß das neue Recht auch für die Fristen gelten soll, deren Lauf vor dem Inkrafttreten desselben begonnen hat, aber zu diesem Zeitpunkte noch nicht beendet ist. Dabei hat man jedoch eine wohlwollende Einschränkung gemacht: war die alte Frist länger als die neue, so behält die alte Frist Geltung. Die Beteiligten werden dadurch vor unsicheren Ueberraschungen und Rechtseinbußen geschützt.

Wegen des Aufbaues der Versicherungsämter und Oberversicherungsämter sind verschiedene Uebergangsvorschriften entworfen, um einstweilen noch Vertreter nach altem Rechte wählen zu lassen und für einzelne gesetzliche Aufgaben zuzuziehen, die sonst den Versicherungsvertretern im Beschlußausschusse des Versicherungsamtes obliegen würden. Bei Annahme von Hilfskräften für die Versicherungsbehörden, denen die Durchführung des neuen Rechts eine erhebliche Arbeit schafft, sollen nach Möglichkeit geeignete, durch die Neuregelung entbehrlich werdende Angestellte bei den Versicherungsträgern berücksichtigt werden (s. B. Krankenkassenführer zu schließenden mittleren und kleinen Krankenkassen).

Die Erbschaft der Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung werden die Oberversicherungsämter antreten. Die Gemeindekrankenversicherungen, 8238 an Zahl, werden bis zu einem vom Bundesrat zu bestimmenden Tage geschlossen, da sie durch die Orts- und Landkrankenkassen ersetzt werden. Ortskrankenkassen von der nötigen Ausdehnung können zu allgemeinen Ortskrankenkassen, die in der Reichsversicherungsordnung als die Hauptträger der Krankenversicherung bezeichnet sind, umgestaltet werden. Das Oberversicherungsamt soll eine darüber vom Versicherungsamt vorzubereitende Entscheidung treffen, gegen die den Beteiligten die Beschwerde an die oberste Verwaltungsbehörde zusteht. Die Innungskrankenkassen werden zu selbständigen Inhabern von Rechten und Pflichten, deren Träger bisher die Innung war. Für bisherige Mitglieder von Orts- und Betriebs- (Bau)-Krankenkassen, die nach der Reichsversicherungsordnung in die Landkrankenkasse gehören würden, ist das Verbleiben in der alten Kasse in bestimmten Fällen zugelassen — ein Zugeständnis, das bei der geringeren Bemessung der Leistungen der Landkrankenkassen nicht ohne Bedeutung ist. Am besten wäre freilich den Versicherten gedient, wenn man das neue Rechtsgebilde der Landkrankenkassen ganz aus der Reichsversicherungsordnung fortgelassen und die Ortskrankenkassen durchweg als zuständige Hauptstellen bestimmt hätte. Für Versicherungsfälle, in denen die Leistungspflicht der Krankenkasse nach dem alten Rechte noch fortdauert, gelten vom Tage des Inkrafttretens der Reichsversicherungsordnung ab deren Vorschriften, die Erstreckung des Wochengeldes von 6 auf 8 Wochen, der Fortfall der Karenzzeit bei Betriebsunfällen, Krankheiten von längerer Dauer als 2 Wochen usw.).

Viel Aufsehen erregen die Vorschriften des Einführungsgesetzes über die Dienstverträge der Kassenangestellten. Soweit diese Verträge mit den Grundsätzen der vom Oberversicherungsamt zu genehmigenden oder festzustellenden Dienstordnung in auffälligem Mißverhältnis oder Widerspruch stehen, ist die Lösung des Dienstvertrages spätestens mit Ablauf von zwei Jahren nach dem Inkrafttreten der Dienstordnung von amtswegen vorgesehen, auch wenn der Betreffende auf längere Dauer oder auf Lebenszeit angestellt war. Die Begründung weist in eingehenden Ausführungen darauf hin, daß ohne diesen Eingriff in die bestehenden Privatrechtsverhältnisse eine befriedigende Regelung nicht möglich ist.

Was die Vertragsverhältnisse zwischen Kassen und Aerzten betrifft, so ist ihre Lösung spätestens fünf Jahre nach dem Inkrafttreten der Reichsversicherungsordnung vorgesehen, sofern die oberste Verwaltungsbehörde nicht beim Vorhandensein geeigneter Schiedseinrichtungen anders bestimmt.

Auch für die neu versicherungspflichtig werdenden Gruppen der Unfallversicherung ist Vorsorge getroffen; ihre Angliederung wird sich demnach ohne Schwierigkeiten vollziehen. Bei der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung ist man dem Vorbilde früherer Zeit gefolgt: Die neu versicherungspflichtig werdenden Personen genießen den Vorteil, daß ihnen von der bisherigen Beschäftigung 40 Wochen jährlich als Beitragszeit angerechnet werden; das gilt mit einigen Aenderungen auch wegen der Witwen- und Waisen-Unterstützungen in den ersten zehn Jahren nach Inkrafttreten des Gesetzes. Das oft bekämpfte Dauergeschenk der Beitragserstattung an verheiratete weibliche Versicherte fällt fort, wenn nicht der Antrag vor der Verkündung der Reichsversicherungsordnung gestellt ist.

Für das Verfahren gilt die Regel, daß das neue Recht maßgebend sein soll, wenn sich die Streitsache noch in der ersten Entwicklung befand, als das Inkrafttreten erfolgte. Krankenkassen-Prozesse, die noch bei der Aufsichtsbehörde schwebten, gehen an das Versicherungsamt über; war dagegen schon ein Bescheid (bei den Berufsgenossenschaften ein Vorbescheid) erlassen, so behält es in der Hauptsache bei dem alten Recht sein Bewenden.

Dem Bundesrat ist das Recht vorbehalten, noch andere Uebergangsbestimmungen zu erlassen.

Ende des Schuharbeiterstreiks.

Der Ausstand in den Weißenfelser Schuhfabriken ist gestern, entsprechend der bereits vorausgegangenen Ankündigung, durch Vergleich beendet worden.

Der Zentralverband der Schuhfabrikarbeiter hat gestern nachmittag beschlossen, dem Einigungsvorschlag der Schiedskommission im Schuhfabrikarbeiterstreik ebenfalls zuzustimmen und die Arbeit am Montag wieder aufzunehmen.

Wie weiter berichtet wird, hatte die Schiedskommission des Deutschen Schuhfabrikantenverbandes die sofortige Einführung der 9½stündigen Arbeitszeit bzw. der 57[illegible]en Wochenarbeitszeit mit Lohnausgleich für die Zeitlohnarbeiter und eine 3prozentige Erhöhung der Ueberstundenlöhne vorgeschlagen. Die Fabrikanten stimmten dem Vorschlag sofort zu, und gestern erklärte sich auch der Zentralverband der Schuhfabrikarbeiter mit dem Vergleich einverstanden. Am Montag wird die Arbeit wieder in sämtlichen Fabriken aufgenommen.

Ein heißer Tag.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.

Das eine muß man Herrn Dr. Friedrich Hahn, Direktor des Bundes der Landwirte, lassen, er versteht es, „Leben in die Bude" zu bringen. Jedesmal, wenn er im Parlament spricht, ist der „Teufel los". In seiner aggressiven Art, die ihn auf jeden auch noch so harmlosen Zwischenruf mit einer gepfefferten Antwort erwidern läßt, ruft er allemal Stürme des Widerspruchs auf der Linken und des Beifalls auf der Rechten hervor und bringt das Haus derart in Rage, daß immer ein großer Teil der Sitzung auf die durch Herrn Hahn heraufbeschworenen Polemiken hingeht. So auch am Donnerstag im preußischen Abgeordnetenhause. Die Sitzung, in der die Beratung des Handels- und Gewerbeetats bei dem Titel „Fortbildungsschulen" fortgesetzt wurde, begann zunächst sehr friedlich. Die ersten Redner sprachen sehr sachlich und ruhig und der Titel wurde bewilligt, ohne daß jemand auch nur geahnt hätte, was noch kommen würde. Auch als man dann zu dem Titel „Zuschüsse an die Handwerkskammern usw." überging und Herr Hahn das Wort nahm, konnte man noch glauben, daß auch der Rest der Verhandlung in sachlichem Rahmen sich bewegen würde; denn zunächst war Herr Dr. Hahn noch sehr sachlich. Er sprach über Wanderlager, die Konkurrenz der Gefängnisarbeit, Handwerkerfragen und die Berufung des Obermeisters [illegible] ins Herrenhaus in einer Weise, gegen die sich formell nichts einwenden ließ. Dann aber kam er auf den Hansabund, die Warenhäuser und dergleichen zu sprechen und teilte an die Nationalliberalen, Freisinnigen und Sozialdemokraten zahlreiche Bosheiten aus, so daß diese Parteien nicht dazu schweigen konnten. Nach einander traten die Abgg. Dr. Pachnicke (Vp.), Dr. Lohmann (ntl.) und Leinert (Soz.) gegen Dr. Hahn auf. Diesem konnte nichts erwünschter kommen als die Erwiderungen; denn es ist nun einmal sein Element, sich mit aller Welt herumzuschlagen. Er nahm wieder das Wort und wurde schon ein gut Teil aggressiver und persönlicher gegen seine Widersacher, als in seiner ersten Rede. Auch den Freikonservativen Rabardt verschonte er nicht mit seinen Angriffen, weil dieser aus der konservativen Partei ausgetreten und dem Hansabunde beigetreten ist. Herr Rabardt, der biedere Tischlermeister war freilich dem Meisteragitator des Bundes der Landwirte an Dialektik nicht gewachsen. Einen ebenbürtigen Gegner fand er erst in dem Nationalliberalen Dr. Schifferer-Kiel, der ihm seine Bosheiten mit Zins und Zinseszins zurückzahlte, wirkungsvoll unterstützt durch Dr. Pachnicke (Vp.), der Herrn Dr. Hahn zahlreiche unrichtige Behauptungen nachwies. Nach einer nicht minder aggressiven Rede des Abg. Hammer (kons) gegen Rabardt und Ablehnung eines Schlußantrages, nahm Herr Dr. Hahn zum dritten Male das Wort. Die Ausführungen des Nationalliberalen Schifferer, der u. a. auch an die frühere Zugehörigkeit Dr. Hahns zur nationalliberalen Partei wieder erinnert hatte, müssen ihn doch mächtig gewurmt haben. Denn in seiner neuen, langen Rede wandte sich Hahn fast ausschließlich gegen die Nationalliberalen, und es folgte eine Neuauflage der Auseinandersetzung Heydebrand-Schiffer, nur von kleinlicheren Gesichtspunkten aus. Die Erregung aber war genau dieselbe. Charakteristisch an der stürmischen Szene war übrigens, daß das Zentrum Herrn Dr. Hahn viel begeisterter Beifall zollte, als seine eigenen Parteifreunde. Danach wurde ein Schlußantrag angenommen und es folgte eine Flut von persönlichen Bemerkungen, da Herr Dr. Hahn etwa 20 Abgeordnete anderer Parteien persönlich angegriffen hatte, die sich nun nach Annahme des Schlußantrages nicht mehr anders gegen die Hahnschen Angriffe verteidigen konnten. Obwohl die ganze Szene mehr den Eindruck eines verspäteten Fastnachtsrummels, als einer ernsthaften politischen Auseinandersetzung gemacht hatte, war das Interesse des Hauses erschöpft. Die wenigen Redner, die noch zu Wort kamen, fanden keine Aufmerksamkeit mehr. Es herrschte, was man an der Börse „lustlose Stimmung" nennt, und unter allgemeiner Teilnahmlosigkeit wurde der Rest des Handelsetats bewilligt. Freitag Banetat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0001

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Die Dienstleistung des Prinzen Joachim in das 1. Garde-Regiment zu Fuß wurde gestern nachmittag um 3 Uhr in dem großen Exerzierschuppen in Potsdam in Gegenwart der Prinzen des Königlichen Hauses, der Generalität und der fremdherrlichen Offiziere vorgenommen. Die Kaiserin und die Prinzessin Vittoria Luise waren ebenfalls zugegen. Der Kaiser schritt die Front des Regiments ab, das in offenem Viereck Aufstellung genommen hatte. In dessen Mitte leistete der Prinz den Fahneneid und hierauf hielt der Kaiser eine Ansprache, die der Regimentskommandeur mit einem dreifachen Hurra auf den Kaiser erwiderte. Es folgte Parademarsch des Regiments, wobei der Prinz in die Leibkompagnie eintrat.

Zur Frage der elsaß-lothringischen Verfassungsreform meldeten einige Blätter, daß mit Bestimmtheit schon in den nächsten Tagen eine Verständigung unter den Bundesregierungen zu erwarten sei, nach der Elsaß-Lothringen 3 Bundesratsstimmen für wirtschaftliche Fragen zugestanden werden sollen. Diese Nachricht ist, wie eine mitunter offiziöse Korrespondenz meldet, inhaltlich unzutreffend und von keiner zuständigen Stelle veranlaßt worden. Dazu bemerken wir auf Grund von Informationen aus Berlin **folgendes:**

Daß die Nachricht von keiner amtlichen Stelle veranlaßt worden ist, kann zutreffend sein; denn, wie wir wissen, werden die Verhandlungen über die Verfassungsreform streng vertraulich gehandhabt. Andererseits steht es aber fest, daß die Regierung zu gewissen Zugeständnissen, allerdings in ganz engen Grenzen, bereit ist und nach der Erklärung, die Staatssekretär Delbrück seinerzeit in der Kommission abgegeben hat, können diese Zugeständnisse eben nur auf dem Gebiete der Bundesratsstimmen gemacht werden.

Zur Reichstagswahl wird aus Magdeburg berichtet: Eine Versammlung von Vertrauensmännern sämtlicher bürgerlichen Parteien beschloß einstimmig, Herrn Reichstagsabgeordneten Kobelt für die bevorstehende Reichstagswahl wieder aufzustellen. Herr Kobelt hat die Kandidatur angenommen.

Landtagswahl in Bielefeld. Nach dem amtlichen Wahlergebnis erhielten bei der Landtagsersatzwahl für den am 9. Januar d. J. verstorbenen Landtagsabgeordneten Meyer (konf.) (2. Minden) der konservative Kandidat Malermeister Lieneweg 484 Stimmen, der nationalliberale Kandidat Professor Conze 202 Stimmen. Lieneweg ist somit gewählt.

Ausland.

Das französische Ministerium Monis hat seit gestern noch einige, allerdings unwesentliche, Veränderungen erfahren. Nach den neuesten Meldungen setzt sich die Liste nunmehr wie folgt zusammen:

Vorsitz und Inneres: Monis, Justiz: Antoine Perrier, Aeußeres: Cruppi, Krieg: Berteaux, Marine: Delcassé, Finanzen: Caillaux, Unterricht: Steeg, Oeffentliche Arbeiten: Dumont, Handel: Massé, Ackerbau: Pams, Kolonien: Messimy, Arbeit und soziale Fürsorge: Paul Boncour.

Das größte Kopfzerbrechen scheint noch immer das Portefeuille des Aeußeren zu machen. Es verlautet, daß auch Cruppi das Ministerium nur der Not gehorchend übernommen habe und es gern einem anderen Kandidaten überlassen würde, falls sich nur ein solcher finden würde. Aber es hat anscheinend niemand große Lust, die Erbschaft Pichons gerade im jetzigen Moment anzutreten, zumal in einem Kabinett, in dem vermutlich doch Delcassé die erste Geige spielt.

Die ungarische Delegation verhandelte gestern über das Heeresbudget. Graf Tißza erklärte, die Ausgestaltung der Armee sei unerläßlich, um etwaige gefährliche Neubildungen in der Nachbarschaft zu verhindern. Mocsády erklärte unter Hinweis auf die Neubildung des französischen Kabinetts, es sei unsicher, ob man auch für die Zukunft mit einer friedfertigen Stimmung wie bisher rechnen könne.

Der Protest der chinesischen Studenten. Die chinesische Regierung hat wohl oder übel dem russischen Drucke nachgeben müssen und auf das Ultimatum von der Newa in sehr entgegenkommendem Tone geantwortet. Dagegen protestiert nun die akademische Jugend des Reiches der Mitte. Die Petersburger Telegraphenagentur meldet aus Tokio:

1200 in Tokio lebende chinesische Studenten haben beim chinesischen Botschafter Protest eingelegt gegen die Schwäche der Regierung, welche durch ihre Nachgiebigkeit gegenüber Rußland die Nation erniedrige. Zum Zweck der antirussischen Propaganda in China und Europa sind 18 000 Yen gesammelt worden.

Die Tragödie der Hofdame.

Ueber ein Eifersuchtsdrama, das sich im höchsten italienischen Adel abgespielt hat, berichten Depeschen aus Rom vom gestrigen Tage. Danach erstach der Kavallerieleutnant Baron Vincenz Paterno in einem Hotel mit einem Jagdmesser die Gräfin Giulia Trigona, geborene Prinzessin Cuto, eine frühere Hofdame, welche seit einiger Zeit sich von ihrem Gatten, dem Grafen Trigona, getrennt hatte. Baron Paterno schoß sich darauf mit einem Revolver eine Kugel in den Kopf und wurde schwer verletzt nach dem Hospital gebracht.

Ueber die Beweggründe zu dem blutigen Drama meldet der Draht weiter:

Rom, 3. März. Wie die Blätter melden, hatte die Gräfin Trigona sich entschlossen, sich von ihrem Gatten zu trennen und ihren Geliebten aufzugeben, um sich ihrem Töchterchen zu widmen. Baron Paterno erbat ein letztes Zusammensein mit ihr. Die Gräfin willigte ein, weil der Baron versprach, er werde Rom nach der Zusammenkunft verlassen. Das Stelldichein fand in dem Hotel statt, in dem das Verbrechen begangen wurde. Die Gräfin hatte am 28. Februar den Dienst als Hofdame aufgegeben. Als der König und die Königin die Nachricht erfuhren, waren sie sehr ergriffen. Der Zustand des Barons ist sehr ernst, aber nicht hoffnungslos.

Von anderer Seite wird dem L.-A. über die Affäre, die in Rom natürlich ungeheures Aufsehen erregt hat, noch berichtet:

Die Gräfin kannte den Leutnant schon seit mehreren Jahren. Im Sommer soll sie ihn zum Besuche in St. Moritz eingeladen haben, worauf ihr Leutnant Paterno seine schlimme finanzielle Lage offenbart habe, und daß er viele Schulden habe. Die mitleidige Dame habe ihm darauf einen sehr hohen Scheck gesandt, mit dem er seinem Hauptgläubiger, einem Wucherer, abzahlte. Der wollte aber aus diesem Papier noch mehr Kapital schlagen. Er präsentierte ihn, so wird berichtet, dem Grafen Trigona mit einem erpresserischen Ansinnen. So erfuhr der Graf von der Verbindung seiner Frau mit Paterno und leitete sofort die Ehetrennung ein. Wie die Gräfin ihrem Advokaten gestern noch mitgeteilt hat, soll sie große Reue über ihre Untreue empfunden und ihm ihren ernsten Entschluß, alle Beziehungen zu ihrem Freund abzubrechen, mitgeteilt haben.

Die Getötete ist die Gräfin Giulia Trigona, Tochter Don Lucio Tascas, Fürsten von Cuto, und Schwester des Deputierten Alessandro Tasca. Sie hatte zwei Schwestern, Gräfin Palma (Palermo) und Baronin Cianciafara, die beim Erdbeben von Messina unter ihrem Hause begraben wurde. Giulia war seit 1896 Palastdame der Prinzessin von Neapel und wurde später Hofdame als die Prinzessin Königin wurde. Sie hat zwei Töchter von 7 und 10 Jahren. Gräfin Trigona war bei Königin Helena außerordentlich beliebt, obwohl sie nicht im Quirinal zu wohnen pflegte, sondern fast immer in Sizilien. Es scheint, daß sie nach Rom gekommen war, weil die Königin sie hierher gebeten hatte, um sie mit ihrem Gatten auszusöhnen, dessen finanzielle Verhältnisse nicht die besten sein sollen. In letzter Zeit lebte sie sehr zurückgezogen, hat auch nicht an den Hoffesten teilgenommen. Sie war von bezauberndem Wesen. Der Täter Baron Vincenzo Paterno, Leutnant im Reiterregiment Aosta in Florenz, ist etwa 30 Jahre alt. Das Königspaar ist aufs tiefste erschüttert über die Tragödie. Es war die Königin die Nachricht erfuhr, war sie einer Ohnmacht nahe.

Ausstellung des Hallischen Kunstvereins
in der Volkslesehalle am Hallmarkt.

Es ist nur ein Zufall, der die Ausstellung Königsberger Künstler im Hallischen Kunstverein mit der Kollektivausstellung Wilhelms von Wasielewski zeitlich hat zusammenfallen lassen. Aber dieses Zusammentreffen ist interessant genug und mag Anlaß zu mancherlei Ueberlegungen geben. Die beiden Hauptrichtungen in der neueren deutschen Kunst treten sich in dieser einen Ausstellung als die Repräsentanten zweier grundverschiedener Weltanschauungen gegenüber und jede von ihnen hat ein volles Recht, ernsthafte Beachtung zu fordern. Durch das ganze neunzehnte Jahrhundert der deutschen Kunst und nicht der deutschen allein, zieht sich der große Gegensatz der Kunstauffassung in zusammenhängender Folge. Wohl hat es auch früher schon gelegentlich einmal einen solchen Gegensatz von klassischem Stilismus und bewußtem Naturalismus gegeben, nie vorher aber war der Gegensatz der beiden Weltanschauungen so deutlich zu empfinden wie heute, wo beide Gruppen ihre Gegensätze in der deutlichsten Form auszudrücken gelernt haben. Die einen, als deren Repräsentanten die Königsberger gelten können, erstreben die wahrheitsgetreue Darstellung der Erscheinung des Wirklichen, sie wollen die meisten in der Landschaftsdarstellung, einige auch im Figurenbilde, im farbigen Abglanz des Lebens geben, nicht die greifbar bestimmte Form ist sie das Objekt der Kunst, sondern das Gesamtbild eines Augeneindruckes. Die andern, und für sie tritt Wilhelm von Wasielewski in die Schranken, wollen die hohe Kunstabsicht verwirklichen, die Dinge selbst in der vollen Plastik ihres reinen körperlichen Seins darstellen, vielmehr noch, sie ganz aus Eigenem neu zu schaffen, unter beinahe absolutem Verzicht auf die Zufälligkeiten des Alltäglichen, einem Verzicht, der kaum einmal vor dem Bildnis halt zu machen sich entschließen mag.

Das unbeabsichtigte Zusammentreffen dieser beiden Weltanschauungen in der einen Kunstausstellung hat zum mindesten ein Gutes. Es zeigt einmal ganz handgreiflich, wie müßig in Dingen der bildenden Kunst — wie auch sonst im Leben, die Frage nach der Berechtigung, gar nach der Richtigkeit dieser oder jener Weise ist. In Kunst und Leben hat jeder Stil sein selbständiges Recht, sofern nur in der Leistung eine geschlossene und ernsthafte Ueberzeugung als bestimmender Faktor tätig wird.

Das nun ist hier zweifellos der Fall, sowohl bei Wasielewski wie bei den Königsbergern. Wasielewski ist freilich nicht der Initiator seines Stiles, er folgt den Bahnen, die ein anderer, unbedingt Großer, Hans von Marées, vor ihm gebrochen hat — aber auch die Königsberger haben ihren Stil malerischer Darstellung nicht selbst gefunden, auch sie stehen ohne eine Ausnahme in der Gefolgschaft größerer Meister.

In dieser Hinsicht also sind die Bedingungen gleich. Es gilt jetzt innerhalb dieser Begebenheiten die zweifellos auch hier in beiden Fällen vorhandenen selbständigen Qualitäten richtig und gerecht abzuschätzen — was denn dem einzelnen Besucher der Ausstellung billig selbst überlassen bleiben kann.

Max Sauerlandt.

Kleines Feuilleton.

* **Literarische Gesellschaft.** Für den Montag, den 6. März, stattfindenden Vortragsabend ist der frühere Intendant des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters und jetzige Direktor des Hamburger Schauspielhauses, Herr Dr. Carl Hagemann, als Redner gewonnen worden. Das Thema des Vortrags lautet: „Die moderne satirische Komödie", unter besonderer Bezugnahme auf Shaw, Wilde und Wedekind. Der Vortrag findet im Saale der Loge zu den 3 Degen statt und beginnt pünktlich 8¼ Uhr. Zutritt haben nur die Mitglieder der Literarischen Gesellschaft.

* **Die Lauchstedter Festspiele** werden dieses Jahr Kleists „Penthesilea" und den „Zerbrochenen Krug" bringen. Die Stücke werden von einem Ensemble Berliner Schauspieler, wahrscheinlich unter der Leitung von Paul Schlenther, gespielt.

* **Prof. Max Reger** in Leipzig hat einen Ruf als Hofkapellmeister nach Meiningen erhalten. Die Verhandlungen sind noch nicht zum Abschluß gekommen.

* **Prof. van't Hoff †.** Die Berliner Universität und die chemische Wissenschaft haben einen schweren Verlust zu beklagen: In seiner Villa in Steglitz bei Berlin ist, wie uns unser R. W.-Mitarbeiter schreibt, Geheimrat Prof. Dr. Jacobus Hendricus van't Hoff, der schon seit mehreren Jahren an Lungentuberkulose litt und seit Ende 1910 seiner Lehrtätigkeit nicht mehr obliegen konnte, an der tückischen Krankheit gestorben. Nur 15 Jahre gehörte van't Hoff zu den Dozenten der Berliner Alma mater, deren Zierde er bildete. Vordem war der am 30. August 1852 in Rotterdam als Sohn eines Arztes Geborene als Lehrer an seiner heimatlichen Universität Amsterdam tätig. In Delft, Leiden, Bonn, Paris und Utrecht hatte er studiert, und im jugendlichen Alter von 24 Jahren hatte er in Utrecht die Lehrkanzel für Physik an der Tierarzneischule bestiegen. Man wußte, weshalb man ihn berief, denn damals schon hatte der Name van't Hoff einen guten Klang in der wissenschaftlichen Welt. Hatte der kaum 22jährige doch bereits eine aufsehenerregende Arbeit veröffentlicht: die Aufstellung einer Theorie über die räumliche Anordnung der Atome in den Kohlenstoffverbindungen. Seine weiteren Forschungen, sein wachsender Ruf führten dazu, daß man ihn 1876 als Lektor an die Universität Amsterdam berief, wo er 1878 eine Professur erhielt. 1896 übersiedelte er dann als ordentlicher Honorarprofessor und Mitglied der Akademie der Wissenschaften nach Berlin. Dort hat van't Hoff das segensreichste Wirken entfaltet und den Ruhm seines Namens, der die Welt erfüllt, ständig gemehrt. Seine Werke sind von grundlegender Bedeutung für die Entwicklung der physikalischen Chemie, zu deren hervorragendsten Förderern er zählte. Wichtig sind namentlich seine neue Theorie der Lösungen, in der er die Identität des Gasdrucks und des kosmetischen Drucks nachwies und so neue Methoden der Molekulargewichtsbestimmung fand, und seine Untersuchungen über „die Lagerung der Atome im Raum", mit denen er die Stereochemie begründete. Der umfassenden Tätigkeit des großen Gelehrten wurde die reichste Anerkennung zuteil; u. a. erhielt er die Friedensklasse des Ordens pour le mérite, und 1901 wurde ihm der Nobelpreis im Betrage von 160 000 Mk. zugesprochen. — Die Leiche soll Sonntag nachmittag in Hamburg eingeäschert werden. Von einer Trauerfeier wird man im Sinne und nach einem Wunsche des Verstorbenen Abstand nehmen, dessen einfachen, schlichten und liebenswürdigen Wesen alles Gepränge verhaßt war.

* **Dr. Heinrich v. Eggeling †.** Wie aus Jena gemeldet wird, ist dort der ehemalige Kurator der Universität, Ehrenbürger der Stadt Jena, Wirklicher Geh. Rat Dr. phil. et med. Heinrich v. Eggeling kurz nach Vollendung des 73. Lebensjahres gestorben. Zu Helmstedt in Braunschweig geboren, widmete sich der Dahingeschiedene in Jena, Göttingen und Berlin dem Studium der Philologie und war nach längerer Hauslehrertätigkeit von 1863 bis 1866 Gymnasiallehrer in Braunschweig, später (bis 1880) Erzieher der Prinzen Ernst und Friedrich von Sachsen-Meiningen, in welcher Stellung er vollauf Gelegenheit hatte, seine liberalen und vorurteilfreien Anschauungen zu betätigen. Nach kurzer Tätigkeit als Kreisschulinspektor in Hildburghausen, wurde er 1884, nach dem Tode Moritz Seebecks, vom Großherzog Karl Alexander von Sachsen-Weimar unter Zustimmung der übrigen thüringischen Staaten zum Kurator der Universität Jena ernannt. In dieser Stellung hat er es, wie der „B. Z." geschrieben wird, während einer 2½jährigen Amtswirksamkeit verstanden, die guten Traditionen seines großen Vorgängers aufrecht zu erhalten und der thüringischen Hochschule ihren alten Ruhm als Pflanz- und Pflegestätte freier und voraussetzungsloser Forschung zu wahren.

* **Die Universität Frankfurt a. M.** steht nunmehr unmittelbar vor ihrer Verwirklichung. Ein Telegramm meldet uns:

Frankfurt a. M., 3. März. (Privattelegramm.) Die Universitätsvorlage des Frankfurter Magistrates ist gestern den Stadtverordneten zugegangen. Vorgeschlagen wird die Errichtung einer Stiftungsuniversität durch den Zusammenschluß der städtischen Kliniken und wissenschaftlichen Institute. Der Jahresbedarf wird mit rund 2 Millionen Mark eingesetzt. Abgesehen von einer einmaligen Ausgabe sollen von der Stadt keine erheblichen Beiträge zu leisten sein. Für die noch fehlenden 130 000 Mark jährliche Ausgabe erwarte man Deckung durch weitere Stiftungen. Die Universität soll keine theologische Fakultät erhalten, sondern nur eine juristische, philosophische und medizinische

Lokales.

Halle, 3. März.

Nachdruck der Original-Lokal-Berichte nur mit Quellenangabe gestattet.

Tages-Ordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag, den 6. März 1911, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Aenderung der Baufluchtlinie der Lauteinstraße.
2. Verkauf von Bauteilen an der Ringstraße.
3. Fluchtlinien-Aenderung und Landverkauf Ecke Kaiserplatz-Hohenzollernstraße und Kaiserplatz-Viktoriastraße.
4. Bebauungsplan für das nordwestliche Stadtgebiet.
5. Landerwerb von Merseburgerstraße 3 und 4.
6. Landverkauf von der Hallorenstraße.
7. Landaustausch am Güterbahnhof und an der Zietenstraße.
8. Landerwerb zur Gr. Brunnenstraße.
9. Landerwerb zum Fischerplan.
10. Bewilligung eines Beitrags zu Unterstützungszwecken.
11. Errichtung einer Revisionsstation für das Drehstrom-Hochspannungsnetz.
12. Verpachtung des Rechts zur Benutzung der Anschlagsäulen.
13. Bemessung eines Rennpreises.
14. Protokollarische Aufnahme der Stadtverordneten-Verhandlungen.
15. Petition betr. Errichtung eines kommunal-paritätischen Arbeitsnachweises für alle Berufe.
16. Petition betr. Belästigung durch Flugasche.
17. Petition betr. Freiheit des Ortsbriefverkehrs.
18. Petition betr. Handhabung der Bedürfnisfrage bei Konzessionierung von Wirtschaften.
19. Erklärung betr. die Maßnahmen der Wohnungsinspektion.
20. Petition betr. bauliche Veränderungen in Leipzigerstr. 91.
21. Petition betr. Ausbesserung des Fußweges Köthenerstraße bis Angerstraße 3.
22. Petition betr. Erwerb des durch Verlegung elektrischer Kabel in der Reilstraße in Anspruch genommenen Vorderlandes.

Geschlossene Sitzung.

23. Wahl eines Schiedsmannes für den 3. Bezirk.
24. Wahl eines Schiedsmannes für den 8. Bezirk.
25. Anstellung eines Beamten.
26. Anstellung eines Beamten.
27. Anstellung eines Polizeisergeanten. 1. Lesung.
28. Wahl eines Pflegers für den 18. Armenbezirk.
29. Petition um Nichtanrechnung der Militär-Pension.
30. Petition um Gewährung der Amtszulage für vollberechtigte Mittelschullehrer.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
J. V. Föhring.

Der nordwestliche Bebauungsplan.

Innerhalb der städtischen Behörden beschäftigt man sich, wie bekannt, bereits seit längerem mit der Bebauungsfrage unseres Nordwestens, nämlich desjenigen Stadtgebietes, das sich zwischen dem Mühlgraben bezw. den beiden Saaleufern bis nach der Heide erstreckt. Um namentlich das weite Gelände jenseits der Saale besser zu erschließen und seine „Baureife" weiter vorzubereiten, wurde seinerzeit schon der Heideweg in eine große breite Straße umgewandelt. Diese bildet zurzeit freilich einen Torso, da ihr der entsprechende und ebenbürtige Anschluß von der Stadt aus noch fehlt und auch eine geeignete Weiterführung nicht vorhanden ist. Die letztere hängt mit der eigentlichen „Heidefrage" zusamen, nämlich der Uebernahme der Heide in städtischen Besitz, von der schon seit Jahren die Rede ist, die aber zurzeit noch immer im Stadium der Vorverhandlungen sich befindet. Weit wichtiger erscheint daher heute die Frage des Anschlusses nach der Stadt zu.

Nachdem schon vor kurzem der Bauausschuß sich mit dem vom Magistrat ausgearbeiteten Bebauungsplan für den nordwestlichen Stadtteil befaßt und die entsprechende Vorlage gutgeheißen hat, kam sie gestern auch im Grundeigentumsausschuß zur Verhandlung. Auch dieser erklärte sich damit einverstanden und so wird die Vorlage nunmehr am kommenden Montag im Plenum der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung gelangen. Das Nächstliegende ist bei diesem Bebauungsplan die Schaffung einer geeigneten Verbindung von der Stadt aus. Da soll denn schon im Herbst die bereits früher beschlossene Erbauung einer neuen massiven Steinmühlenbrücke in Angriff genommen werden, mit der auch größere Veränderungen des dahinführenden Straßenzuges verknüpft sind. Die an die Steinbrücke anschließende schöne alte Pappelallee über die Ziegelwiese — diese soll ebenso wie die Peißnitz als „freier Platz" erhalten und von Bebauung ausgeschlossen bleiben — bleibt bestehen. Der Zugang zu der Peißnitzbrücke erfährt verschiedene Veränderungen, auch in den Steigungsverhältnissen, und zwar entsprechend der neuen Peißnitz-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0002

brücke, die dort erstehen soll. Diese Brücke, eine massive Steinbrücke, die sich dem Landschaftscharakter mehr als die gegenwärtige anpassen soll, wird reichlich breiter werden als die gegenwärtige, zumal sie bestimmt ist, neben dem sonstigen reichen Verkehr auch den einer neuen Straßenbahnlinie nach der Heide aufzunehmen. Die Fortführung der Straße über die Peißnitz ist geradlinig gedacht, so daß dabei die gegenwärtigen Tennisplätze beseitigt werden müssen; dann folgt, oberhalb der gegenwärtigen Weinbergsbrücke, eine neue, ebenfalls massive Brücke über die wilde Saale und die Weiterführung der Straße selbst nach der Prachtstraße des Heidewegs. Im Anschluß an diese sieht der Bebauungsplan noch weitere Seitenstraßen auf dem dortigen städtischen und privaten Terrain vor. Es soll hier dereinst ein Wohn- und Erholungsviertel erstehen, das allen denen, die dem Treiben, Lärmen und Hasten der Stadt fern wohnen, dabei aber die Stadt und ihre vielen Annehmlichkeiten leicht erreichen möchten, willkommenes Unterkommen bietet.

Vollversammlung der Handwerkskammer.

(Fortsetzung.)

Im weiteren Verlaufe der gestrigen Sitzung berichtete der Beauftragte der Kammer, Blume, über die

Errichtung einer Lehrstellenvermittelung.

Er hob hervor, daß sie sowohl im Interesse der Innungen, wie der nichtinkorporierten Handwerker liege. In verschiedenen Berufen sei ein übergroßer Andrang festzustellen, während in anderen, sehr lohnenden, ein unbegreiflicher Mangel vorhanden sei. Hier müsse die Lehrstellenvermittelung ausgleichend eingreifen. Sie solle nicht etwa die schon bestehenden Vermittlungsstellen der einzelnen Korporationen ausschalten, sondern mit ihnen eng zusammenarbeiten. Auch Lehrer und Geistliche sollten zur Einwirkung auf die Jugend und deren Eltern veranlaßt werden. Sie müssen vor allem auch für einen gutgebildeten Nachwuchs des Handwerks sorgen. Neben der Lehrstellenvermittelung noch einen Arbeitsnachweis einzuführen, hielt der Berichterstatter nicht für opportun. — Nachstehende, vom Berichterstatter vorgelegte Resolution fand einstimmige Annahme:

Die Handwerkskammer Halle richtet eine Lehrstellenvermittlung ein, deren Benutzung für die Betreffenden kostenlos ist. Der Lehrstellenvermittlung wird zur Vorberatung geeigneter vorläufiger und dauernder Maßnahmen ein Ausschuß zur Seite gestellt, dessen Mitglieder aus denjenigen Orten entnommen werden, in denen die Lehrstellenvermittlung Lehrlinge untergebracht hat bezw. unterbringen soll.

Diese Kommissionsmitglieder haben mit den Orts- oder Kreisausschüssen der öffentlichen Jugendpflege Fühlung zu erhalten und in diesen nach bester Möglichkeit das Interesse des Handwerks zu vertreten. Der Lehrstellenvermittlung selbst haben sie als ehrenamtliche Vertrauensmänner zu dienen, Vorschläge zu unterbreiten und Auskunft zu gewähren.

Der Vorstand der Handwerkskammer wird beauftragt, die Lehrstellenvermittlung durch Erlaß einer besonderen Ordnung zu regeln.

Ueber die Abgrenzung der Meisterprüfungskommissionsbezirke bezw. Aenderung der Meisterprüfungsordnungen berichtete Sekretär Voigt. Ein Ministerialerlaß hat darauf hingewiesen, daß viel zu viel Meisterprüfungskommissionen bestehen. Heute, wo die Meisterprüfung ebenso einen materiellen wie einen idealen Wert habe, könne man einem Prüfling wohl zumuten, auch eventuell eine zwei- bis dreistündige Reise bis zum Sitze der Kommission zurückzulegen. Daraufhin hat der deutsche Handwerks- und Gewerbekammertag beschlossen, die Prüfungskommissionen möglichst am Sitze der Handwerkskammer zu errichten. Durch die Einführung der Meisterkurse und des kleinen Befähigungsnachweises wuchs allerdings die Zahl der Meisterprüfungen beträchtlich an, doch ist sie in den letzten Jahren wieder zurückgegangen. Eine Zentralisierung der Kreisprüfungskommissionen würde sich also empfehlen.

Der Kammervorstand unterbreitete der Versammlung deshalb folgende Vorschläge:

1. Die Kreisprüfungskommissionen für Dachdecker und Maler vollständig einzuziehen und dafür Prüfungskommissionen zu errichten: a) für Dachdecker in Halle, Weißenfels und Torgau, b) für Maler in Halle, Naumburg und Wittenberg.
2. Die Kreisprüfungskommissionen in Cölleda (Eckartsberga), Mansfeld, Querfurt, Herzberg und Düben gänzlich einzuziehen.

Ein weiterer Antrag besagt, daß der Vorstand auf Antrag der Handwerkskammer die Zuständigkeit einer Prüfungskommission aufheben und den Prüfling einer anderen leicht erreichbaren, ihm noch näher liegenden Prüfungskommission überweisen könne.

Regierungsrat Dr. Knoblauch unterstützte die Vorschläge des Vorstandes, gegen die sich aus der Kammer selbst, wenigstens soweit die Verminderung der Prüfungskommissionen in Frage kommt, lebhafte Opposition geltend machte.

Sämtliche drei Anträge wurden schließlich nach längerer Debatte angenommen.

Den Bericht über den Haushaltsplan der Kammer erstattete der stellvertretende Vorsitzende Grecke. In Einnahme und Ausgabe balanciert der Etat mit 50 250 Mark. Er wurde einstimmig genehmigt. Damit erreichte die Tagesordnung ihr Ende. Mit einem Hoch auf das deutsche Handwerk wurde die Sitzung geschlossen.

---

* **Der Grundeigentumsausschuß**, der gestern ([illegible] betr. Artikel) den Bebauungsplan für das nordwestliche Stadtgebiet genehmigte, stimmte auch dem Verkauf zweier Bauplätze an der Viktoriastraße zu, es sollen dafür 30 Mark pro Quadratmeter Vorderland und 15 Mark pro Quadratmeter Hinterland bezahlt werden.

* **Der Rechts- und Verfassungsausschuß lehnte in seiner gestrigen Sitzung die Petition Höhne um Gewährung der Amtszulagen für vollberechtigte Mittelschullehrer ab. Weiter** wurde aufgrund der Ergebnisse einer Umfrage betr. die protokollarische Aufnahme der Stadtverordnetenverhandlungen beschlossen, die Versammlung möge zustimmen, daß künftig bei wichtigen Vorlagen ausnahmsweise und auf Antrag des vorbereitenden Ausschusses ein stenographisches Protokoll der Verhandlungen aufgenommen werde. Schließlich wurde einem Landaustausch am Güterbahnhof und an der Zietenstraße mit der Eisenbahndirektion zugestimmt.

* **Von der Universität.** Zur Erlangung der juristischen Doktorwürde trug in der Aula der Universität Herr Ernst Fölsche, Referendar aus Halle a. S. seine Inaugural-Dissertation „Begriff des Ehrenamtes und die Voraussetzungen für seine Uebertragung“, desgleichen zu demselben Zwecke Herr Max Blunck, Referendar aus Naumburg seine Inaugural-Dissertation „Der Unterschied zwischen dem Scheck und der Platzanweisung“ zugleich mit den angehängten Thesen, ferner zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie Herr Fritz Albrecht, approb. Arzt aus Arolsen (Waldeck) seine Inaugural-Dissertation „Beitrag zur Nierendekapsulation bei Eklampsie“ öffentlich vor. Auf Grund ihrer bez. Inaugural-Dissertationen „Die Buchmalerei des 9. Jahrhunderts in St. Gallen unter besonderer Berücksichtigung der Initial-Ornamentik“, „Dosso Dossi mit besonderer Berücksichtigung seines künstlerischen Verhältnisses zu seinem Bruder Battista“, „Beiträge zur Kenntnis eines Empfangssystems mit abgestimmtem Indikatorkreise und Untersuchungen über den Einfluß der Atmosphäre auf die Intensität und Dämpfung der sie durchlaufenden elektrischen Wellen. (Mitteilungen der Physikalischen Versuchs-Station Halle-Cröllwitz) Nr. 25“ wurde den Herren Adolf Merten aus Frankfurt a. M., Walter Curt Zwanziger aus Breslau und Otto Güldenpfennig aus Gardelegen i. Altmark von der philosophischen Fakultät der Doktorgrad erteilt.

* **Stadttheater.** In der letzten Aufführung des „Troubadour“ von Verdi am Sonnabend singt Herr Kayser vom Stadttheater in Chemnitz die Partie des Manrico auf Engagement. Am gleichen abend wird auch das Ballettdivertissement in 4 Bildern (Frühling, Sommer, Herbst und Winter) „Sonne und Erde“ nochmals zur Aufführung gebracht. Lehars erfolgreiche Operette „Der Graf von Luxemburg“ gelangt am Sonntag nachmittag als Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen zur Aufführung. Abends 7½ Uhr wird in neuer Einstudierung Webers „Freischütz“ gegeben. Als Agathe gastiert an Stelle des für ein auswärtiges Gastspiel beurlaubten Frl. Nagel Frl. Gertrud Bartsch vom Stadttheater in Leipzig. Das Aennchen singt zum ersten Male Frl. Kühn. Der Max ist Herrn Lähnemann, der Kaspar Herrn Kammersänger Schwarz übertragen. Dem Münchener Vorbild entsprechend, geht der Oper das Vorspiel „Die Rosen des Eremiten“ voraus. Die gesamte dekorative Ausstattung der Oper stammt zum größten Teile aus dem Atelier des Herrn Prof. Hans Frahm in München. Die Wolfsschlucht ist nach Angabe von Herrn Geheimrat Richards, der auch seinerzeit die Neuinszenierung geleitet hat, vollständig plastisch in dem Atelier der Herren Baruch u. Co., Berlin, hergestellt. Um den mächtigen Auf- und Abbau dieser Szene zu ermöglichen, findet nach dem 1. und 2. Akt je eine Pause von 20 Min. statt. Die nächste Aufführung von „Königskinder“ ist für Montag abend angesetzt. Karl Schönherrs neues Werk „Glaube und Heimat“ kommt bereits am Dienstag zur Aufführung. Die Inszenierung leitet Regisseur Sieg. Für Mittwoch nachmittag ist eine nochmalige Wiederholung von „Wilhelm Tell“ als Schülervorstellung geplant. Die letzte Aufführung war vollständig ausverkauft. Mittwoch abend zum letzten Male „Miß Dudelsack.“ Donnerstag „Glaube und Heimat.“ In Vorbereitung für Freitag zum Benefiz des Herrn Oberregisseur Karl Scholling „Ein Sommernachtstraum“ von Shakespeare mit der Musik von Mendelssohn. Zu „Glaube und Heimat“ werden die Karten am Sonnabend vormittag zuzüglich Bestellgebühr an der Tageskasse ausgegeben. Die Karten der Literarischen Gesellschaft können erst von Dienstag vormittag ab, soweit Platz vorhanden ist, umgetauscht werden.

* **Nikisch-Konzert.** Heute, Freitag, abend 8 Uhr findet in den „Kaisersälen“ das 6. Symphoniekonzert des Stadttheater-Orchesters unter Leitung von Professor Arthur Nikisch statt.

* **Neues Theater.** Sonnabend: „Der Himmel auf Erden“ zum 29. Male. Sonntag, nachm. 4 Uhr: „Zapfenstreich“; abends: „Der Feldherrnhügel“ zum 12. Male.

* **Ringkämpfe im „Apollotheater“.** Gestern, am 2. Tage der Konkurrenz, siegte Ara in 13 Min. durch Kopfgriff über [illegible]ankin, Eberle in 3 Min. durch Halbnelson über Billan; der Kampf Christensen-Pitro mußte nach 20 Min. unentschieden abgebrochen werden; Paradanof siegte in 4 Min. über Lemmey. — Heute, Freitag, findet der Entscheidungskampf zwischen Christensen und Eggeberg statt, der am Mittwoch als unentschieden abgebrochen werden mußte.

* **Walhalla-Theater.** Ueber „Carl Hagenbeck und seinen Tierpark“ sprach am Donnerstag nachmittag Herr Carl Bolz vom Schiller-Theater in Hamburg in seinem Vortrage mit ca. 70 Lichtbildern. Redner ging von der Gründung aus, zeigte und beschrieb die Entstehung der Felsengehege. Im weiteren lernten wir die Straußenzucht kennen, und in fesselnder Weise wurde eine Wiedergabe der bisher gefundenen Urwelttiere gezeigt, auch Kreuzungs- und Akklimatisationsversuche mit Raubtieren in Wort und Bild geschildert. Menschenaffen und deren Dressur gaben Gelegenheit zu manchen humoristischen Schilderungen. Der Vortrag wird heute Freitag und morgen Sonnabend nachmittag wiederholt.

* **Zirkus Cirvll Hallé** kommt, kündigen heute große auffallende Plakate und Anzeigen an. Es ist das großzügige und moderne Zeltzirkusunternehmen, das im Vorjahre in Köln, Bonn, Düsseldorf, Essen und über drei Monate in Berlin beispiellose Erfolge zu verzeichnen hatte. Das durchaus erstklassige Unternehmen wird seine Riesenzelte auf dem Roßplatze aufstellen und bestimmt nur ein auf 10 Tage berechnetes Gastspiel geben, dessen große Gala-Premiere auf Sonnabend, den 18. März, abends 8¼ Uhr, festgesetzt ist.

* **Gesellschaftsabend im Zoo.** Das gestrige Konzert hatte trotz des entsetzlichen Wetters eine stattliche Anzahl Besucher hinausgelockt. Unser Stadttheaterorchester leistete unter Alfred Elsmanns Leitung wieder Vorzügliches. Eingeleitet wurde das Programm mit der Ouverture zu Mozarts „Hochzeit des Figaro“. Sodann folgte das Vorspiel zum dritten Akt der Oper „Kunihild“ von Kistler, ein ungemein melodiöses und prächtig instrumentiertes Werk. Die übrigen Orchesterpiecen fanden gleichfalls großen Beifall, dem sich die Anerkennung über das geschickt zusammengestellte Programm im besonderen zugesellte. Als Gesangssolisten hörten wir den Heldenbariton unseres Stadttheaters, Herrn Viktor Erik van Horst. Der vielbeschäftigte Künstler legte schon mit seinem ersten Vortrage, der Arie des Jägers aus Kreutzers Oper „Das Nachtlager in Granada“, Zeugnis ab von seinem na chjeder Richtung hin hochentwickelten Können. Auch das begleitende Orchester bot eine anerkennenswerte Leistung. Die übrigen Gesangsleistungen wurden von Kapellmeister Elsmann vorzüglich an einem Ritter-Flügel begleitet. Der Prolog aus der Oper „Der Bajazzo“ von Leoncavallo gelangte durch van Horsts Stimme zu hinreißend prächtiger Wiedergabe. Schumanns „beide Grenadiere“ und das Lied „Ich grolle nicht“ bildeten den Abschluß des ausgezeichneten Konzerts.

* **Festabend der Guttempler.** Nachdem am Sonntag nachmittag der Kreis Thüringen des Internationalen Guttemplerordens hier seine geschäftliche Sitzung abgehalten hatte, fand im Hotel „Kronprinz“ ein Festabend statt, zu dem zahlreiche Anhänger des Ordens von auswärts und geladene Gäste aus Halle sich einfanden. Ein zu Herzen gehender Prolog von Herrn Pastor Wernicke bildete die Einleitung, worauf der Vorsteher des Kreises Thüringen, Herr Eduard Pötter aus Jena, das Wort zu seinem Vortrage mit Lichtbildern ergriff. In allgemein verständlicher und fesselnder Art wies er nach, wie im Kampfe gegen den Alkoholismus die völlige Enthaltsamkeit von allen berauschenden Getränken die stärkste und deshalb notwendigste Waffe sei. Dann folgte der gesellige Teil des Abends: Klaviervorträge, Gesänge zu Klavier und Zupfgeige, Rezitationen und zwischendurch ein flottes Tanzen erweckte eine solche fröhliche Stimmung, daß es allgemein bedauert wurde, als die Festlichkeit gegen 12 Uhr beschlossen wurde.

* **Auf die Kirchenmusik in der Pauluskirche, die der Pauluskirchenchor** am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr, aus Anlaß des diesjährigen 100. Geburtstages von Franz Liszt veranstaltet, sei hierdurch noch einmal aufmerksam gemacht.

* **Zwangsversteigerungen.** An hiesiger Gerichtsstelle wurden im Wege der Zwangsversteigerung folgende Grundstücke öffentlich meistbietend versteigert: 1. Reideburg, Häuslerstelle 1a, auf den Namen des Stellmachers Otto Bauer eingetragen, mit einem jährlichen Nutzungswert von 300 Mark; Ersteher ist Regierungspräsident a. D. von Werder-Sagisdorf mit 10 500 Mark. — 2. Dölau, Brachwitzerstraße 10, auf den Namen des Bergmanns Hermann Müller eingetragen, mit einem jährlichen Nutzungswert von 188 Mark; Ersteher ist der Heizer Karl Herrmann in Halle-Cröllwitz mit 5300 Mark. — In beiden Fällen ist der Zuschlag erteilt worden.

* **Spuren eines Diebstahls.** Am 21. Februar wurden in der Torstraße, hinter einer Haustür, nachfolgende Gegenstände, die vielleicht aus einem Diebstahl beim Umzug herrühren, aufgefunden: 3 Blechdeckel, 2 Oelkannen, 3 Trichter, 1 Lampe, 2 Blechdosen, 1 Maß, 1 Sieb und 1 Blechgestell. Der unbekannte Eigentümer wolle sich bei der Kriminalpolizei, Drehhauptstraße 6, Zimmer 85, melden; dort liegen auch die Gegenstände zur Ansicht aus.

* **Seinen Verletzungen erlegen.** Der Fleischermeister und Landwirt Wilhelm Schinke aus Löbejün, der vor einigen Tagen beim Abbruch seines Hauses durch Sturz verunglückte, ist den dabei erlittenen schweren Verletzungen hier im Diakonissenhause erlegen.

* **Schlecht abgesprungen.** Heute vormittag ½10 Uhr sprang eine Frau mit einem Kinde auf dem Arm am Leipziger Turm von einem Wagen der Elektrischen Bahn ab und brach zusammen. Sie mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

* **Von der Straße.** Gestern vormittag wurde durch den Geschirrführer Karl Winkler aus Grabschütz vor dem Grundstück Merseburger Straße 65 eine Gaslaterne umgefahren.

* **Ein Schornsteinbrand** entstand gestern abend 6¼ Uhr in dem Grundstück Südstraße 52. Die Feuerwehr „Süd“ beseitigte die Gefahr in kurzer Zeit.

* **Blinder Feuerlärm.** Die Feuerwehr wurde heute vormittag nach dem Hause Krukenbergstraße 27 gerufen, brauchte aber nicht in Tätigkeit zu treten, da es sich um blinden Lärm handelte.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Wettbewerb für einen Meisterbrief.

Schon bei der Ausschreibung dieses Wettbewerbes fragte man sich, ob es nicht richtiger gewesen sei, ihn nur für Handwerker offen zu halten, und die Beteiligung ausübender Künstler zu verhindern, da durch letztere die ersteren zurückgeschreckt werden mußten. Besucht man jetzt die Ausstellung der eingegangenen Arbeiten, so findet man diese Annahme bestätigt und sieht, daß die führenden Männer im Handwerk nicht immer das Richtige treffen. (Siehe auch Innungsausschuß-Beschluß betreffend Kaiser-Friedrich-Denkmal.) Es wäre richtiger gewesen, nur Entwürfe wirklicher Handwerker zuzulassen, und die besten Arbeiten durch einen fähigen Künstler zur Ausführung zu vervollkommnen. Das war eine Anregung zur guten Geschmacksbildung der Handwerker, zu der die Kammer doch auch berufen ist.

An den eingegangenen Entwürfen, unter denen sich ein Teil sehr guter Leistungen befindet, erkennt man jedoch nur die Hand des Malers, und auch die preisgekrönten Diplome sind dekorative Malereien, die im Arbeitszimmer oder der Werkstatt des Meisters sich nicht immer vorteilhaft ausnehmen werden. Es ist anscheinend nur das malerische bei der Preisverteilung in Betracht gezogen, während einige mehr zeichnerische Ausführungen nicht gewürdigt sind. Der Doppelentwurf, der neben den dritten Preisen aufgehängt ist, würde durch seine interessante Schrift in der Werkstatt eines Handwerkers bedeutend imposanter wirken als der erste Preis, der von weitem eher als ein Wandbild angesehen werden kann. Ferner ist noch rechts an der Zwischenwand ein Entwurf ausgestellt, der mit dem zwar nicht neuen Reichsadler einen guten Geschmack verrät und besonders durch vollendete Farbenzusammenstellung auffällt. Dagegen kann die Plazierung der Arbeit „Grüngoldblau“ Bedenken erregen. Der Besuch der Ausstellung ist bestens zu empfehlen; es bliebe nur zu wünschen, daß bei derartigen Anlässen den Interessen der Handwerker seitens der Kammer in weitgehenderer Weise gedient würde.

A. C.

Gegen das Altern
Dr. Hommel's Haematogen
WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

* **Ein Zehnjähriger als Komponist eines preußischen Armeemarsches.** Auf Befehl des Kaisers ist ein neuer Marsch, „Grenadiermarsch“ betitelt, in die Reihe der sog. Armeemärsche für Infanterie und Kavallerie aufgenommen worden. Komponist des Marsches ist der Sohn des Generalleutnants z. D. v. Garnier, Hans-Egon, der den Marsch vor 6 Jahren als zehnjähriges Wunderkind vertonte. Der Kaiser hat neuerdings von dem jugendlichen Tondichter die Widmung eines Präsentiermarsches entgegengenommen und ließ ihn sich am 21. v. M. im Landwehr-Offizierkasino vorspielen. Er soll dem jungen Komponisten den Rat gegeben haben, sich an der Oper zu versuchen, da es an guten Opern fehle.

1. Deutscher Hochschultag. Auf Einladung verschiedener interessierter Vereine und Verbände trat dieser Tage in Gießen der 1. Deutsche Hochschultag zusammen, um zu der Frage einer Reglung des Akademischen Ehrenschutzes Stellung zu nehmen. Die meisten deutschen Hochschulen hatten offizielle Vertreter entsandt. In Vertretung der Wiener und Prager akademischen Anti-Duell-Liga war das Mitglied des Internationalen Antiduell- und Ehrenschutzrates Dr. Emil v. Hofmannsthal aus Wien erschienen. Die Verhandlungen wurden durch Prof. Dr. Mittermaier eingeleitet, der sich in längeren Ausführungen über die Bestrebungen der Tagung verbreitete. Nach eingehender Debatte wurde ein Antrag von Dr. v. Hofmannsthal angenommen, wonach die Gründnng von Ehrenschutzausschüssen an allen deutschen Hochschulen beschlossen wurde, die ihrerseits wieder die Organisierung von Ehrenräten in die Hand nehmen sollen. Es wurde betont, daß diese Ehrenräte unbedingt paritätisch sein und jeden Gewissenszwang gegen Duellgegner wie -Anhänger vermeiden müßten. Der nächste Deutsche Hochschultag soll in Göttingen abgehalten werden.

* **Eine neue Gedächtnishalle im Berliner Zeughause ist**, wie uns unser R. W.-Mitarbeiter schreibt, soeben versuchsweise im Erdgeschoß des Gebäudes eingerichtet worden. Auf Grund eines Uebereinkommens zwischen den Direktionen der Nationalgalerie und des Zeughauses sind, vorbehaltlich der Entscheidung der zuständigen Ministerien, die an die großen Kriege des 19. Jahrhunderts erinnernden Gemälde von Bleibtreu, Camphausen, Heyden u. a. aus der Nationalgalerie in das Zeughaus übergeführt worden, wo sie eine sehr günstige und wirkungsvolle Anordnung erfahren haben. Die Werke, die die Freiheitskämpfe von 1813 bis 1815, den dänischen, den österreichischen und den deutsch-französischen Krieg behandeln, sind vor den bereits im Zeughause befindlich gewesenen plastischen Uebersichten der wichtigsten Schlachtfelder jener Kriege aufgehängt und mit Trophäen der blutigen Kämpfe umgeben worden. Der in der Nationalgalerie freiwerdende Raum soll dazu dienen, die älteren Bilder großen Formats, namentlich die der Berliner Schule, zu besserer Geltung zu bringen.

* **Ein Weltsprachenamt** konstituierte sich der Verband zur Gründung eines Weltsprachenamtes in Bern. Präsident ist Alt-Bundesrat Frey, Vizepräsidenten sind Nationalrat Gobat-Bern und Professor Ostwald-Leipzig. Der Verband wird an den schweizerischen Bundesrat ein Memorandum richten mit der Einladung, bei den Regierungen aller Kulturstaaten anzufragen, ob sie zur Beschickung einer internationalen Konferenz geneigt seien, die sich mit dem Studium der Bedürfnisfrage einer Hülfsweltsprache beschäftigen solle. Ein Vortrag Professor Ostwalds über Verkehr und Sprache wurde mit Begeisterung aufgenommen.

* **Die Gefährlichkeit der Schminken.** Rezepte für Schminken der verschiedensten Art sind seit dem grauen Altertum erhalten geblieben, so daß man noch heute ziemlich genau weiß, wie die Damen im alten Aegypten oder im kaiserlichen Rom ihren Teint zu verschönern pflegten. Auch der Dichter Ovid hat es nicht unter seiner Würde gehalten, Ratschläge zu erteilen, die uns zum Teil allerdings etwas sonderbar anmuten, obgleich die moderne Torheit immerhin noch groß genug ist. So empfiehlt Ovid eine Mischung von zwei Pfund geschälter lybischer Gerste, ebensoviel von einer Linse, das Ganze mit zehn Eiern verrührt. Diese liebliche Mixtur wird dann getrocknet, zerstoßen und auf die Haut gerieben, um deren Glanz und Weiße zu erhöhen. Wahrscheinlich ist diese Schminke noch eine der billigsten gewesen, jedenfalls wohlfeiler als eine zweite, die gleichfalls von Ovid empfohlen wird. Bei ihrer Zubereitung wird zunächst etwas Hirschhorn im Mörser gestoßen und durch ein Sieb gegeben. Von einem so entstandenen feinen Pulver wird ein Sechstel Pfund mit zwölf Narzissenzwiebeln in einem Marmormörser durchgerührt, und dann kommen noch zwei Unzen von toskanischem Weizenmehl und achtzehn Unzen Honig hinzu. Von der Wirkung dieses Mittels muß der alte Dichter besonders entzückt gewesen sein, denn er sagt, jede Dame, die es anwende, werde dadurch ein Gesicht erhalten, das glänzeneder sei als ihr eigener Spiegel. Einen unbestreitbaren Vorzug haben diese Schminken und Schönheitsmittel vor vielen unter denen, die heute angepriesen und gebraucht werden. Sie können nämlich nach ihrer Zusammensetzung kaum schädlich gewesen sein. Wie anders steht es da um die Rezepte moderner Schminken, von denen der französische Forscher Réveil nicht weniger als 65 an den Pranger gestellt hat, weil sie giftige Stoffe enthalten. Unter diesen sind solche Dinge wie Aether, Zinkoxyd, Chloroform und Alaun, obgleich auch sie sch[illegible] werden können, als weniger gefährlich gar nicht einmal erwähnt worden. Dagegen enthalten von den übrigen 5 Arsenverbindungen, 6 Bleiverbindungen, 4 Höllenstein, 5 Quecksilberverbindungen, 5 schwefelsaures Zink, 3 ungelöschten Kalk, 4 unterchlorsauren Kalk, 1 freie Schwefelsäure in ziemlich erheblicher Menge, 1 freie Oxalsäure, 5 Salmiak und ebenso viele Kampfer in starker Dosis, 4 erhebliche Mengen von einer Essenz aus bittern Mandeln, 1 Tabak, 6 Opium oder Laudanum usw. usw. Was ist nicht schon alles von mehr oder weniger verständigen Leuten gegen den Unfug im Schminkehandel geschrieben worden, und wie wenig hat es bisher verschlagen. Es sollte bald einmal eine durchgreifende Regelung auf diesem Gebiet stattfinden, und vielleicht ist die Sache nicht zu unwichtig für eine internationale Verständigung, weil sonst eine durchgreifende Besserung doch nicht zu erwarten ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0003

Aus der Umgebung.

* **Radewell**, 2. März. (Eine Sitzung der Gemeindevertreter) tagte am Montag im Hoffmann'schen Gasthofe. Es wurde bekannt gegeben, daß Herr Junghanns, der in der vorigen Sitzung als Gemeinde-Vorsteher auf 6 Jahre wiedergewählt wurde, als solcher vom Königlichen Landratsamt bestätigt ist. Gegen den von Ammendorf gestellten Antrag auf Teilung des Amtbezirks Ammendorf haben die Gemeindevertreter Radewells nichts einzuwenden, vorausgesetzt, daß der Staatsbeitrag für Radewell derselbe bleibt und die Amtsunkosten nicht höher werden. Außerdem wurde mit der Gemeinde Ammendorf über den Beitrag zu den Schullasten Radewells eine Einigung dergestalt erzielt, daß Ammendorf an Radewell für die letzten drei Jahre die Summe von 4100 Mk. zahlt. Für die folgende Zeit wird der Zuschuß von Jahr zu Jahr festgesetzt. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde beschlossen: Die Pflasterung eines Gehweges; Zahlung einer Entschädigung an Herrn Nette jun. für Hilfeleistung bei einem Brande; Verkauf von Gemeindeland zu Bauzwecken; Bewilligung von Armenunterstützungen.

* **Dölau**, 2. März. (Vortrag.) Auf Wunsch der freiwilligen Feuerwehr hielt Kreisbrandmeister Fingerhuth dieser Tage einen mehrstündigen Vortrag über Feuerlöschtaktik, der von den fast vollzählig Erschienenen mit größtem Interesse verfolgt wurde. Die anschließende dienstliche Besprechung dehnte sich bis nach Mitternacht aus; Beweis dafür, mit welchem Interesse die Mitglieder der Wehr ihrer Feuerwehrpflicht genügen wollen. Es wäre dringend erwünscht, daß das Vorbild der Nächstenliebe durch Beitritt der noch Fernstehenden zur Feuerwehr größere Ausdehnung und Unterstützung finden möge.

* **Eisleben**, 2. März. (Große Warendiebstähle.) In einem hiesigen Großgeschäft war seit etwa drei Jahren einer Frau K. das Reinigen der Geschäftsräume außerhalb der Geschäftszeit übertragen. Die Frau hat das in sie gesetzte Vertrauen schmählich mißbraucht. Ehe sie gestern früh ihre Arbeiten beendete, entdeckte man ganz zufällig in ihrem Handkorbe augenscheinlich gestohlene Waren. Die von dem Geschäftsinhaber mit polizeilicher Unterstützung sofort vorgenommene Haussuchung förderte zur allgemeinen Ueberraschung ein kleines Warenlager zutage. Das gleiche Ergebnis hatten die Haussuchungen bei einem Anwohner auf dem Klosterplatze und bei Verwandten in Erdeborn. Die vorgefundenen Waren haben einen Wert von weit über 1000 Mark; dabei vermutet die Polizei, daß auch noch anderswo gestohlene Waren untergebracht sind. Außerdem wurde festgestellt, daß die Frau K. einem anderen hiesigen Geschäftsinhaber Wolle von erheblichem Werte gestohlen hat. Frau K. hat sämtliche Diebstähle eingestanden und ist in Haft genommen.

* **Güterglück**, 2. März. (Durchgänger.) Der starke Sturm setzte acht von der Rangiermaschine abgestoßene leere Waggons in Bewegung. Der Zusammenstoß mit einer Lokomotive schien unvermeidlich. Es gelang jedoch noch im letzten Augenblick durch Umlegen einer Weiche, die Wagen auf das Zerbster Gleis zu leiten, wo sie dann mit rasender Schnelligkeit davonsausten. Erst vor Zerbst, wo die Bahn eine Steigung überwinden muß, kamen sie zum Stehen.

* **Sondershausen**, 2. März. (Das Opfer einer Blutvergiftung) wurde der Kammervirtuos a. D. Nolte, hier. Der Mann hatte sich beim Journallesen an einer Drahtklammer eine geringfügige Verletzung zugezogen; es stellte sich Blutvergiftung ein, der der Bedauernswerte nach wenigen Tagen erlag.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

sr Für die Rennen zu Baden-Baden wird jetzt das Programm veröffentlicht, das gegen das Vorjahr eine Aufbesserung von rund 21 000 Mark aufweist und insgesamt 504 400 Mark an Preisen vorsieht. Das Fürstenberg-Memorial wurde von 46 000 Mark auf 50 000 Mark erhöht und außerdem sind in dem Merkurrennen und dem Preis von Mariahalden zwei mit 13 000 bezw. 10 000 Mark ausgestattete Rennen neu geschaffen worden.

Radsport.

sr Das Dresdener Sechstage-Radrennen, das in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag begonnen hat, brachte bereits in den ersten Stunden eine große Enttäuschung für die zahlreichen Zuschauer, da der Favorit Rütt gegen Mitternacht zu Fall kam und sich dabei so schwere Verletzungen zuzog, daß er das Rennen aufgeben mußte. Rütt erlitt eine leichte Gehirnerschütterung und einen Schlüsselbeinbruch. Sein Partner Stol fuhr nach dem Unglücksfall anfangs ca. 5 Stunden allein weiter, doch gab ihm dann die Rennleitung Hübner als Partner. Von einem weiteren Unfall wurde der Fahrer v. Natzmer betroffen, der bei einem Sturz sich gleichfalls einen Schlüsselbeinbruch zuzog und aus dem Rennen scheiden mußte. Stol hatte von den 15 vorgegebenen Runden bereits 14 aufgeholt und folgte am Donnerstag abend um 7 Uhr an dritter Stelle hinter den beiden an der Spitze liegenden Paaren Hall-Großmann und Lorenz-Saldow. Der genaue Stand nach Ablauf der 20. Stunde ist folgender: Hall-Großmann, Lorenz-Saldow 579 Km. 592 Meter, Stol-Hübener 1 Runde, Marx-Fr. Stellbrink, Röthig-Sedlmaier 3 Runden, Peter-Kudela 6 Runden, Thormann-Reckzeh 28 Runden und Ebert-Bäumler 50 Runden zurück.

Fußballsport.

* Am kommenden Sonntag finden außer dem bereits bekannt gegebenen Fußballwettspiel zwischen dem Fußballklub von 1896 1 und Wacker 1 um die Meisterschaft des Saalegaues noch folgende Wettkämpfe statt:

Auf dem 96er-Platz: Eintracht 1 im Verbandsspiel gegen 96 3 (Anfang 2¼ Uhr);

auf dem Minervaplatz: Minerva 3 gegen Olympia 3 (Anfang 3 Uhr);

auf dem Sandanger: Sportlust 1 im Verbandsspiel gegen Olympia 1 (Anfang ¼4 Uhr);

auf dem Sportlustplatz: Sportlust 2 im Verbandsspiel gegen Teutonia 1 (Anfang ¼4 Uhr).

Luftschiffahrt.

* **Ballon-Wettfliegen in Bitterfeld.** Zu dem am nächsten Sonntag früh 11½ Uhr in Bitterfeld stattfindenden Ballonwettfliegen haben sich 20 Ballons angemeldet.

sr **Ein englisches Luftschifferbataillon** ist, wie bereits gestern kurz gemeldet, auf Beschluß des Kriegsamts geschaffen worden. Das Bataillon besteht aus einem Stab und zwei Kompagnien und ist dazu berufen, die bereits existierende Luftschifferschule der britischen Armee in Aldershot zu ersetzen. Der Stab wird aus 93 Köpfen unter Leitung eines Majors bestehen, die Kompagnien werden je 190 Mann stark sein. Die Offiziere werden aus den sich freiwillig meldenden Offizieren aller Waffengattungen gewählt.

* **Von der Thüringer Flugwoche.** Da die Wetteraussichten für den Ueberlandflug Gotha—Weimar—Erfurt—Gotha immer noch nicht günstig sind, ist es sehr unwahrscheinlich, daß sich das drei Flugtage umfassende Programm bis Sonntag erledigen läßt. Die Flugplatzgesellschaft Johannistal und die vier Flieger (Jeannin, Thelen, Poulain und Caspar) haben sich deshalb bereit erklärt, über den zuerst vereinbarten Schlußtermin (5. März) hinaus zur Verfügung zu stehen.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Universität und Modernisteneid.

* **Freiburg**, 3. März. (Privattelegramm.) Der Senat der Freiburger Universität hatte die Vorschläge der theologischen Fakultät zur Wiederbesetzung des Lehrstuhles für Pastoraltheologie mit dem Ersuchen um Angabe über das Verhältnis der Vorgeschlagenen zum Moderniste neide zurückgegeben. Die theologische Fakultät, die dem Senat diese Auskunft verweigerte, versuchte, über den Kopf des Senates hinweg einen Spruch des Kultusministeriums herbeizuführen, indem sie die Vorschlagsliste direkt einsandte. Die Regierung hat sich aber korrekt auf dieses Ansinnen nicht eingelassen und die Vorschlagsliste der Fakultät zur Behändigung auf dem Instanzenwege, das heißt zunächst an den Senat, zurückzugeben.

Verhafteter Bankvorsteher.

* **Arnsberg**, 3. März. (Privattelegramm.) Die Arnsberger Gewerbebank Bodenstedt war wegen leichtsinniger Kreditgewährung in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Gestern nun hat die Staatsanwaltschaft in Arnsberg den Vorsteher Bodenstedt und den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Fabrikbesitzer Binhold in Neheim, wegen Unregelmäßigkeiten, die sich beide in der Verwaltung hatten zuschulden kommen lassen, verhaftet. Die Bank erleidet große Verluste.

Neue Theaterskandale in Paris.

* **Paris**, 3 März. Im Théâtre Français, wo man gestern abend das Bernsteinsche Stück Après moi wieder gab, und besonders vor dem Theatergebäude wiederholten sich die Zwischenfälle. Berittene Polizisten griffen wiederholt ein und nahmen zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kundgebungen dauerten bis 12½ Uhr nachts. Die Zahl der Ruhestörer wuchs im Laufe des Abends zu mehreren Tausend an. Bei den Zusammenstößen mit der Polizei wurden sieben Personen verletzt.

* **Paris**, 3. März. Zu den gestrigen Ruhestörungen im Théâtre Français werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Zu Beginn des ersten Aktes erhob sich im Saal der Direktor der royalistischen Action Française, Bouguois, und unterbrach die Schauspieler, indem er eine antisemitische Rede hielt. Er wurde gewaltsam entfernt, ebenso ein Herr, der sich in die Loge des Präsidenten der Republik geschlichen und „Nieder mit dem Deserteur!" gerufen hatte. Vor dem Theater hielt der Chefredakteur der Action Française, Léon Baudet, eine aufreizende Ansprache. Als man die Menge zurückdrängte, wurde aus ihr ein Revolverschuß abgefeuert. Die Zahl der Verhafteten beträgt etwa 30. Eine Reihe antisemitischer Schriftsteller, darunter mehrere Akademiker, veröffentliche neinen Aufruf im Namen der Kunst, der sich gegen die Kundgebungen richtet.

Der Aufstand in Marokko.

* **Paris**, 3. März. Aus Tanger wird gemeldet, daß der Hyaina- und der Mtirstamm sich [illegible] durch unerträglichen Steuerdruck verursachten Aufstande der Scherarda angeschlossen haben. Man befürchtet, daß die Lage sich sehr ernst gestalten könne, da auch unter den Zaers [illegible] den Zemmurs, unter denen bereits seit mehreren Monaten eine [illegible] Gährung herrsche, eine Erhebung drohe. Die Streitkräfte [illegible] Sultans, die heute gegen die Aufständischen marschieren sollen, bestehen aus fünf Infanterie- und drei Kavallerietabors sowie [illegible] Batterien.

Fünfhundert Menschen verbrannt.

* **Newyork**, 3. März. **Hier eingetroffene Passagiere eines Chinadampfers berichten: Eine Bande von 500 Räubern, die die Dörfer ausraubten, wurden in Kunsham nahe Schanghai von den Einwohnern eingesperrt und sämtlich verbrannt. Eine Anzahl von Geiseln, die die Räuber bei sich hatten, sind dabei mitverbrannt worden.**

Eine Verschwörung gegen die Republik Portugal.

* **Rio de Janeiro**, 3. März. Die Zeitungen berichten von einer monarchistischen Verschwörung, die gegen die Republik Portugal gerichtet sei und deren Anhänger den Weisungen eines Ausschusses folgten, der seinen Sitz in London habe. Das Blatt „Paiz" veröffentlicht das Faksimile eines vertraulichen Briefes, den die Verschwörer an ihre Sendlinge in Lissabon gerichtet haben. Es enthält die Aufforderung, Theophile Braga und andere Minister zu ermorden. Der Polizeichef von Rio de Janeiro hat eine Untersuchung eingeleitet.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Berlin**, 3. März. In der Nähe des Bahnhofes Heeresstraße im Grunewald fuhr gestern abend ein Kraftfahrzeug der Verkehrstruppen von hinten in die letzte Gruppe der 8. Kompagnie des Kaiserin Elisabeth-Garde-Grenadier-Regiments. Ein Leutnant, ein Sanitätsunteroffizier, ein Gefreiter und ein Rekrut wurden verletzt.

* **Berlin**, 3 März. Wegen dringenden Verdachts, die Witwe Hoffmann in der Blumenthalstraße ermordet zu haben, wurde der in demselben Hause wohnende Privatkrankenpfleger Griehl verhaftet. Ein Geständnis hat er nicht abgelegt.

* **Bonn, 3. März. Bei Rötigen stürzte ein Omnibus infolge Scheuens der Pferde eine 10 Meter hohe Böschung hinab. Der Kutscher wurde getötet.**

* **Innsbruck, 3. März. Der Hochschüler Bünger aus München, der eine Tour in Nordtirol unternahm, wird vermißt.**

* **Budweis**, 3. März. Die hiesige große Goldleistenfabrik Fath ist total niedergebrannt. Der Besitzer wurde erstickt aufgefunden.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Freitag, 3. März 1911.**

Oesterr. Credit	213¾	4% Spanische Anleihe äußere	—
Berliner Handelsgesellsch.	173⅞	Türken, unifizierte von 1903	—
Commerz- u. Diskontobank	117½	Türkenlose	180½
Darmstädter Bank	131⅞	Ungarische Kronen	—
Deutsche Bank	269⅝	Bochumer Gußstahl	238⅝
Diskonto Commandit	198⅞	Deutsch-Luxemb. V	201½
Dresdner Bank	165⅛	Dortmunder Union C.	—
Nationalbank	132⅜	Hohenlohe-Werke	214½
Schaaffhausen'scher Bankverein	144⅝	Laurahütte	173½
Petersburger Intern. Handelsb.	211⅛	Oberschles. Eisenbahnbed.	106⅝
Russ. Bank für ausw. Handel	169¼	Oberschles. Eisenindustrie	93½
Wiener Bankverein	—	Phönix	249⅝
Lübeck Büchner	—	Rhein. Stahl	173¾
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	—	Rombacher Hütte	186⅞
Schantung-Eisenbahn	134⅞	Gelsenkirchen	214⅞
Oesterr. Staatsbahn	—	Harpener	190
do. Südbahn	19⅞	Große Berliner Straßenb.	200
Anatol. Eisenbahn (60%)	118	Hamburger Packetfahrt	144⅛
Baltimore and Ohio	103⅜	Hansa Dampfschiffahrt	174⅝
Canada Pacific	215⅛	Nordd. Lloyd	107⅞
Orientbahnen Betriebs-Ges.	135⅛	Trust Dynamit	188
Ital. Meridionalbahn	135⅞	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	273⅝
do. Mittelmeerbahn	—	Deutsche Ueberseeische Elekt.	185⅝
Pennsylvania	123⅛	Siemens & Halske	—
Luxemburg. Prince Henry	144⅛	Schuckert Elektr.	165
Warschau-Wiener Eisenb.	210¼	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	—
3% Deutsche Reichsanleihe	84¼	Otavi-Aktien	138
4½% Chinesen 1898	—	South africa	159⅛
4½% Japaner 1905	—	Tendenz Schwächer.	
4% Russ. Anleihe 1902	93¼		

Berlin. 3. März.

Weizen ruhig	
per Mai	201,75
per Juli	202,25
per September	—
Roggen, ruhig	
per Mai	156,50
per Juli	159,25
per September	—
Hafer ruhig	
per Mai	156,50
per Juli	158,75
Mais am. mix ruhig	
per Mai	134,75
per Juli	136,25
Rüböl, geschäftslos	
per Mai	—
per Juli	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg. 3. März.

Kaffee good average Santos	
per März	53
per Mai	52¾
per September	51¼
per Dezember	50¾
Tendenz: ruhig aber behauptet.	

Rüben-Rohzucker. Hamburg. 3. März.

I. Produkt Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 100 kg

per März	9,80
per April	9,80
per Mai	9,82½
per August	10,02½
per Oktober-Dez.	9,80
per Februar	9,92½
Tendenz Matt.	

Zuckerbericht. Magdeburg. 3. März.

Kornzucker 88% ohne Sack	9.40 9.47
Nachprodukte 75% ohne Sack	7.75—7.90
Stimmung Ruhiger.	
Brodraffinade I ohne Faß	unverändert
Krystallzucker I mit Sack	unverändert
Gemahlene Raffinade mit Sack	unverändert
Gemahlene Melis mit Sack	unverändert
Stimmung Ruhig.	

Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg	Geld	Brief
per März	9,72½	9,75
per April	9,77½	9,80
per Mai	9,82½	9,85
per August	10,10	10,02½
per Oktober/Dezember 1911	9,75	9,80
per Jan.-März	8,90	8,95
Stimmung Matt.		

Wochenumsatz 453000 Ztr.

Kirchliche Nachrichten.

Synagogengemeinde. Freitag nachm. ½6 Uhr. Sonnabend vorm 9 Uhr Gottesdienst, 3 Uhr Jugendgottesdienst.

Ein ideales Kräftigungsmittel

bietet nach überstandener Krankheit, Influenza etc. die Natur in dem bekannten

St. Raphael-Wein

(französischer Naturwein). Als hervorragend blutbildendes Kräftigungsmittel bei Magen- u. Nervenleiden, Rekonvaleszenz sowie bei Blutarmut, Bleichsucht, Kräfteverfall etc. von Autoritäten der Medizin empfohlen. Er wird mit Recht der wahre Krankenwein genannt und ist bei Frauen und Kindern seines Wohlgeschmackes wegen besonders beliebt.

In Apotheken u. Drogerien erhältlich. M. 4.— u. M. 2.— p. Fl.

Man achte genau auf die Marke „St. Raphael-Wein".

Man verlange Broschüre von Fr. Th. Bergk jr., Leipzig.

* **Hinweis.** Ein seltenes Angebot macht die bekannte Firma Wilkes u. Cie., Aachen. Sie versendet kostenlos und ohne Kaufzwang an Jedermann die aus über 100 Neuheiten bestehende Musterkollektion von Herren- und Damenstoffen. Die Muster werden vollständig franko versandt und außerdem wird das Porto für die Rücksendung beigefügt. Als Beweis für den guten Ruf Wilkesscher Waren diene die Tatsache, daß der Firma allein 80 000 Nachbestellungen zugegangen sind und daß über 20 000 Anerkennungsschrieben vorliegen, die in den Bureaus der Firma zu Jedermanns Einsicht offen stehen. Beachten Sie die heutige Beilage.

Wetterbericht des „General-Anzeigers".

Voraussichtliches Wetter am 4. März.

Wolkig, zeitweise heiter, Abnahme der Niederschläge, etwas kälter.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 4. März.

Unruhig, sehr mild, zeitweise Regen.

Wasserstände: Am 2. März. Weißenfels Unterpegel +2,18, Bernburg +3,00, Calbe Unterpegel +3,14, Oberpegel +2,34, Dresden +1,48, Magdeburg +3,62, Trotha 3. März +3,76.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 20 Seiten.

3 Konfirmanden-Tage

Sonnabend Sonntag Montag

H. Elkan

Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Besuchen Sie uns diese Tage. Wir bringen vom einfachen bis elegantesten Genre reichlich Auswahl, so daß auch der verwöhnteste Geschmack zufrieden gestellt werden kann.
— Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet. —

Jeder Konfirmand erhält ein Extra-Geschenk.

Allgemeine u. Beamten-Konsummark. od. Mark. d. Rab.-Spar.-Vereinig.

ca. 300 Prüfungs- u. Konfirmations-Anzüge 26 22.50 18.70 16.75 15.25 13.50 9.50
schwarzblau u. gemusterte Stoffe, beste Verarbeitung, chik. Schnitt

Mehrere 1000 m modernste Kleiderstoffe Mtr. 2.95 2.25 1.95 1.80 1.50 1.20 98 Pf. 89 Pf.
weiß, schwarz sowie alle moderenen Farben

ca. 200 Paar Konfirmanden-Stiefel für Knaben u. Mädchen 12.50 10.75 9.50 8.75 7.60 6.90 4.50 3.95
auch mit Lackkappe, Derbyschnitt, spitze und breite Fassons

ca. 200 Konfirmanden-Jacketts und -Paletots 16.50 12.50 10 7.50 5.25
schwarz sowie schön gemusterte Piecen in eleganter Ausführung

Konfirmanden-Hüte weiche u. steife Fassons 4.00 3.25 2.75 2.35 1.95

Kragen, Serviteurs, Manschett., Krawatt., Hosenträger alle Preislagen.

Unterwäsche weiß und farbig 12.00 bis 1.45 M.

Wäsche, Handschuhe in Zwirn und Glacé, **Konfirmandentüch. u. Schals**, riesige Ausw.

Korsetts alle mod. Fassons 7.25 bis 95 Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0004

Aus dem Vereinsleben.

* **Thüringisch-Sächsischer Geschichts-Verein.** Am Dienstag spricht der Herr Konservator der Denkmäler der Provinz Sachsen Landesbaurat Hiecke-Merseburg über: „Fragen der praktischen Denkmalspflege". Die Sitzung beginnt im Hotel Kronprinz (Evang. Vereinshaus), 8¼ Uhr abends.

* **Der Vaterländische Arbeiter-Verein** hält seine Monatsversammlung am Sonnabend, abends 8½ Uhr, im Evang. Vereinshaus ab. Der Verein nahm in seiner letzten Sitzung 90 neue Mitglieder auf, sodaß die Mitgliederzahl das dritte Hundert bereits überschritten hat.

* **Hallischer Dürerbund.** Wir weisen auf den am Dienstag im Neumarkt-Schützenhaus stattfindenden Vortrag über Kunst in Anlage und Ausschmückung der Friedhöfe, besonders der „Hallischen Friedhöfe" hin. (S. Anzeige.)

* **Frauenbildungsverein.** Dienstag 5 Uhr im Klub: Anregungen und Aufgaben, die sich aus dem Vortrag von Frau Lindner-Orban ergeben.

* **Der Krieger Begräbnisverein** hält seine Monatsversammlung im Vereinshause „Passage-Restaurant", Gr. Brauhausstraße, ab, in der über die Weihe der von Sr. Majestät verliehenen Fahne am 21. April beraten wird.

* **Der Verein ehem. 36er** hält am Sonnabend, abends 8½ Uhr, seine Monatsversammlung im „Schultheiß", Poststr. 5, ab. Es wird ein Vortrag gehalten.

* **Der Kaufmännische Turnverein** veranstaltet am Sonnabend in den „Thalia-Festsälen" einen Unterhaltungsabend, unter Mitwirkung der Männerliedertafel, zum Besten des Vereins für Volkswohl, Abteilung Ferienkolonien. Das Programm, das in Verkaufsstellen sowie im Festlokal zu haben ist, verspricht einen genußreichen Abend.

* **Verein für Handlungskommis 1858.** In der letzten Monatsversammlung wurde Herr Hartmann als 1. Vorsitzender für den Ortsbezirk Halle gewählt. Am 4. März feiert der Verein im „Wintergarten" sein Stiftungsfest.

* **Christlicher Verein Junger Männer.** Am Sonntag, abends 8 Uhr, hält Privatdozent Dr. Lic. Kahle einen Vortrag mit Lichtbildern über das Thema: „Ein Gang durch Kairo."

* **Der Gabelsbergersche Stenographenverein „Halle-Nord"** kann demnächst auf sein 18 jähriges Bestehen zurückblicken. Unter der Leitung eines geprüften Lehrers der Stenographie wird in Kürze ein neuer Unterrichtsabschnitt für Anfänger eröffnet. Am 10. März wird das Mitglied, Herr Köllner, einen Vortrag halten, über: „Wie fördern wir am besten, daß die Gabelsbergersche Kurzschrift Gemeingut aller Gebildeten wird".

* **Der Verein für Briefmarkenkunde** (Sektion des internationalen Philetelisten Vereins Dresden) hält seine Monatsversammlung heute (3.) abends 8½ Uhr, im „Goldenen Schiffchen" ab. U. a. werden alte Hannoversche Marken aus der Briefmarkenversteigerung des Reichspostmuseums vorgelegt.

* **In der Ortsgruppe Halle a. S. des „Deutschen Schäferhunde-Clubs"** (D. S. K.) Sitz Leipzig, wird in der Versammlung am 11. d. Mts., abends 8½ Uhr, in der Aktien-Brauerei Polizei-Kommissar Miethke einen Vortrag über Polizeihund-Dressur halten.

* **B.-C. „Borussia",** Die Monatsversammlung findet am Sonnabend, 9 Uhr, in Zanders Restaurant, Hardenbergstraße 16, statt.

Handel und Verkehr.

* **Das Oberbergamt Halle** erteilte der Kaligewerkschaft Burbach die Genehmigung, ihr Salzbergwerk Burbach in drei selbständige Bergwerke aufzuteilen, die den Namen Burbach, Bartensleben und Marienborn führen.

* **Gewerkschaft des Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Vereins, Halle a. S.** In der letzten Grubenvorstandssitzung wurde die Bilanz pro 1910 vorgelegt. Diese ergab einen Bruttoüberschuß von [illegible]01 246 Mk. (gegen 689 054 Mk. im Vorjahre); nach Abzug der Zinsen in Höhe von 164 120 Mk. (147 783 Mk.) und Abschreibungen von [illegible]82 057 Mk. (197 093 Mk.) verbleibt ein Reingewinn von 355 068 Mk., zu dem noch der Gewinnvortrag aus 1909 mit 3732 Mk. hinzutritt. Nach Abzug von 195 200 Mk. gezahlter Ausbeuten und nach Abrechnung der Tantiemen für Grubenvorstand, Direktion und Beamte soll der Rest mit 132 291 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

* **„Ilse", Bergbau-A.-G.** Der Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von wiederum 24 Proz. auf die alten Aktien und von 12 Proz. auf die neuen mit halber Dividendenberechtigung ausgestatteten Aktien vorgeschlagen.

* **Verteilungsstelle für die Kaliindustrie.** Der Gewerkschaft Hugo, deren Quote sich auf 11,36 Tausendstel belief, ist eine Erhöhung ihrer Beteiligung auf 13,33 Tausendstel und der Gewerkschaft Weidtmanshall, die dem Südharz- und Wintershall-Konzern nahesteht, eine erstmalige, vorläufige Beteiligungsziffer von 4,8 Tausendsteln zugebilligt worden. Der Schachtbau Weidtmanshall wurde bereits im Januar 1909 begonnen, so daß dieses Werk, wie die letzthin notierten Unternehmungen, ebenfalls nicht unter die Karenzzeit fällt.

* **Die Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte in Artern** erhielt die Bewilligung zum Geschäftsbetrieb in Oesterreich und errichtet eine Zweigfabrik in Aussig.

Berliner Produktenbörse vom 2. März.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen inländischer 194,00—196,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — Roggen inländischer 148,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai —.— Mk. — Hafer märkischer, mecklenburgischer, pommerscher, preußischer, posener und schlesischer fein 174,00—183,00 Mk., mittel 164,00—173,00 Mk., geringer 158,00—163,00 Mk., russischer feiner 168,00 bis 180,00 Mk., mittel 156,00—167,00 Mk., geringer 152,00—155,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais, amerikanischer mixed 136,00 bis 141,00 Mk., runder 140,00—142,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländische Futtergerste, mittel und geringe 144,00—159,00 Mk., gute 160,00 bis 172,00 Mk., russische und Donau, leichte 136,00—140,00 Mk., schwere 141,00—145,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausländ. Futterware mittel 153,00—157,00 Mk., feine und Taubenerbsen 158,00—166,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 24,00—27,25 Mk. — Roggenmehl 0 und 1 18,70—21,20 Mk. — Weizenkleie 9,75—11,10 Mk. — Roggenkleie 9,50—10,25 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Mai 201,75 Mk., Juli 202,25 Mk., September 196,50 Mk. — Roggen. Tendenz: Fest. Mai 156,50 Mk., Juli 159,50 Mk. — Hafer. Tendenz: Fest. Mai 156,50 Mk., Juli 158,75 Mk. — Mais. Tendenz: Still. Mai 134,75 Mk., Juli 136,25 Mk. — Rüböl. Tendenz: Fest. Mai 60,80 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Donnerstag, 2. März, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 53 Gd., per Mai 52¼ Gd., per September 51 Gd., per Dezember 50 Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Donnerstag, 2. März. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad o. Sack 9,45—9,52½. Nachprodukte, 75 Grad o. Sack 7,80—7,95. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 19,62½—19,75. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 19,37½—19,50. Gem. Melis I mit Sack 18,87½—19,00. Stimmung: Ruhig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per März 9,90 Gd., 9,95 Br., per April 9,95 Gd., 9,97½ Br., per Mai 10,00 Gd., 10,05 Br., per August 10,20 Gd., 10,25 Br., per Oktober-Dezember 9,85 Gd., 9,90 Br. Ruhig.

Hamburg, Donnerstag, 2. März, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per März 9,87½, per April 9,92½, per Mai 9,97½, per August 10,17½, per Oktober-Dezember 9,82½, per Januar-März —. Stetig.

Petroleum.

Hamburg, 2. März. Petroleum fest. Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,50.

Antwerpen, 2. März. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19 bez. u. Br., März 19 Br., April 19¼ Br., Mai-Juni 19¼ Br. — Tendenz: Ruhig.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 2. März. (Kaiserliche Marine.) Hohenzollern ist am 1. März in Gibraltar eingetroffen und hat am 2. März die Reise nach Venedig fortgesetzt. Tpdbt. Sleipner ist am 1. März in Malaga eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Algier fortgesetzt. Loreley ist am 1. März von Triest nach Cataro in See gegangen. Der R.-P.-D. Seydlitz ist mit dem Ablösungstransport für Cormoran auf der Ausreise am 1. März in Neapel eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Port Said fortgesetzt. Prinz Adalbert und Danzig sind am 2. März von Kiel in See gegangen.

* **Hamburg,** 2. März. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angekommen: Ithaka, von dem La Plata, 1. März in Dublin. Habsburg 1. März in Santos. Preußen, ausgehend, 1. März in Schanghai. Istria, v. Ostasien, 2. März in Hamburg. Meteor, von der zweiten Mittelmeerfahrt, 2. März in Venedig. Nederland, v. Galveston, 2. März auf der Elbe. — Abgegangen: König Wilhelm II., v. Buenos Aires, 28. Febr. v. Montevideo n. Bahia. Dacia, n. Nord- und Südbrasilien, 1. März v. Antwerpen. Galicia, v. Newyork, 1. März v. Santos n. Paranagua. Sieglinde, n. Südbrasilien, 2. März v. Curhaven. Sparta 1. März v. St. Thomas über Havre n. Hamburg. Bavaria, heimkehrend, 1. März v. Tampico. Alexandria, nach der Westküste Amerikas, 1. März v. Las Palmas. Spezia 2. März v. Schanghai n. Hongkong. Liberia 2. März v. Schanghai n. Hongkong. Kaiserin Auguste Victoria, n. Newyork, 2. März v. Curhaven. — Passiert: Graf Waldersee, v. Philadelphia, 1. März Dover. Arcadia, n. Ostasien, 1. März Quessant. Eger, v. Galveston, 28. Febr. Prawle Point. Venetia, v. Westindien, 2. März Dover.

* **Bremen,** 2. März. (Norddeutscher Lloyd.) Heidelberg Dienstag von Las Palmas abgeg. Neckar Mittwoch in Singapore angek. Prinz Eitel Friedrich Mittwoch von Penang abgeg. Bülow Mittwoch von Southampton abgeg. Berlin Mittwoch in Neapel angek. Franken Mittwoch in Durban angek. Prinz Ludwig Mittwoch von Antwerpen abgeg. Seydlitz Mittwoch in Neapel angek.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Unerträglich** sind meist Erkältungsschmerzen wie Rheumatismus, Gicht, Gliederreißen, Hüftweh (Ischias), Hexenschuß, Geschwulst usw. und leiden unter diesen Qualen viele Menschen, ohne rechtzeitig das Richtige dagegen anzuwenden. Ein gutes und altererprobtes äußerlich anzuwendendes Hausmittel ist **Reichel's Electricum**, ein Naturprodukt, kräftig und durchgreifend, von unschädlicher und wohltuend schmerzstillender Wirkung. Wo es in Drogerien und Apotheken ausnahmsweise nicht erhältlich, erfolgt Versand vom alleinigen Fabrikanten **Otto Reichel**, Berlin SO.

Flechten — Hautausschläge. Wer mit diesen Uebeln behaftet, der mache einen Versuch mit Obermeyers Herba-Seife, die in allen Drogerien, Apotheken und Parfümerien erhältlich ist und sich so vorzüglich bewährt, daß sie die Aerzte vielfach verwenden.

Konkurs-Nachrichten
aus dem Oberlandgerichts-Bezirk Naumburg a. S.
vom 18. bis 24. Februar 1911.

Name (Firma)	Wohnort (Amtsgericht)	Konkurs-Verwalter	Tag der Eröffn.	Anmeldefrist b.	1. Gläub.-Versla.	Prüf.-Term.
Materialwarenhdlr. u. Restaurat. Gust. Rothnagel	Aschersleben	Kaufmann Willy Stange	3.2.	24.2.	3.3.	3.3.
Bäckermeister Gust. Schimpf	Halle a. S.	Kaufmann Max Knoche	16.2.	7.3.	15.3.	15.3.
Ehefrau des Kaufm. H. Braumann, Alma geb. Probst	Nordhausen	Bücherrevisor Otto Schmidt	16.2.	31.3.	15.3.	12.4.
Goldschmied Emil Reinhold	Halle a. S.	Schlußtermin				20.3.
Restaurateur Bruno Fritzsche	Weißenfels	Vergl.-Term.				15.3.
Kaufm. Karl Richter	Alsleben a. S.	Kaufmann Hugo Stößel	18.2.	14.3.	21.3.	21.3.
Glace-Lederhändler Karl Röver	Halberstadt	Kaufmann Otto Hintze	17.2.	8.3.	17.3.	17.3.
Firma Gustav Geitel	Stendal	Schlußtermin				22.3.
Kaufm. Willy Riemann	Bleicherode	Fabrikant Bender	20.2.	13.3.	20.3.	20.3.
Materialwarenhdlr. Hermann Kroppenstedt	Hornhausen (Oschersleben)	Kaufmann H. Dessauer	18.2.	18.3.	9.3.	30.3.
Ehefrau des Kaufm. Nathan Salomon, Fannie geb. Salomon	Salzwedel	R.-A. Bösenberg	17.2.	1.4.	11.4.	11.4.
Buchbinder-Meister Franz Wuigk	Elsterwerda	Vergl.-Term.				8.3.
Gastwirt F. Kreisel	Bitterfeld	Kaufmann Herm. Weiße	20.2.	25.3.	22.3.	12.4.
Schuhmachermeister Wilhelm Reinäcker	Ballenstedt	Prüf.-Termin				2.3.
Schuhwarenhändler Jakob Zloczower	Dessau	Schlußtermin				18.3.
Gastwirt Fritz Backert	Großbreitenbach (Gehren i. Th.)	Schlußtermin				14.3.
Minderjährige Erich Stevers	Halle a. S.	Schlußtermin				15.3.
Kaufmann Siegfried Weiß (Inh. d. Fa.: S. Weiß)	Cöthen i. Anh.	Auktionator Ernst Herzig	21.2.	28.3.	18.3.	11.4.
Bäckereibesitzer Hermann Kalbitz	Weißenfels	R.-A. Dr. Böhse	21.2.	14.3.	22.3.	22.3.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

In der gestern nachmittag zur Ausgabe gelangten Nummer des „General-Anzeigers" waren folgende **kleine Anzeigen** enthalten:

Benennung der Rubrik	Stückzahl
Verkäufe	156
Davon Grundstücke 2c.	23
Kauf-Gesuche	14
Davon Grundstücke 2c.	2
Vermietungen	168
Davon Möbl. Zimmer	54
Läden, Magazine 2c.	13
Miet-Gesuche	29
Offene Stellen	232
Davon männliche	61
weibliche	171
Unterricht-Anzeigen	6
Kapitalien-Angebote und Gesuche	23

714 Offertbriefe wurden vorgestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von kleinen Anzeigen unter einer Chiffre eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.

Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16, Eingang Dachritzstraße.

Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein.

423 Dies ist die Telephon-Nummer der Redaktion des General-Anzeigers.

Berliner Börse, 2. März 1911.

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3%

Obligationen mit* sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt. Rchs.Schatz	4	100.30G
do. 1.4.12	4	100.40G
do. 1.7.12	4	100.40G
Pr.Schatz 1912	4	100.40G
Dt. Reichs-Anl.	4	102.25bG
do. do.	3½	94.50B
do. do.	3	84.75G
do. Schtzg. 08	4	101.30bG
Preuss. kons.A.	3½	94.50B
do. do.	3	84.60G
do. do.	4	102.60bG
do. Staffel I.	4	100.30bG
Bad.St.-Anl. 01	4	—.—
do. do. 1902	3½	91.25G
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	91.90bG
Brem.Anl.1899	3½	91.00G
do. 09 uk. 19	4	101.30B
do. 96	3	80.80G
Cass. Landescr	3½	94.00G
do. XXI. u. 17	3½	95.00G
do. XXII. u. 14	4	101.10G
do. XXIII. u. 16	4	101.50G
Hambg.St.R. 07	4	100.75G
do. am.87/04	3½	92.60B
do. do. 86/02	3	—
Hess StA.93/09	3½	91.30bG
do.96 03 04 05	3	80.80G
do. 09	4	101.40G
Oldb.St.Krd Obl	3½	—.—
Brandenb.Pr.-A	3½	—.—
Hann.PA VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.50G
do. do.	3½	90.40bG
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	3½	90.50B
do. do.	3	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	3½	91 90b
do. IX. XI. XIV	3	86.20G
do. XX. XXI	4	100.90B
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.25b
Westf. Prv.-Anl.	3	84.50G
do. uk. 15	3½	91.75G
do. do.	4	101.50G
Westpr.Pr.-Anl.	3½	—.—
Altona St.-A. 01	4	100.10G
Barmer St.-Anl.	3½	93.00G
Berliner St.Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	94.60bG
do. St.-Syn. I.	4	100.25G
Bielefeld	4	100 20G
Bresl. St.-A. 91	3½	92.25G
Bromberg. St.-A.	3½	91.80G
do. uk. 19	4	100.30G
Charittb.89/99	4	100 25b
do. 07 u. 17	4	101.00b

Charittb. 95/96	3½	92.30G
Cöln. St.-A.v.98	3½	91 90b
Düsseld. 88/03	3½	93.90G
Elberf.St.-0.99	4	100.30G
Ess.StA.IV.V.98	3½	98.80G
HallescheSt.-A.	4	100.30bG
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	100.25G
do. 04/17	4	100.25b
do. 07/19	4	100.25b
do. 89/98	3½	93.75G
do.01 02 04	3½	90.75G
Magdeb.91u10	4	100.50b
do. 06 uk. 11	4	100.50G
do. 75 91 u02	3½	93.90G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	—.—
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal. 03	3½	91.75G
Stettiner St.-A.	3½	90.90B
Wiesbad. 1901	3½	92.80b
Berl. Pfdb.	5	118.10G
do. do.	4½	106.75G
do. neue	4	100.60bG
do. do.	3½	91 75B
do. do.	3	82.80B
Cnt.Ldsch.	4	100.40G
do. do.	3½	91.30G
do. do.	3	83.30G
Kur u.Neum	3½	99.50G
do. do.	3½	93.75G
Preussische Pfandbriefe: Ostpreuss.	4	100.80B
do.	3½	91.30G
Pomm. Lnd	3½	91.25bG
do. do.	3	81.50b
do. neuld.	3½	90 60G
do. do.	3	81.50G
Posensche	4	102.00G
do.	3½	93.00B
do. L. 0	4	100.25bG
Sächsisch.	4	100.75G
do.	3½	91.40G
do.	3	82.25B
Schls. altl.	3½	—.—
do. L. A.	4	100.40bB
do. L. C.	4	100.40bB
SchlHlstLc	3½	91 30G
do. do.	4	100.20B
WestfLand	4	100.40G
do. do.	3½	91.00G
Westp.ritt.	3½	91.00G
do. do.	3	80 50bG
do. neue	3½	89.75bG
do. do.	3	80.70B
Renten-Briefe: Hannovsch	4	101.40G
do.	3½	91.30G
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur u.Neum	4	101 40G
do. do.	3½	91.80G

Renten-Briefe: Pomm.	4	100.40bG
do.	3½	91.50b
Posensche	4	—.—
do.	3½	91 30bG
Preuss.	4	—.—
do.	3½	91.50b
Rh.-Westf.	4	—.—
do.	3½	91.25G
Sächsisch.	4	—.—
Schles.	4	101.30G
do.	3½	92.30G
Schl.Holst.	4	100.40G
do.	3½	91 30G
Augsb.7fl-Lose	frc.	38.25b
Bad.Präm.A.67	4	170.40b
Brnschw.20TL	frc.	207 25b
Cöln-Mind.P.A.	3½	136.80b
Hamb. 50Tlr.L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7Guld.-L	frc.	38.50bB
Oldenb. 40Tl.L.	3	—.—
Ausländische Fonds.		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	100.10G
do.äuss 100Lvr	4½	98.90G
do. Ges. 8.8.97	4	91.50bG
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	102.50b
do. v. 1898	4½	100.00b
do. Tientsin P.	5	102 30bB
Griech.A.81-84	1,6	53.60bG
do. Goldrente	1,3	41.80bG
do. Monopol	1½	50.75bG
Jap.A.II.10.1.7	4½	98 10b
do.	4	92.90b
Mex.Anl 4080M	5	100.10G
Oesterr. Goldr.	4	98.70B
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberr.	4,2	97.00b
do. 1860Lose	4	177.50bB
Port.StA. unf.III	3	67.10b
do. III. Spez.	frc.	11.40b
Rumän. 1903	5	102.40bB
do. 1905	4	91.70bB
do. 1890	4	95.40b
do. 1898	4	92.00b
Russ.Anl. 1902	4	93.20b
do. do. 1905	4½	100 30bG
do. Goldrente	5	100 50B
do. Staatsrnt.	4	94.40bB
do. Boden-Kr.	5	114.00b
Sao Paulo G.A.	5	—.—
Schwed.St A.86	3½	100.20bG
Serb.am Anl.95	4	85 00bG
Türk. St.-A. 03	4	87.30bG
do. Bagd.-A.	4	86.60bG
do. 1905	4	86.60bG
do. Lose	frc	180.00bG

Ung. Goldrente	4	93.90G
do. Kronenrt.	4	91.90B
do. Staatsr.97	3½	81.40b
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	97.50bG
do. do. Pes.	6	103.75bG
Lissabon.St.-A.	4	80.30bG
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg.Dt.Kleinb.	6	138.50bG
Braunschw. Ld.	6	—.—
Crefelder	3	105.75G
Eutin-Lübeck	3	76.00b
Halle-Hettst.LA	3	69 80G
Lübeck Büchen	8	188.25G
Niederlausitz	3½	38 30G
Nordh.Wera.LA	3½	77.75G
Oesterr. Staats	6¼	—.—
Warsch.-Wien	7	210.75b
Mittelmeer	3,4	84.25bG
Prinz Henri	6½	145 25G
Zschipk. Finstw	14½	274.50G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGld.	3	78.10G
Galiz.CarlLudw	4	94.60G
Kasch.Odb.Gld.	4	94.20bG
do. Silb. 89	4	93.30G
Oest.Ung.St.alt	3	81.10b
do. Ergzgsnetz.	3	80.40b
do. Staats Gold	4	97.10B
Südöst.(Lomb.)	2,6	57.25G
do. Obl. Gold	5	100.00B
Ivangor. Domb.	4½	99.00G
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi89er	4	—.—
Süd-Westbahn	4	91.00bG
Kostow-Woron.	4	91.25b
Kursk-Kiew	4	92.40bG
Mosc.KiewWor.	4	91.10G
Mosco-Rjasan	4	—.—
Rybinsk gar.	4	91.25B
Süd-Ost 1897	4	91.20G
do. 1898 uk.08	4	91.20G
Wladikawk. 98	4	91.40b
Anat. Eisb.-Obl.	4½	100.10G
do.Ergänz.Netz	4½	100.00bG
Ital.Mittelmeer	4	—.—
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	82.00G
St.LouisII.Inc.B	4	—.—
Tehuantep.G.A.	5	101.25G
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	90.00G
do. V VI u. 14	4½	101.30bG
do. XIII XIV 19	4	100.00b
do. III IV u. 15	4	99.25bG
do. VII VIII u.18	4	99.50bG
do. I. uk. 1916	3½	98.00G
do.KmOb.I u.18	4	100.60G

Br.-Hann. X. XI.	3½	95.50G
do. XXIV u. 18	4	100.30G
DtschHyp.B.VIII	3½	90.00G
do. XVIII XIX	4	100.00G
Frankf.H.B. XIV	4	99.60b
GothaerGrdkr. I	3½	—.—
do. II	3½	118.40b
do. XVI uk. 19	4	100.20G
Hamb.Hp.B.u18	4	100.00bG
do. do. 1908	3½	90.50bG
Hann.Bd. XV 19	4	100.25bG
do. do. II	3½	91.50G
Meckl.H.u.W.VII	4	100.50G
do. do. I	3½	93.50G
do. do. H III	3½	90.75bG
Meckl.-Str.H.B.	4	96.50bG
Meining. VI VII	4	99.10G
do. VIII	4	99.10G
do. IX u. 1914	4	99.10G
do.XIV u.1919	4	100.20bG
do. 1913	3½	91.60G
Mitteld.Bdkr. VI	4	100.00bG
do. unk. 06	3½	91.75G
do. Grdrtbr.III	4	99.75G
Nordd.Grdkr.III	4	96.50bG
Preuss.Bdkr. IV	4½	115.00G
do. XVII	4	99.20bG
do. XI	3½	90.40bG
Pr.Centr.Bd.90	4	99.50bG
do. v. 03 uk. 12	4	99.50G
do. v. 06 uk. 16	4	99.80bG
do. v. 10 uk. 20	4	100.50bG
do.v.86, 89, 94	3½	90.40b
do. v. 04 uk. 13	3½	90 60G
do.K-0.96 uk06	3½	91 60G
do. v. 06 uk. 16	3½	92 20G
Pr.Hyp.A.B.u 19	4	100.10bG
do. do. do.	3½	90.00G
do. 1904 uk.13	4	99.20G
do. 1905 uk.14	4	99.25G
do. 1907 uk.17	4	99.50bG
do. Hyp.-Vers.	4	98.80G
do. do.	3½	94.50G
do. Pfdb.B. XXII	4	99.40G
do. XVIII-XXI	4	98.90bG
do. XXV 1914	4	99.40bG
do. XXVII 1915	4	99.75G
do. XXVIII 1917	4	100 60G
do. XXIX 1919	4	100.20bG
do. XXX XXXI	4	100.50G
do. XXVI 1914	3½	93.10G
do. XVII XVIII	3½	90.25bG
do. XXIV 1912	3½	91.10G
do. Kleinb.-Obl.	4	98 25bG
do. Komm.-Obl.	3½	92.00G
do. do. VI 17	4	101.10G
do. do. IV 12	3½	96.25bG
do. do. IX 20	4	101.50G
Rhn.H.Pf.83-85	4	99 60bG
do. do. 69-82	3½	90 20bG
do. Komm.-Obl.	3½	91.80G

Rhein-W.B.ausl	4	99.00bG
do. do. X u. 15	4	99.40bG
do. do. XI u. 18	4	100.00bG
do. do. XII u.20	3½	100.50bG
Sächs. Bodenkr	3½	—.—
SchlesBodkr.Pf	4	99 20B
do. do.	3½	90 60G
Westd.Bodkr. X	4	100.20G
do. do. III	3½	90.80G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	124.90b
Berg.-Märk.Bk.	8½	162 40bG
Brl. Hand.-Ges.	9	173.75bG
do.Hypoth.-B.A.	6½	126 10bG
Brasil. Bk. f. Dt.	10	170.00bG
Braunschw. Bk.	5½	—.—
do.-Hann. Hyp.	8½	170.50bB
Brsl.Disc.B.abg	6	109.80G
Comm. u.Disk.B	6	117.25bG
Darmstädt. Bk.	6½	131.70b
Deutsche Bank	12½	269.40b
do.Effekt.-Bank	5½	114.50G
do. Hyp.Bk. 100	8	156.75G
Discont.-Komm	9½	199 30bG
Dresdner Bank	8½	165 40b
Essen. Kred.-A.	8½	164.00bG
Gothaer Grdkr.	9	174 50bG
Hamb. Hyp.-Bk.	9	187 90b
Hannov. Bank	7½	148 00bB
Hildesheim. Bk.	8	171.25G
Kieler Bank	7½	125.80b
Königsb. Ver.B.	7	133.75G
Leipz. Kred.-A.	9	171.60bG
Löb. Komm.-Bk.	8	134.00bG
Magdeb.Bankv.	5½	116.75G
MärkischeBank	6	109.00bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	146 50B
Mitteld. Bodkr.	5½	106.75bG
do. Kreditbank	6½	124 75bG
do. Privatbank	7	126 25bG
Mülheim. Bank	5	100.25G
Nationalb. f. Dt.	7	133 00bG
Nordd. Grundkr	6	120 75G
do. Kreditanst.	7	125.25bG
Osnabrück. Bk.	7½	139.75bG
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	—.—
Pr.Bod.-Kred.A.	8	163.70bG
do.Ctr.Bd.Kr 80	9½	191.75b
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	126.25bG
do.Leihhaus	7	83.00bB
do. Pfandbr.Bk.	8	160.00b
Reichsbank	6,44	142.50bG
Rhein. Disk.Ges	7	127.50bG
do.Westf.Bodkr	8½	169.00bG
Russ. Bk. f. a.H.	10	169.40b
Schaaffh. Bnkv.	7½	144 50b
Schles. Bankv.	7½	154.75bG
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodkr.	7½	157 00bG
Westf LippVerB	6	102 50bG

Industrie-Aktien		
Accumulat. Fab	12½	235 50bG
A.G. f.Mont.Ind.	0	62 00G
Alfeld-Gron.Pp.	0	107 25G
Allg. Elektr.Ges	14	274.10b
AlsenPortl.Cem	12	226 50bG
Aluminium-Ind.	12	269 75bG
Anglo-Contin.	6½	114.00bB
AnhalterKohlen	5	142 25bG
Ankrw. Hengstb	5	130.20b
Aplerbeck Bgb.	10	135 50bG
Arenberg do.	13½	396 00bG
Balcke Bochum	16	249 25bG
Bk. f.Sprit u.Pr.	21	367 00bG
Bergm. Elektr.	18	245.00b
Berg.Märk. Ind.	4	92.80G
Berl. Bockbr.	5	118 00bG
do. Elekt.-W.	11	189 50bG
do. Maschb.	14	259 50b
Bielefeld Msch.	28	457 00bG
Bismarckhütte	7	186 00bG
Blumwe Msch.F	6	125.50bG
Bochumer Bgw.	0	80 90b
do. Gussstahl	12	235 00B
do.Victoriabr.	7	122 50G
Böhm. Brauh.	0	149.25bB
BösperdeWlzw.	2	115.60bG
Braunk.u.Brik.I	12	222.80bG
BraunschwJute	12	221 25bG
do. Kohlen	13	223 25G
Breitenb. Cem.	4	116 25bG
Bremer Linol.	0	180 25bG
Bremer Wollk.	16	274.00bG
Caroline b.Offb	30	444.25bG
Cassel. Fedst.	12	245 00bG
CölnerBrgw.-V.	27½	457 10bG
CölnerGas u.El.	4½	89 75G
Cöln-Müs. Bgw.	0	88.00bB
Concordia Bgb.	6	307.00bG
Consolidation	19	356.00bG
Cröllwitz. Pap.	12	225 50G
Delmenh. Linol.	20	294.90b
Dessauer Gas	9	171.50bG
Dtsch. Gasglühl	50	675 00bG
do.Lux.Bgw.V.	11	200 75b
do.Waff.u.Mun	22	380.00bG
Donnersmarck	14	394 75bG
Dortm. Akt.-Br.	20	354 50bG
do. Union-Br.	20	346.00bG
do. Victoriab.	5	113 00b
Düsseld. Eisen	8	176 00b
do. Waggon	16	282.50bG
Dynam. Trust	10	187.75b
EgestorffSalin.	12	181.90b
Eintracht Brnk.	27	449.50bG
Elbert. Farben	45	497 75bG
do. Papierf.	0	76.75bB
Elkt.Unt. Zürich	10	203.70b
Engl. Wollwar.	5	92 00bG
Eschweil. Brgw.	8	186.75b

EssenerSteink.	10	174.00b
Flensb.Schiffb.	8	149.00G
Freund Masch.	4	318.00G
Frister&Rossm	7	116 40bG
Gelsenk. Brgw.	10	214 75bG
GeorgMarie VA.	6	117 00bG
GermaniaDrtm.	8	147.50b
Gerresh. Glash.	14	243 50bG
Ges.f.elkt.Untr.	8	173.10bG
Gildemeist.Wkz	8	127.80G
GladbachSpinn	0	128 25G
Görlitzer Eisnb.	16	343.00bG
Hagen. Gussst.	0	66.30bG
HallescheMsch	30	412.00bG
Hannov. Masch.	20	334 00bG
Harbg.-Wien G.	7	193 25bG
Hark.Brückenb.	9	136.00bG
Hark. Bgb. Pr.A.	7½	138 40bG
Harpener Brgb.	7	190 10b
Hartm. Masch.	10	179 00bB
Hasper Eisenw.	8	182.25b
Herbrand Wgg.	8	177.50bG
Herkul. Brauer.	9	170.50B
Hess.Br.Cassel	5½	112.00bG
Hofmann Wggf.	40	600 00b
Hösch. Eis.u.St.	18	304 25bG
Höchst. Farbw.	27	529.75b
Ilse Bergbau	24	435.00bG
Kaliw.Aschersl.	9	171.50bG
Kattowitz.Brgb.	12	256.00bG
KielerSchlossb	8	140.50G
Köhlmann Strk.	20	365 00bG
König Wilh. kv.	15	254.00bG
Königsborn	10	213.50bG
Körbisdorf. Zck	12	186 00bG
Gebr. Körting	7	133 90bG
Küpperb.& Sho.	12	212.00G
Kyffhäuserhtte.	8	202 25bG
Lapp. Tiefbohr.	0	111.75B
Lauchhammer	10	210.00bG
Laurahütte	4	173.10bG
Leipz. Br. Rieb.	9½	185.00bG
Leonhardt Brk.	7	144.80G
Leopold-Grube	6	121.90bG
Leopoldshall	2	112.50bG
Lindenbr. Unna	4	79 60bG
Linden. Brauer.	12	240.25bG
Löhnert Masch.	7	119 25G
Ldw. Löwe &Co.	16	286.00bG
Löwenbr.Dortm	10	—.—
Märk. Westf. Bgw	0	118.10G
Magdeb. Gas	5½	108.00G
do. Bergwerk	35	516.50G
Mannesmannr.	12½	225.00bG
Mariend. Ketz.	6	127.60bG
Mark Portl.Cem	10	125.25bG
Massen. Bergb.	6	119.75bG
Mühle Rüningn.	18	260.75G
Müser Brauerei	6	145 00bG
Nähm. Koch & C.	10	99.50G
NeusBod.-A.-G.	10	144.10bG

Niederl. Kohlnw	11	209 00bG
Nordd. Wollkm	12	151.90b
Obschl. Eisb. B.	1½	106 40bG
do. Eis.-Ind.	0	93 70b
do. Koksw.	8	171.25bG
do. Prtl.-Cem	3	175.00bG
Oppeln.Cem.W.	3	149 50G
Orenst&Koppel	13	215.50bG
Ottenser Eisen	5	98 50B
Phönix, Lit. A.	15	248.70bG
Ravensberg. Sp	9	120 00bG
Rhein-Nassau	21	309 00bB
Rhein. Stahlwrk	7	173.75bB
Rh.-Wstf. Kalkw	10	182 25bG
Riebeck. Mnt.W	12	248 00bG
Rombach. Hütt.	8	186 60bG
Rositz. Braunk.	10	162 50B
do. Zuckerf.	6	158 50bG
Sächs. Gussst.	12	256.50G
Sächs.Thür.Brk	7	144.75bG
do. do. Pr.-A.	7	145.00bG
SalineSalzung.	7½	123.25G
Sangerh. Msch.	6	204.75bG
Schimisch.Cem	7	154.50b
Schlegel Br.	9	158 75G
Schles. Cement	1	144.50b
do. Zinkhütte	16	357.50b
Schöfferhof Br.	0	93 25B
Schöneb. Schl.	9	231 00bG
Schub.& Salzer	20	346.00bG
SchuckertElekt	7	165.90b
Schultk. Brauer	14	268.40bG
Schulz-Knaudt	0	131.50bG
SiemensGlas-I.	15	251.25bG
Siem. & Halske	12	243.00b
SpandauerBrg.	5	139.90b
Spinn&S. abg.	7	51.30bG
Spinn. Renner	9	117.00bG
StadtbergHütte	1	79.10bG
Stettin. Vulkan	12	222.75bG
Stodick & Co.	12	214.30G
Stolb. Zink-Akt.	5	147 50bG
TecklenbrgSch	0	114.00bG
Thale Eisenhütt	7	222.25bG
Ver.Cöln-RttwP	16	304.75bG
do. Mülw.Haller	11	175 00bG
do. Nickelwerke	16	299 [illegible]
do. Zyp.& Wiss.	10	182 50bG
Victoria Fahrr.	5	106 00B
Vorwärts BielfS	0	61.70bB
Vogt & Wolf	15	235 00B
Verwehl. Prtl.C.	12	230.00bG
Warst.Grub.V.A	9	167 50bG
Wenderoth ph.	6	103 30b
WesteregelAlk.	10	228 00bG
Westfalia Cem.	10	172.00b
Westf. Drahtind	6	171.25bG
do. Drahtwerk	10	235.00B
do. Kupferwk.	6	109.50bB
do. Stahlwerk	0	68.50b
Wicking Cemnt.	7	116.25bG

Wickrath Leder	12	195 00bG
Wicküll. Küpper	7	154.25G
Wiel. &Hardtm.	4	111.50G
Wilke Gasom.	6	104 00G
Wilhelmshütte	4	104 90b
Witten. Gussst.	9	216.00G
do. Stahlröhr.	16	284 00bG
Zeitzer Masch.	11	283 50bG
Zellstoff Verein	6	122 10bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften: Aach. Klnb.	7½	148 50G
AllgBl.Omn	6	174.00bG
do.Lok.u.St	8	163.20b
Bch.GelsSt	6	146.00G
Brnsch. St.	6	—.—
Bresl. El.B.	6	124.55B
do. Strssb.	6½	122 60G
Cassel.Stb	4½	107 50G
Elkt. Hochb	5	129.10bG
Gr.Brl.Strb	8½	199 60bG
Hmb.Packf	8	144 10bG
do.Strassb	10	200 00bG
Hann StrVA	3	84.25G
Magdb. Str	8½	175 50G
Hansa.Dpf.	10	173.75bG
Nrdd.Lloyd	0	107 80bG
Vr.Eis.B.VA	4	80.75b
Oblig. industr. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	274.10b
Dortm. Un. 100	*5	100.80B
German.Schiff 2	*4	100.00G
FKruppscheObl	*4	99.20bG
Laurahütte	*4	97.75B
Neue Bod.-Ges.	4	96.00bG
Siem&Hlsk.kv 3	4	—.—
Landbank Obl.	4½	109.10b

Wechsel-Kurse			
Amstd.Rtt	8 T.	3½	169.25B
Brüss.u.A	8 T.	4	80.75B
Kopenhg.	8 T.	5	112.30B
London	8 T.	3½	20.47b
Neuyork	vista	—	420.25b
Paris	8 T.	3	80.975B
Wien	8 T.	4	85.175b
Schweiz	8 T.	3½	80 95B
Ital. Plätz	10 T.	5	80.50G
Petersb.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.23b
Sovereigns p. Stück	20.46b
N.Russ.Gold p.100R	—.—
Amerikan. Noten	420.00b
Belgische Noten	—.—
EnglischeBankn.1L.	20.45G
Franz.Banks.100fr.	81.10b
Holländ. Banknoten	—.—
Oesterr. Not. 100Kr.	85 30B
Russ.Noten 100 Rbl	216.70b
Zoll-Kupons, kleine	—.—

Degea Unser bester Glühkörper ist nur echt in Originalpackung mit Aufschrift „Degea"

Überall erhältlich. Auergesellschaft Berlin O.17

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die staatlich-städtische Handwerkerschule in Halle a. S. beginnt den Unterricht im Sommerhalbjahr 1911 am 9. April, vormittags 7½ Uhr in den Abend- und Sonntagsklassen, am 10. April, vormittags 9 Uhr, in sämtlichen Tagesklassen.

Die Anstalt umfaßt folgende Abteilungen:
1. eine Baugewerkschule,
2. eine Maschinenbauschule,
3. eine Tagesklasse für Dekorationsmaler, Lithographen,
4. eine Tagesklasse für Kunsthandwerker (Kunst- und Bauschlosser, Bau- und Möbeltischler, Modelleure),
5. eine Tagesklasse für Bauhandwerker (Maurer, Zimmerer, Steinmetzen),
6. Abend- und Sonntagsklassen für die verschiedensten Berufe,
7. Kurse für Damen im Freihandzeichnen, Modellieren und Schnitzen,
8. Lehrwerkstätten für Klempner, Tischler, Holzbildhauer und Bleiglaser.

Die Schulgeldsätze sind folgende:

I. Für den Tagesunterricht:
a) bei wöchentlich 30 und mehr Unterrichtsstunden 30 Mk. halbjährlich
b) „ „ 15 bis 29 „ 20 „ „
c) „ „ 5 „ 14 „ 10 „ „
d) unter „ 5 „ 5 „ „

II. Für den Abendunterricht:
a) bei wöchentlich bis zu 4 Unterrichtsstunden 3 Mk. halbjährlich
b) „ „ „ „ 5 „ 4 „ „
c) „ „ „ „ 6 „ 5 „ „
und so fort.

Das Schulgeld in der Baugewerkschule beträgt 80 Mk., in der Maschinenbauschule 30 Mk. halbjährlich. Reichsausländer haben als Vollschüler den fünffachen Betrag zu zahlen.

Die Zahlung des Schulgeldes hat am 24. und 25. April, abends von 7—9 Uhr, im Zimmer Nr. 18 der Handwerkerschule, zu erfolgen. Schüler, welche erst nach diesen Tagen zur Anmeldung kommen, haben in der städtischen Steuerkasse (Rathaus, Zimmer Nr. 5), vormittags zwischen 8 und 1 Uhr, zu zahlen.

Anmeldungen werden von jetzt ab bis zum Beginn des Sommerhalbjahres an den Wochentagen von 11—12 Uhr vormittags und bis zum 17. März von 7—8 Uhr abends im Amtszimmer des Direktors sowie am 6. und 7. April von 7—9 Uhr abends im Zimmer Nr. 19 der Handwerkerschule entgegengenommen. Spätere Meldungen können nur insoweit berücksichtigt werden, als die Raum- und Betriebsverhältnisse es gestatten.

Die Lehrpläne der einzelnen Abteilungen werden auf Verlangen vom Direktor der Anstalt kostenlos abgegeben.

Der Lehrplan der Abend- und Sonntagsklassen umfaßt hauptsächlich folgende Unterrichtsfächer: Freihand- und geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Fachzeichnen, Mechanik, Physik, Elektrizitätslehre, Maschinenlehre, gewerbliche Buchführung, Modellieren, Schnitzen, Rund- und Zierschrift; außerdem findet Werkstattunterricht für Klempner, Tischler, Holzbildhauer und Bleiglaser statt.

Fortbildungsschulpflichtige junge Leute, die eine weitere Ausbildung im Zeichnen erstreben, werden von der Teilnahme am Zeichenunterricht in der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule entbunden, wenn sie mindestens wöchentlich 4 Stunden den Zeichenunterricht der Handwerkerschule besuchen.

Bemerkt wird noch, daß bei genügender Teilnahme im kommenden Sommerhalbjahr an der Baugewerkschule die Klasse III durchgeführt wird.

Halle a. S., im Februar 1911.

Das Kuratorium der staatlich-städtischen Handwerkerschule.

Bekanntmachung.

Marktpreise
der Woche vom 19. Februar bis 25. Februar 1911.

Gegenstand		Verkaufs-Einheit	Höchster Preis M.	Höchster Preis ₰	Niedrigst. Preis M.	Niedrigst. Preis ₰	häufigst. d. h. übl. Preis M.	häufigst. d. h. übl. Preis ₰
Weizen	gut	100 Klgr.	19	80	19	55	19	55
	mittel	„	19	50	19	10	19	35
	gering	„	19	15	18	70	19	15
Roggen	gut	„	15	20	15	15	15	20
	mittel	„	15	05	14	70	15	—
	gering	„	14	75	14	40	14	40
Gerste	gut	„	20	30	18	25	20	20
	mittel	„	19	50	17	25	19	—
	gering	„	18	10	16	50	17	20
Hafer	gut	„	17	40	17	10	17	20
	mittel	„	17	10	16	60	16	70
	gering	„	16	70	16	20	16	30
Erbsen (Viktoria)		„	28	70	25	75	27	20
Erbsen, handverlesen		„	—	—	—	—	—	—
Speisebohnen		„	29	50	26	60	28	50
Linsen		„	31	—	22	—	26	50
Eßkartoffeln		„	6	50	5	50	6	50
Richtstroh	Fuhrenpreis	„	6	—	5	50	5	75
Krummstroh	Fuhrenpreis	„	4	50	3	50	4	—
Heu	Fuhrenpreis	„	6	50	6	—	6	25
Rindfleisch	Keule	1 Klgr.	2	—	1	60	2	—
„	Bug	„	2	—	1	55	1	80
„	Bauch	„	1	80	1	35	1	60
Schweinefleisch	Keule	„	2	20	1	60	2	20
„	Bug	„	2	20	1	60	2	—
	(Kopf u. Beine)	„	1	30	—	80	—	90
Kalbfleisch	Keule	„	2	20	1	75	2	—
	Bug	„	2	—	1	70	1	90
Hammelfleisch	Keule	„	2	—	1	70	1	90
	Bug	„	2	—	1	55	1	80
Roßfleisch		„	—	80	—	70	—	80
Geräuch. Schinken	i. ganzen	„	2	90	2	60	2	80
	i. Ausschn.	„	3	30	3	20	3	20
Speck		„	2	—	1	55	2	—
Eßbutter		„	3	—	2	80	3	—
Eier		1 Schock	6	—	5	40	6	—

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Fleischwaren (1 kg) beziehen sich teilweise auf Einkäufe, die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.
2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbeilage.

Halle a. S., den 28. Februar 1911.

Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die auf dem städtischen Steinlagerplatze an der Freiimfelderstraße lagernden alten Eisenteile und Wellbleche ꝛc. sollen meistbietend verkauft werden. Schriftliche Angebote sind bis **Freitag den 10. März 1911, vormittags 10 Uhr** im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 1. März 1911. Städtisches Tiefbauamt.

Waschgefässe, dauerh., bill. **Otto**, Geiststraße 49.

Amerik. Rippentabak à Pfd. 25 Pf. Franz Günther, Dryanderstr. 1.

Enteignung von Grundeigentum.

Zur Feststellung der Entschädigung für das zur Durchführung des Fluchtlinienplanes der Verbindungsstraße zwischen dem Kirchtor und der Ziegelwiese in Halle a. S. zu enteignende in der Gemeinde Halle a. S. belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf

Donnerstag den 9. März 1911, nachmittags 2½ Uhr

an Ort und Stelle anberaumt. Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (G. S. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen. Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Lauf. Nr.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstückes: Gemark. (Gem.)	Kartenblatt (Flur)	Parzelle	Eigentümer (Name, Stand u. Wohnort)	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuche: von	Band	Blatt	Wirtschaftsart und Lage	Größe der zu enteignenden od. dauernd zu beschränkend. Grundfläche: ha	a	qm
1	Halle	1	3347/402	Die Firma Gebr. Zentzsch in Halle a. S.	Halle a. S.	199	6759	Weg	—	—	19
2	„	1	3349/404	desgleichen	desgleichen			Graben	—	1	53
3	„	1	3348/402	desgleichen	desgleichen			Weg	—	—	07
4	„	12	1186/4	a) Maurermeister Friedr. Kuhnt in Halle a. S. b) Maurermstr. Otto Schubarth in Giebichenstein	Halle a. S.	16	692	Weide	—	—	09

Merseburg, den 1. März 1911.

Der Enteignungskommissar.
Engelbrecht, Regierungsrat.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden in den Bezirken der Polizei-Reviere 6—9 (einschl. der Revierwachen 10 und 11) werden hiermit benachrichtigt, daß in der Zeit vom 15. August bis etwa Mitte November 1911 hier eine technische Revision der Maße und Gewichte unter Zuziehung eines hiesigen Eichmeisters stattfinden wird.

Da die bei der Revision für unvorschriftsmäßig befundenen Maße, Wagen und Gewichte nach § 369³ des Reichs-Strafgesetzbuches nicht nur der Einziehung unterliegen, sondern auch deren Eigentümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind, wird empfohlen, die Maße usw. eichamtlich prüfen zu lassen. Hierzu wird für die Gewerbetreibenden im Bezirk des 6. Polizei-Reviers die Zeit vom 1.—31. März 1911, im Bezirk des 7. Polizei-Reviers die Zeit vom 1.—30. April 1911, im Bezirk des 8. Polizei-Reviers die Zeit vom 1.—31. Mai 1911, im Bezirk des 9. Polizei-Reviers die Zeit vom 1.—30. Juni 1911, im Bezirk der Polizei-Wachen 10 u. 11 die Zeit v. 1.—14. Juli 1911 vorgeschlagen.

Halle a. S., den 10. Oktober 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 16. bis 18. Februar 1911 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat November 1909 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 76161 bis 79533 und Pfandscheine in gelbem Drucke erzielt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 4. März 1911 bis 3. März 1912

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und frei gewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 2. März 1911.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Revision der Quittungskarten.

Unter Hinweis auf die vom Vorstande der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt erlassenen Kontrollvorschriften vom 22. April 1904 wird bekannt gemacht, daß der Unterzeichnete die Entrichtung der Beiträge und zwar:

am Montag den 6. März 1911: Gommergasse, Kefersteinstr., Mauerstr. und Mittelwache,
Dienstag den 7. März 1911: Albert Schmidt-, Bertramstr. und Steg,
Mittwoch den 8. März 1911: Franckeplatz,
Freitag den 10. März 1911: Lerchenfeld- und Zwingerstr.,
Montag den 13. März 1911: Langestr. und Taubenstr.,
Mittwoch den 15. März 1911: Schwetschkestr.,
Freitag den 17. März 1911: Jacobstr.,
Montag den 20. und Dienstag den 21. März 1911: Steinweg

kontrollieren wird.

Zu diesem Zwecke sind die Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher, Lohnlisten sowie Krankenkassenausweise, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der Versicherten steuert, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung, bereit zu halten.

Halle a. S., den 1. März 1911.

Der Kontrollbeamte der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.
John.

Verdingung.

Für die **Königlichen vereinigten klinischen Anstalten zu Halle a. S.** soll für das Jahr vom **1. April 1911 bis 31. März 1912** die Lieferung des Bedarfs an:

Fleisch- und Wurstwaren, Mehl, Backwaren, Butter, Käse, Eiern, Materialwaren, Reinigungs- und Beleuchtungsmaterialien, Braunbier, Lagerbier, Milch und Sahne,

außerdem für das Halbjahr vom **1. April bis 30. Septbr. 1911** die Lieferung des Bedarfs an:

Kartoffeln

im Wege des Verdingungsverfahrens vergeben werden.

Die Angebote sind auf vorgeschriebenen Formularen, welche nebst den zugehörigen Lieferungs-Bedingungen im Verwaltungsbureau der vereinigten klinischen Anstalten — Magdeburgerstr. 17 — verabfolgt werden, abzugeben.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt

Montag den 6. März 1911, vormittags 9½ Uhr

im obengenannten Bureau.

Halle a. S., den 14. Februar 1911.

Der Universitäts-Kurator.
Meyer.

Neu! Fleisch- u. Wurst-Offerte. Neu!

Schlackwurst u. Salami à Pfd. 1.00 Mk.,
Rot-, Leber- u. Schwartenwurst à Pfd. 60 Pf.
Knackwurst und Gehacktes à Pfd. 70 Pf.
Rindfleisch zum Kochen à Pfd. 60 Pf.
Kalb- und Hammelfleisch à Pfd. 80—85 Pf.
Schweinefleisch zum Braten à Pfd. 80 Pf.
empfiehlt M. Winkler, Talamtstr. 9 und Liebenauerstr. 162.

Brennholz-Auktion.

Morgen Sonnabend nachmittag 2 Uhr kommt ein großer Posten starkes und kleines Brennholz wegen Räumung des Platzes zum Verkauf.

Seebenerstraße 9.

Total-Ausverkauf

wegen Umbau des Roten Turmes und vollständiger Auflösung des Geschäftes. Vorhanden sind noch in **großer Auswahl:** Herren-, Burschen- und Kinder-Anzüge, einige Tausend Hosen in verschiedenen Stoffen und Farben, Schuhe und Stiefel, Revolver, Teschings, Munition, Reisekörbe, Holz- und Reisekoffer, Schaffnerkisten, Bahnmäntel, Regenmäntel, Ueberzieher u. noch vieles andere. Weil das Geschäftslokal in kurzer Zeit geräumt werden muß, wird zu ☛ **jedem annehmbaren Preise verkauft.**

Otto Töpfer,
Halle a. S., Markt, Roter Turm, 1 Treppe.
Schaukästen u. Ladeneinrichtung billig zu verkaufen.

Bilanz

des Konsum-Vereins Amtsbezirk Teutschenthal
eingetr. Genossenschaft m. beschr. Haftpfl.
am 1. Januar 1911.

Aktiva.			Passiva.	
Inventar-Konto	5667.62		Geschäftsguthaben-Konto	22676.80
Abschreibung 10%	566.76	5100.86	Reservefond-Konto	8856.20
Mehlvorräte		104.50	Dispositionsfond-Konto	1179.66
Waren		41744.47	Reservedividentenfond-Konto	589.02
Spareinlagen I		26837.29	Kautions-Konto	4600.00
Sparkassen-Konto		1200.00	Kautions-K. d. Bäckermstr.	1200.00
Außenstände-Konto		5717.49	Hypotheken	7500.00
Debitoren-Konto		1975.92	Warenrabatt 8%	27185.36
Hausgrundstücks-Konto	15113.39		„ 5%	3058.80
Abschreibung 2%	302.27	14811.12	Reingewinn	22274.07
Kasse-Bestand		1628.26		
Summa Mk.		99119.91	Summa Mk.	99119.91

I. Mitgliederstand.

Bei Beginn des Geschäftsjahres am 1. Januar 1911 zählte der Verein 756 Mitglieder
Es traten im Laufe des Jahres hinzu 59 „
Summa 815 Mitglieder

Es schieden aus: a. durch Tod 10 Mitglieder
b. durch Aufkündigung 30 „ 40 „
Bleibt Bestand 775 Mitglieder

Die Geschäftsguthaben der Mitglieder betrugen
am 31. Dezember 1909 21767.40 M.
am 31. Dezember 1910 22676.80 „
Mithin mehr 909.40 M.

Die Haftsumme der Mitglieder betrug am 1. Jan. 1910 22680.00 M.
„ „ „ „ „ „ 1. Jan. 1911 23250.00 „
Mithin mehr 570.00 M.

Konsum-Verein Amtsbezirk Teutschenthal
eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpfl.
Der Vorstand
Karl Koch. Frz. Hennicke. Karl Lohmann. Max Bernstein.

Im Laufe dieses Jahres erscheint im Verlage von

C. Leuchs & Co in Nürnberg ein:

Neues Landes-Adressbuch der Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt

— 13. Auflage —

enthaltend die Adressen der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Handwerker, Gutsbesitzer, Landwirte, Aerzte, Apotheker, Rechtsanwälte, Notare, Gastwirte, Kur-, Heil- und Bade-Anstalten, Konsulate, Staats- und Gemeinde-Behörden, Berufsgenossenschaften, Innungen und Vereine für Industrie, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft aller Städte und der kleinsten Gemeinden nach Regierungsbezirken, Kreisen, Orten und Branchen geordnet, mit Angabe der Gerichtsbezirke, Post, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnstationen, Orts-, Branchen- und Bezugsquellenregister.

Subskriptions-Preis Mk. 20.—.
Ladenpreis nach Erscheinen Mk. 24.—.

☛ **Einziges und vollständiges Spezial-Adressbuch für diese Länder.** ☚

Sie gebrauchen unbedingt ein neues ☛ **Landes-Adressbuch** ☚

denn Sie wissen als erfahrener Geschäftsmann den Wert eines guten und vollständigen Adressbuches zu würdigen. Zur Erhöhung Ihres Umsatzes und Erweiterung Ihres Absatzgebietes, sowie zur Ermittlung neuer Bezugsquellen macht sich ein **gutes** und **neues Adressenmaterial stets bezahlt!**

Verlangen Sie Prospekte und Fragebogen zur kostenlosen Aufnahme Ihrer Firma gratis durch:

C. Leuchs & Co., Nürnberg
(Inh.: Kommerzienrat Wilh. Leuchs u. Georg Leuchs)
Grösster Verlag der Adressbücher aller Länder der Erde.
— Gegr. 1794. —

Bekanntmachung.

Auszug aus dem Verzeichnis der zur Annahme von Praktikanten ermächtigten Krankenhäuser.

Lfde. Nr.	Ort	Kreis	Name der Anstalt	Leitende Behörde ꝛc.	Aufgabe und Zweck der Anstalt	Name des ärztlich. Leiters, bei selbstständig. Abteilung. auch d. Abteilungsleiters	Zahl der Assistenten	Zahl der Pfleg.-Personen	Bett-Zahl	Zahl der Praktikant.	Vergünstigungen für Praktikanten
1	Alt-Scherbitz	Merseburg	Landes-Heilanstalt	Provinzial-Verwaltung	Irren-Heilanstalt	Geh. S.-Rat Dr. Paetz	10	201	1225	3	Freie Kost ꝛc. u. unter Umständen auch freie Wohnung.
2	Carlsfeld bei Brehna	Bitterfeld	Asyl Carlsfeld	Dr. Schmidt	Privat-Irren-Heil- u. Pflegeanstalt	Dr. Schmidt	1	22	100	1	Freie Station und Geldvergütung.
3	Halle a. S.	Halle a. S., Stadt	Bergmannstrost	Sekt. IV der Knappschaftsberufs-Genossenschaft	Knappschaftslazarett	Prof. Dr. Oberst	8	29	296	6	Freie Verpflegung und 50 Mk. monatlich.
4	Halle a. S.	Halle a. S., Stadt	St. Elisabeth-Krankenhaus	Graue Schwestern v. d. heil. Elisabeth	Allgemeines Krankenhaus	Dr. Aldehoff (Chir.), Dr. Winternitz (Inn.)	2	13	150	2	Freie Beköstigung und monatlich 30 Mk.
5	Halle a. S.	Halle a. S., Stadt	Ev. Diakonissenhaus	Vorstand	Allgem. Krankenhaus Ausbildung von Diakonissen	Prof. Dr. Genzmer (Chir.) Dr. Witthauer (Frauen)	3	38—46	160	3	Freie Verpflegung und 50 Mk. monatlich.
6	Hettstedt	Mansfelder Gebirgskreis	Knappschafts-Krankenhaus	Knappschafts-Vorstand in Eisleben	Knappschaftslazarett	Dr. Stier	—	4	65	1	Freie Wohnung u. 500 Mk. jährlich.
7	Naundorf	Liebenwerda	Knappsch.-Krankenhaus Lauchhammer	Knappschaftsverein Lauchhammer	Allgemeines Krankenhaus	S.-R. Dr. Mangold	1	5	50	1	Freie Station und 50 bis 100 Mk. monatlich.
8	Nietleben bei Halle	Saalkreis	Landes-Heilanstalt	Provinzial-Verwaltung	Irren-Heilanstalt	G. S.-R. Dr. Fries	7	162	875	2	Freie Kost ꝛc.
9	Zeitz	Zeitz, Stadt	Städtisches Krankenhaus	Magistrat	Allgemeines Krankenhaus	Dr. Poelchen	2	23	129	3	Für 2 Praktikanten freie Station u. 50 Mk. monatlich.

Merseburg, den 7. Februar 1911. Der Königliche Regierungs-Präsident. J. V.: v. Terpitz.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Halle a. S., den 1. März 1911. Der Magistrat

Hervorragende Neuheiten in **Gesang-Büchern** sowie **Konfirmations-Erinnerungen, Glasbilder, Konfirmations-Karten, Paten-Abbitten,** ☛ nur solide Ware, ☚ empfiehlt

Albin Hentze,
Mitglied des Rab.-Spar-Ver.,
24 Schmeerstr. 24.

Universalfutter.
Bernh. Lallach, Schwetschkestr. 11a

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0006

Deutscher Reichstag.

Am Bundesratstisch: Wermuth, Heeringen.

Auf dem Platz des sozialdemokratischen Abgeordneten Geyer steht anläßlich seiner 25jährigen Zugehörigkeit zum Hause ein prächtiger Blumenkorb.

Vizepräsident Dr. Spahn eröffnet die Sitzung 1 Uhr 15 Min.

Die Beratung des

Militäretats

wird beim Kapitel „Pferdebeschaffung und Remontewesen" fortgesetzt.

Abg. Noske (Soz.) rügt, daß die ausgeworfenen Mittel für Remonten fast immer überschritten worden sind.

Abg. Rogalla v. Bieberstein (kons.): Ueberschreitungen waren nötig zu bedauern, zumal die Produktionskosten ganz erheblich gestiegen sind.

Abg. Gyßling (fortschr. Vp.): Die Preise müssen so gestellt werden, daß Ueberschreitungen nicht vorkommen. Mit besseren Preisen würden die Pferdezüchter Lust und Liebe für diesen Betrieb erhalten.

Abg. Warenhorst (Reichsp.): Die Preise sind verhältnismäßig nur gering gestiegen. Gerade kleine Bauern rechnen stark mit diesem Verdienst.

Abg. Noske (Soz.): Wenn ich auch nicht selbst Pferde gezüchtet habe, so halte ich doch meine Behauptung aufrecht.

Abg. Frhr. **v. Gamp** (Reichsp.): Wollen wir nicht Millionen ins Ausland fließen lassen, so müssen wir die ländlichen Züchter durch bessere Preise unterstützen.

Abg. Fischer (fortschr. Vp.): Auch in Hannover sind es die bäuerlichen Besitzer, die hauptsächlich an der Pferdezucht beteiligt sind.

Abg. Rogalla v. Bieberstein (kons.): Gerade die kleinen Besitzer haben in erster Linie Vorteil von den besseren Preisen.

Abg. Becker-Köln (Ztr.): Sowohl im Osten, wie im Westen treiben gerade die mittleren und kleinen Bauern Pferdezucht.

Abg. Noske (Soz.): So sehen die Agrarier nicht aus, daß sie uneigennützig für die kleinen Züchter eintreten könnten.

Generalmajor **Wandel:** Die Preise haben sich im Jahre 1910 in den Grenzen des Etats gehalten. Nach unseren Informationen werden namentlich die kleineren Züchtern die Remonten präsentiert.

Im weiteren Verlauf der Debatte betont Staatssekretär **Wermuth:** Es handelt sich hier um erhebliche Ausgaben. In diesem Jahre sind es mehr als 11 Millionen Mark. Im Interesse des Etats müssen wir diesen Posten Aufmerksamkeit schenken.

Das Kapitel wurde bewilligt.

Kapitel 34 (Reisekosten usw.) **wird nach kurzer Debatte angenommen.**

Bei Kapitel 35 (Militärerziehungs- und Bildungswesen) befürwortet

Abg. Müller-Meiningen (fortschr. Vp.) seinen Antrag, Erhebungen anzustellen, wie Militärpflichtigen mit hervorragender turnerischer Ausbildung Vergünstigungen in kürzerer Dienstzeit, im Avancement usw. bewilligt werden können.

Abg. Cuno (fortschr. Vp.): Die bürgerlichen Turnvereine verdienen alle Förderung seitens der Behörden. Jedenfalls ist das Turnen die beste Jugendpflege.

Kriegsminister **v. Heeringen:** Ich bitte, den Antrag abzulehnen. Unser Bestreben ist, den Turnunterricht möglichst auf freiwillige Beteiligung aufzubauen, damit die Leute mit Freude daran teilnehmen. Wir können aber auf eine geringere Dienstzeit nicht [illegible] Sind die Turner die besten im Jahrgang, so können wir sie gerade deshalb im Interesse der Gesamtheit nicht herausnehmen.

Abg. Dr. Görcke-Brandenburg (ntl.): Die Forderungen der Resolution gehen zu weit. Es wurde genügen, die Verwaltung zu ersuchen, die Turner auf alle Weise zu fördern.

Abg. Freiherr v. Richthofen-Damsdorf (kons.): Die Turner besonders zu begünstigen, halten wir nicht für nötig.

Abg. Müller-Meiningen (fortschr. Vp.): Schöne Worte allein helfen den Turnern nicht. Wir wollen ihnen mit Taten beistehen.

Nach weiterer Debatte wird die Resolution abgelehnt. Das Kapitel wird bewilligt. Ebenso ohne Debatte das Kapitel „Militärgefängniswesen." Sodann werden Kapitel 37 (Artillerie- und Waffenwesen) und 38 (Technische Institute) gemeinsam beraten.

Abg. Dr. Weber (ntl.) bittet um bessere Besoldung der gewerblichen Arbeiter und Handwerker bei den Erfurter Werkstätten.

Abg. Schirmer (Ztr.) begründet zwei Resolutionen seiner Partei auf Ausbau der Arbeiterausschüsse in den Militärbetrieben und Aufbesserung der Löhne für die in diesen Betrieben beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen entsprechend den durch Tarifvertrag festgesetzten Löhnen. Dem Wunsche der christlich-nationalen Arbeiter nach Förderung der Arbeiterausschüsse sollte baldigst entsprochen werden.

Abg. Pauli-Potsdam (kons.): In Spandau bestehen die sonderlichsten Verhältnisse für die gelernten Handwerker in den Militärbetrieben. Der Organisation der ungelernten Arbeiter sollte man kein Hindernis in den Weg legen. Für einzelne Kategorien könnte besser gesorgt werden.

Generalmajor **Wandel:** Wir sind gebunden durch die uns bewilligten Geldmittel und die Rücksicht auf die Privatindustrie. Doch steigen unsere Löhne andauernd und sind noch niemals zurückgegangen.

Abg. Böhle (Soz.): Wir fordern ein ausreichendes Einkommen für die Arbeiter. Auch ihre Behandlung läßt sehr zu wünschen übrig. Hinsichtlich ist die Angabe des Kriegsministers, die Krankenabteilung in Straßburg sei auf Wunsch der Arbeiterschaft eingerichtet worden.

Kriegsminister **v. Heeringen:** Was ich über die Straßburger Krankenabteilung gesagt habe, halte ich voll aufrecht. Ich habe gerichtliche Untersuchung der Angelegenheit angeordnet. Nunmehr haben die Beteiligten beschworen, daß sie den Protest gegen die vorjährigen Behauptungen des Abg. Böhle freiwillig unterschrieben hätten. Ich protestiere dagegen, daß man ihnen Meineid vorwirft und bleibe dabei, daß die Angaben Böhles unrichtig waren. (Lebhafter Beifall rechts.)

Abg. Pothoff (fortschr. Vp.): Den Zentrumsresolutionen stimmen wir zu. Den Technikern muß man die Beamtenqualifikation zugestehen. Den berechtigten Anforderungen genügen unsere Militärbetriebe leider noch lange nicht.

Darauf wird Vertagung beschlossen.

Persönlich bemerkt Abg. Böhle (Soz.): Den Vorwurf, die Arbeiter für meineidig erklärt zu haben, weise ich zurück.

Kriegsminister **v. Heeringen:** Alle Arbeiter haben beschworen, daß sie ihre Unterschrift freiwillig geleistet haben. Infolgedessen war ich zu der Behauptung berechtigt, der Abg. Böhle habe den Arbeitern Meineid vorgeworfen.

Die Debatte ist damit wieder eröffnet. Auf Antrag des Abg. Wassermann wird jedoch wieder Vertagung beschlossen.

Nächste Sitzung Freitag 1 Uhr. Rest der heutigen Tagesordnung. — Schluß gegen ½8 Uhr.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Am Ministertisch: Sydow.

Der Entwurf über Aenderung der Amtsgerichtsbezirke Berent, Pr. Stargard und Schöneck wird in dritter Beratung angenommen.

Es folgt die Fortsetzung der zweiten Beratung der

Handels- und Gewerbeverwaltung.

Abg. Schepp (Vp.): Zu den Fortbildungsschulen sollten auch Lehrer herangezogen werden, die aus dem Handwerk hervorgegangen sind.

Abg. Thurm (Vp.) wünscht, daß Versuche mit der Flachsrösterei angestellt werden.

Ministerialdirektor Dr. **Neuhaus:** Solche Versuche anzustellen, ist Privatsache. Die Regierung tut durch Unterstützung der Webereischule in Sorau schon, was sie tun kann.

Abg. Weil (Ztr.) bittet den Minister, einer Prüfungsordnung für die in Essen eingeführten akademischen Kurse für junge Kaufleute die staatliche Genehmigung zu erteilen.

Abg. Dr. Savigny (Ztr.) fordert Maßnahmen zur Verhütung von Explosionskatastrophen, wie sie in Borbagen-Rummelsburg vorgekommen sind.

Abg. Hahn (kons.): Bei elektrischen Arbeiten, besonders überall da, wo staatliche Arbeiten zu vergeben sind, darf das Handwerk nicht übergangen werden. Vor dem Hansabund möchte ich die Handwerker warnen. Der liberale Standpunkt ist möglich hohe Preise ohne Rücksicht auf die Entlohnung der Arbeiter. Sie (nach links) sprechen immer, wenn Sie auf die Reichsfinanzreform zurückkommen, vom blau-schwarzen Block, den gegenwärtigen Handelsminister aber, der als Reichsschatzsekretär zusammen mit Herrn v. Bethmann Hollweg an dem Zustandekommen des großen Werkes mitgearbeitet hat, den nennen Sie nicht.

Abg. Dr. Pachnicke (fortschr. Vp.): Wenn Dr. Hahn meint, das Verständnis für die Wünsche der Handwerker komme erst jetzt bei der Linken, so verwechselt er die Rechte mit der Linken. (Sehr richtig! links.) Liberale Männer, wie Schulze-Delitzsch, haben die Genossenschaften gegründet, die dem Handwerk von großem Nutzen sind.

Abg. Dr. Lohmann (ntl.): Man wirft uns vor, daß wir den Befähigungsnachweis nicht wollen. Die Stellung zu dieser Frage hat mit Handwerkerfreundlichkeit nichts zu tun.

Abg. Dr. Hahn (kons.): Es ist kein Zweifel, daß die Warenhäuser die selbständigen Existenzen vernichten.

Abg. Leinert (Soz.): Der größte Feind der Handwerker sind die Konservativen und der Bund der Landwirte.

Abg. Rahardt (freikons.): Die Mittel gegen die Warenhäuser haben das Ergebnis gehabt, die Warenhaussteuer auf das Handwerk abzuwälzen. Dem Hansabunde habe ich mich angeschlossen in dem Bewußtsein, daß es viel Berührungspunkte gibt zwischen Industrie, Handel und Handwerk. Die Gesetze, mit denen die Konservativen dem Handwerk helfen wollen, haben praktisch keinen Erfolg. Es ist nicht wahr, daß ich mein Mandat von den Konservativen habe. Hinter mir stehen Hunderttausende von deutschen Handwerkern. (Widerspruch rechts.)

Abg. Schifferer (ntl.): Wir werden an den Zielen der Mittelstands- und Landwirtschaftsfreundlichkeit festhalten.

Abg. Hammer (kons.): Die Sache muß ausgesprochen werden. (Große Heiterkeit.) 1903 hat Abg. Rahardt als Antisemit zum Reichstag kandidiert. (Abg. Rahardt ruft: Das ist nicht wahr!) Später hat er ein Mandat von den Konservativen erhalten. (Rahardt: Das ist auch nicht wahr!) Heute haben Sie (zu Rahardt) die Stirn, den Bund der Landwirte anzugreifen, und doch haben Sie sich in der Wahlagitation nicht geschont, Geld von dem Bunde anzunehmen.

Abg. Dr. Hahn (kons.): Der Bund der Landwirte hat früher die Nationalliberalen bei den Wahlen unterstützt. Zum Dank dafür bekämpfen sie uns jetzt. Redner polemisiert in längeren Ausführungen gegen die Nationalliberalen und behauptet unter anderem, sie hätten Wahlkreise nicht nur erobert, sondern auch erkauft. Besonders sei dies bei der Wahl des Abgeordneten Schwabach der Fall gewesen.

Abg. Strosser (kons.): Das Warenhaus für Armee und Marine halten wir für ebenso schädlich, wie die großen Warenhäuser.

Nach weiteren Ausführungen des Abg. Rahardt (freikons.), der die Behauptung zurückweist, daß er als Antisemit zum Reichstag kandidiert habe, wird die Debatte über Handwerkerfragen geschlossen. Im Anschluß wird Abg. Schwabach (ntl.) wegen der Erklärung, die Behauptung, daß sein Wahlkreis erkauft sei, könne er nur als schamlos bezeichnen, zur Ordnung gerufen.

Abg. Brütt (freikons.): Die Rechtsauskunftsstellen sollten mit Juristen besetzt werden.

Abg. v. Arnim (kons.): Aus dem Fond zur Arbeitsvermittlung und Rechtsberatung sollten auch die Rechtsauskunftsstellen des Reichsverbandes unterstützt werden.

Handelsminister **Sydow:** Nach einem Ministerialerlaß von 1910 sind die Regierungen angewiesen, Regierungsreferendare den Rechtsauskunftsstellen zu überweisen. Es sollen aber nur solche Vereine unterstützt werden, die außerhalb des politischen Kampfes stehen.

Nach weiterer unerheblicher Debatte ist der Handelsetat erledigt.

Nächste Sitzung Freitag 11 Uhr: Bauetat. Schluß ½6 Uhr.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (2. März): Der Zahntechnikkundige Edmund Maetzer und Anna Stahr, Berlin und L. Wuchererstr. 74. — Der Schrankenwärter Julius Pilschel und Hedwig Berndt, Leopoldstraße 6.

Geboren (2. März): Dem Arbeiter Otto Winkelmann eine T. Helene, Harz 51. — Dem gepr. Lokomotivheizer Wilhelm Schneider ein S. Johannes, Hordorferstr. 8. — Dem Bahnarbeiter Karl Schröder ein S. Erich, Brachwitzerstr. 1.

Gestorben (2. März): Der Pianist Max Kissler 63 J., Göbenstr. 9. — Der Landwirt Wilhelm Schinke aus Löbejün 59 J., Diakonissenhaus.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (2. März): Der Eisendreher Karl Heine und Alma Bernhardt, Huttenstr. 5b und 5a. — Der Uhrmachermeister Otto Burkhardt und Emma Gutsche, Charlottenstr. 21 und Turmstraße 15b. — Der Arbeiter Hermann Starke und Anna Pechoel, Spitze 7 und Mittelwache 12. — Der Fleischer Rudolf Sitz und Else Thiele, Leipzig und Alb. Schmidtstr. 3. — Der Telegraphenarbeiter Paul Schreck und Elsbeth Linke, Glaucharerstr. 42 und Weingärten 41.

Geboren (2. März): Dem Bahnarbeiter Paul Bau aus Naundorf eine T. Frieda, Klinik. — Dem Buchhalter Hugo Geßner eine T. Helene, Beesenerstr. 23.

Gestorben (2. März): Der Futterknecht Albert Fritsch aus Löderburg 50 J., Klinik. — Der Bergjunge Otto Gädeke aus Klostermansfeld 15 J., Klinik. — Des Fabrikarbeiter Friedrich Brümmer aus Burgstemmitz Ehefr. Friederike geb. Hoberkorn 54 J., Klinik. — Die Witwe Luise Rohlal geb. Henneberg aus Meisberg 49 J., Klinik. — Des Maurer Walter Rothkopf T. totgeb., Wörmlitzerstr. 96. — Des Arbeiter Paul Damköhler S. Erich 1 J., Schützenstr. 7. — Die Witwe Emilie Hähnel geb. Wunderlich 82 J., Dyzendstr. 2. — Des verst. Braumeister Heinrich Westermann T. Eugenie 2 J., Alter Markt 22.

Auswärtige Aufgebote.

Der Kaufmann F. R. E. Mielke und H. F. Röth, Halle a. S. und Mühlhausen i. Th. — Der Kaufmann F. W. A. Stubenhauer und D. M. W. Winter, Halle a. S. und Pankow. — Der Magistratsbureaubeamte Otto Gerlach u. Ella Weber, Halle a. S. und Eisleben. — Der Magistratsbote Fritz Gehrke und Martha Rühlemann, Halle a. S. und Querfurt.

Enten haben kurze Beine

denn die Wahrheit kommt doch immer an den Tag, namentlich bei solchen Dingen, die das Publikum selbst täglich prüfen und kontrollieren kann. Ein Beispiel hierfür ist der Malzkaffee. Fortwährend werden neue sogenannte „Malzkaffees" unter hochtrabenden Anpreisungen in den Handel gebracht, aber sie verschwinden meistens ebenso schnell wie sie aufgetaucht sind. Nur **ein** Malzkaffee hat sich seit mehr als 20 Jahren in allen Kulturländern bewährt — Kathreiners Malzkaffee. — Warum? — Weil er der beste ist!

Der Gehalt machts!

Nein, mein Freund, Geduld ist Unsinn,

und ein gefährlicher dazu. Mit Katarrhen darf man keine Geduld haben, die bekämpft man sofort durch den Gebrauch von Fays ächten Sodener Mineral-Pastillen. Die sind ein Produkt der Sodener Heilquellen und machen so einem Katarrh in unglaublich kurzer Zeit ein Ende. Fays ächte Sodener kann man in allen Apothek., Drog., Mineralwasserhdlg. für 85 Pfg. kaufen, hüte sich aber vor Nachahmungen.

Zur

Konfirmation

empfehlen als

besonders preiswert:

Unsere Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen.

Für Mädchen:

Schnürstiefel

fein Chromleder, mit und ohne Lackkappen 6.50

Ia Chromleder – Derbyschnitt – mit Lackkappen, amerik. Form und Absatz 7.50

echt Boxcalf mit Lackkappen 10.50, 9.50, ohne Lackkappen . 9.50, 9.20 7.90

echt Chevreau, mit Lackkappen 10.50 9.50, ohne Lackkappen 8.50

„Original - Goodyear - Welt"- Ausführung in neuesten Modeformen 16.50, 14.50, 12.50

Kinderstiefel, schwarz und braun, in breiten und spitzen Formen, sehr billig.

Für Knaben:

Schnürstiefel

in kräftigen Lederarten . . 6.50, 5.50 4.50

mit Lackkappen, moderne Strassenstiefel . . . 10.50, 10.30, 9.90, 9.30 7.50

fein Boxleder, in modern., bequemen Formen 9.80, 8.80, 8.20 7.50

echt Boxcalf, vorzügl, Konfirmandenstiefel 10.90, 9.80, 9.40 8.80

„Original - Goodyear - Welt"- Ausführung, hochelegante Fassons, 16.50, 12.50, 11.50 11.00

Haus-Schuhwaren aller Art – in allen Preislagen. –

Conrad Tack & Cie. Schuhwarenfabrik Burg bei Magdeb.

Verkaufshaus Halle: **nur Schmeerstr. 1.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0007

Familien-Nachrichten

Es hat Gott dem Herrn gefallen, meinen geliebten Gatten, meinen treusorgenden Vater, den

Lehrer Ernst Thinius

nach kurzer schwerer Krankheit heute in die Ewigkeit abzuberufen.

Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an

Die trauernden Hinterbliebenen:

Elise Thinius geb. **Richter**

und **Tochter Elly.**

Halle a. S., Wielandstr. 22, I, den 3. März 1911.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute nacht 2½ Uhr entschlief nach schweren Leiden meine inniggeliebte Frau, unsere gute Tochter, Schwester und Tante, Frau

Martha Müller geb. Hagendorf.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen

Max Müller.

Halle a. S., 3. März 1911.

Die Beerdigung findet auf Wunsch der Verstorbenen in Berlin statt.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres so plötzlich teuren Entschlafenen, meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Sohnes

Karl Reichardt

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank seinen Kollegen, die ihn nach mühendem Suchen gefunden haben und allen, die uns in den schweren Stunden zur Seite standen. Dank seinen Herren Vorgesetzten, Beamten und Arbeitern der Stationen und Bahnmeisterei Roitzsch für Kranzspenden und letztes Geleit. Dank Herrn Diakonus Henze für die trostreichen Worte in der Kapelle. Auch Dank Herrn Gutsbesitzer Pitzschk, Torna, für die opferwillige Bereitstellung des Wagens. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein und vor ähnlichem Schicksal bewahren.

Wiesewitz-Brehna, den 2. März 1911.

Die tieftrauernde Witwe nebst Tochter u. Eltern.

Für die vielen Beweise herzlicher, liebevoller Teilnahme beim Heimgange unserer so teuren Entschlafenen, für die zahlreichen Kranzspenden und das ehrenvolle Grabgeleite sagen wir allen, die Anteil daran nahmen, hiermit unseren herzlichsten Dank.

Halle a. S., Krausenstr. 25, den 3. März 1911.

Hermann Schuster u. Kinder,

Eltern und Schwiegereltern.

Todes-Anzeige.

Gestern früh 10 Uhr entschlief nach kurzem schweren Krankenlager im 27. Lebensjahre unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Friedrich.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a/S., d. 3. März 1911.

Die Beerdigung findet Sonntag 11½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß unsere kl. **Ani** im 8. Lebensjahre Donnerstag d. 2. März gestorben ist.

Dies zeigen schmerzerfüllt an

Familie Freund,

Adolfstraße 7,

Großeltern u. Geschwister.

Die Beerdigung findet Sonntag auf d. Nordfriedhofe statt.

Für die herzliche Teilnahme und überreiche Kranzspende bei dem Begräbnis unseres lieben Töchterchens **Martha** sagen wir allen unsern herzlichen Dank.

Dank Herrn Pastor Hennig für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. Theilemann II und Frau Fischer für alles Gute, was sie uns während ihrer Krankheit erwiesen. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein.

Delitz a/Berge, 1. März.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister

Göhring.

Mein Leben war ja nur ein Traum,
Fünf Jahre war ich kaum,
Ich liege hier im Rosengarten
Und will auf meine Eltern warten.

Pa. Salon-Kerzen

brennen hell und sparsam und rinnen und riechen nicht, dabei kostet d. Pfd. nur 55 Pfg.

Gr. Ulrichstr. 55, Drogerie **F. A. Patz.**

Konfirmat.-Geschenke, reizende Neuheiten, größte Auswahl.

Br. Klinz, Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 41, geg. Brummer & Benjamin.

Trauerhüte
Trauerschleier
Trauercrêpe

in stets grosser Auswahl empfiehlt

B. Christ,
Marktplatz 22.

Konfirmations-Geschenke empfiehlt in größter Auswahl Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernsprech. 3495.

Künzel's flüssigen

Zahnkitt

zum schmerzlosen Selbstplombieren hohler Zähne a 50 u. 35 Pf. empf.

M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstraße 30 u. **Helmbold & Comp.**

Ein Posten

Ia. Gummiunterlagen

in allen Größen, **weit unter Preis,** abzugeben.

Schwanen-Drogerie, Leipzigerstr.

Zur Konfirmation!

Wäsche, Krawatten, Handsch.

G. Liebermann,
Bernburgerstr. 30.

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger.

Halle a. S. 5%. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5%. Gr. Steinstrasse 88.

Schwarzer reinseidener Merveilleux Meter von 1⁸⁰ Mk. an.

Solide haltbare Kostüme-Qualität Meter 2⁸⁰ Mk.

Garantie-Qualitäten Meter von 3⁰⁰ Mk. an.

Neuheiten.

100 cm breit **Satin-Duchesse,** weiches Messaline-Gewebe, äusserst haltbar.

100—110 cm breite **halbklare Gewebe** in glatt und gestreift.

Mousseline-Chiffon. Voile. Grenadine. Eolienne. Crêpe de Chine.

Besonders vorteilhaftes Angebot:

Kleine 30, 40, 50, 70 cm.-**Reste extra billig.**

Grössere 3, 3½, 4, 4½ mtr.-**Blusen-Reste extra billig.**

Muster-Kollektionen bereitwilligst.

Hallescher Blumenhaus
Inh. Albrecht Grünert

Tel. 394. **Gr. Ulrichstr. 27,** Tel. 394.

Grösstes Spezialgeschäft am Platze.

Trauerspenden

Ball- u. Kotillonsträusse, Tafel-Dekorationen.

Prompter Versand nach allen Plätzen!

Konfirmanden-Geschenke.

Moderne Neuheiten in Halsketten, Medaillons, Armbändern, Broschen, Ohrringen, Uhrketten, Knöpfen, Nadeln in Gold 585 und 333 gestempelt, matt oder blank, in großer Auswahl.

Lagerbesichtigung erbeten.

Sehenswerte Ausstellung und **große Auswahl** in der Maseberg-Passage und 3 Schaufenstern.

Paul Maseberg, Juwelier, nur **Große Ulrichstraße 48,** gegenüber der Bölbergasse.

Schweinepökelfleisch

prima holsteinische Ware

Ohren, Pfoten, Rippen, Herzen, Köpfe, dicke fleischige Beine etc.

10 Pfd. Probe-Postkolli M. 3,60
25 „ Bahn-Eimer „ 3,50

Gerh. J. Voigt, Kiel.

Tapeten

Linoleum-Teppiche, -Läufer, Wachstuche, Markttaschen, Buntglaspapiere

stets neueste Muster in grosser Auswahl zu anerkannt billigen Preisen. Gummi-Betteinlagen f. Erwachsene und Kinder.

Walter Sommer,
Leipzigerstrasse 32,
oberhalb des Turmes.

Fernruf 3362.

Reisekoffer

Reisetaschen,

eigene solide Fabrikate, empfiehlt zu mäßigen Preisen

Paul Göldner,
Kofferfabrik,
Leipzigerstraße 79.

Vermietungen

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Vermietungen" **44,504 Anzeigen!**

Möbeltransporte

führt gewissenhaft u. billigst aus **Wilhelm Müller,** Gr. Brunnenstr. 53. Fernspr. 1861.

Steinweg 55, I., 7 Zim., Küche, Badez., Innenkl., Mädchenk., Keller u. Bodenk., 1350 M., z. 1. 4. z. vm. Näheres im Laden Steinweg 56.

Wohnung, 415 Mk., 1. 4. Bergstr. 1.

Gr. Steinstr. 31, Hof, I. Etage, 2 St., K., K., Spsk., Innenkl. mit Wasserſp. u. sonst. Zb., 300 M., 1. 4.

Nähe des Marktes

größ. Wohnung, 2. Etage, 8—10 Räume, mit Badezimmer, 1. Juli oder früher zu verm. **Rathausstr. 4,** II. Etage.

Hafenstraße 44, 3 Zimmer, Küche u. Zub., 375 Mk., 1. 4. zu vm. Näh. part. rechts.

Königstr. 54, Bahnnähe

große Wohnungen der Neuzeit entspr. einger., zu Mk. **570, 550, 530, per 1. 4. 1911 zu vermiet. Zu erfragen daselbst parterre.**

Kronprinzenstr. 45 Wohnung 5 Zimmer, Küche, Bad, Innenklos. u. Zubehör mit Gartenbenutzung per 1. 4. 11. **zu vermieten.** Näh. **Ludw. Wuchererstr. 45,** Kontor.

Schöne Wohnung mit Korr., Innenkl., 1. April z. v. **Pfännerhöhe 41** b. Hausmann.

Herrschaftl. Wohn., Diele, 5 Z., K., B. u. Mädchenk., Rannischestr. 1, 2 Tr., Preis 1000 Mk. Näh. Hausm. **Kübler,** Alter Markt 4.

Krukenbergstraße 13, I. 4 St., K., Bad, Innenkl., Zub., 650 Mk., 1. 4. zu vermieten. Näh. daselbst parterre links.

2 St., K., K., Innkl. u. Zubehör zum 1. April zu vermieten **Landsbergerstraße 50,** I. Etage.

Ammendorf. Wohnung sofort oder 1. 4. **zu verm. Zu erfr. Hauptstr. 16.**

Viktoriaplatz 5, versetzgsh., II. Et. m. Balk., Gart. u. Laube, sonn., fr. Lage, 1000 Mk., 1. 4. od. sp. Näh. das. I. Etage.

Schöne Wohn. m. Korr., 200 M. Diemitz, Breitestr. 26, versetzgsh., 1. 4. zu verm. Zu erfr. part.

Mansfelderstraße 42, 2 Stuben, 2 K., K., 1. April zu vermieten. Näheres 2 Tr. rechts.

Julius Kühnstraße 2, I., 2 W., je 2 St., 1 K., K. u. Zub. z. 1. 4. zu verm. Näh. Goethestr. 33, Laden.

Kutschgasse 5, II., 3 Stub., 1 Kam., 1 Küche, Bod.-Kam. u. Zub., Innenklosett, per sofort für 550 Mark zu verm.

Wittestr. 25, Wohn. f. 540 u. 560 M., sof. N. Frau Ketter, Wegscheiderstr. 8. I.

Neu eingerichtetes Zimmer (60—70 Personen) für Korporat. passend, **zu vermieten.** Offerten unter O. 31 248 an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Hafenstr. 42, III., Wohn. f. 450 Mk. sof. beziehb. Näh. b. Amelang, pt.

(Neues Südv., Schönitzstr. 12) Wohnung, 350 u. 380 Mk., 1. 4. z. v.

Herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Innkl. u. Zub., z. 1. April 1911, ev. früh. zu vermieten. Preis 550 Mark. **Neubau Trothaerstraße 3.**

Angerweg 4, Wohn., 2 Stuben, Kam. u. Küche mit Gartenbenutz. für **330 Mk. z. 1. 4. 11** zu vm. durch **C. Drebinger, Burgstr. 50. Fernspr. 3019.**

Herrsch. Wohn., 4 Z., K., Spsk., Bad, Innkl. u. r. Zub., in bester Lage der Stadt, per 1. 4. z. v. Näh. **E. Hoppe,** Preßlers Berg 12. I.

Hochherrsch. 6-Zimmerw., Villa mit Balkon, Gartenbenutz. u. reichl. Zub., per 1. 4. zu vm. Näh. **Ed. Hoppe,** Preßlers Berg 12. I.

1. Etage, 5 od. 7 Zimmer mit Zubeh., Zentralheizung, v. 1. April zu vermieten **Alter Markt 25.**

3 Stub., 1 Küche, Speisek., Innenkl., Koch- u. Leuchtgas, z. 1. 4. 1911. Preis 360 Mk. **Nickel Hoffmannstr. 13.**

Wörmlitz, Angerstr. 18, kl. Wohnung sofort oder später.

Hoch-Parterre, 4 große Zimmer, Küche, Bad, Fremdenz. ev. m. Garten u. reichl. Zub., fortzgsh. 1. 4. o. sp. Beyschlagstr. 7.

Herrschaftliche Wohnung, direkt am Rannisch. Platz, **Gräfestr. 1,** Neubau, 4 Z., Küche, Mädchenk., Spk., Bad, Innenkl., Erker und Loggia, zum 1. 4. zu vermiet.

Dölau, Einfamilien-Haus zu verm., Miete M. 750. Zu erfr. **Museolus,** „Waldfrieden".

Idyll. Gartenhaus, **Zietenstraße 24,** 3 schöne helle Zimmer, Doppelfenster, gr. Küche, Gas, Wasserklosett, Keller per 1. 4. für 400 Mk. zu verm. Zu erfr. daselbst I. Etage. Telephon 478.

Neubau Röpzigerstr. 3, herrsch. Etagenwohnung, 5 Zim., Küche, Speisek., Innenkl., Bad, Mädchk., Zub. u. Gart., Pr. 775 M., daselbst 2 Stuben, Kamm., Küche, Spsk., Innkl., Bad u. Zub., Pr. 450 Mk., sof. od. sp. zu vm. Zu erfr. Wegscheiderstraße 15, Neubau.

Herrschaftliche Wohnung, Königstr. 29, II., z. Zt. noch von Herrn Hauptm. v. Dresky bew., 1. Juli od. 1. Okt. cr. z. v. 7 Z., Loggia, Kch. m. Blk., Mdchk., Innkl., Bad, Gas. Näh. Königstr. 26, Kont.

3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Innkl. nebst Zub., vis-a-vis v. Bürgerpark, z. 1. 4. od. sp. zu vm. Seebenerstraße 6a.

4- u. 3-Zimmer-Wohn., in gesunder Wohnlage preiswert bald zu vermieten. Näheres **Schönitzstr. 10,** Laden (Südv.)

Zwei schöne Wohnungen, 4 Stuben, Küche, Speisek., Bad, Balkon u. Zub., 480 u. 500 Mark, 1. 4. zu vm. Näh. Südstraße 11.

Kronprinzenstr. 41, hochp. links ist eine **herrschaftl. Wohnung, neuzeitl., 5 Zim. u. Zub., Balk., Garten,** 1. 4. od. 1. 7. zu vm. Nur an kleine erw. Familie. Pr. 1000 Mk. Besichtigung 10—1 und 4—5 Uhr.

Lauchstädterstraße 18, 3 Zimmer, K., Bad, Balkon, Gas, Erker, 1. 4. zu vermieten.

Fleischerstr. 25, 4 Z., Küche, Zubeh. 475 Mark 1. 4. zu vermieten.

Stube, Kammer und Küche, Mansarde, 1. April zu vermiet. Preis 240 Mark. Näh. b. Hausmann **Göthe,** Lauchstädterstr. 9.

Wohnungen per 1. April: 70 Tlr., 2 St., K., K. u. Zubeh., 65 Tlr., St., K., Kch. u. Zubeh. Merseburger Chaussee 6c.

Ludwig Wuchererstr. 18, II, freundl. Wohnung, 3 Z., 2 K., Kch. u. Zubeh., Koch- u. Leuchtgas vorhand., 550 Mark, per sofort oder 1. 4. zu vermieten. Näheres Große Klausstraße 4.

Kleine Wohnung 1. 4. zu vermieten **Kellnerstraße 4.**

Wohn., 2 St., Kamm. u. Kch., fortzugsh. z. 1. 4. 11 zu verm., Pr. 340 M. Grünstr. 11, III. I.

Herrsch. Part.-Wohn. mit schönem Obstgarten, Automobilschuppen, Eingang von 2 Straßen für 2500 Mk. pränum. zu vm. Wenn gewünscht, schöner Kontorraum, auch geeignet als Laboratorium m. Dunkelkamm. p. 1. 9. od. 1. 10. 11. **E. Reichardt,** Maurermstr., Cecilienstr. 99, pt.

Ladenbergstraße 43, herrsch. 4-Zimmer-Wohn. mit Bad (Et.-Wohn.), 1. 4. zu vermieten. Näheres daselbst.

Hausmannswohnung, Stube, K., Küche, an mögl. kinderl. bess. Ehepaar, gegen Uebern. der Haus- 2c. Arbeiten, mietefrei, per 1. 4. ds. Js. zu vergeben. Angeb. mit näh. Angaben, Beruf 2c. unt. **P. 1960 an Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**

Neubau Yorkstr. 5, geteil. Etag., besteh. aus 4 Z. u. reichl. Zub., elektr. Anschluß u. Gas vorhand., 1. 7. Näheres daselbst.

Gr. Kellerwohn. zum 1. April zu vermieten **Ankerstr. 12.**

1. April ist in Wils **Haus** mit St., Garten zu vermieten. Zu erfr. bei **Arthur Weber, Wils.**

Wohnung, Gr. Wallstr. 46, pt. Stube, Kammer und Küche zum 1. 4. zu vermieten.

Part., 3 Z., Kch., gr. Bodenz. u. Zub. 1. 4. z. vm. 450 M. Marienstr. 10.

Kleine Hofwohnung nur an einzelne Leute zu vermieten **Gr. Steinstraße 44.**

3 Zimmer-Wohnung, Bad, Gas 2c. sofort oder später zu vermieten. Näheres Advokatenweg 15a, I. Etage links.

Cröllwitz, **Neubau Wörthstraße 1b,** 2 Stuben, K., Kch. und Zubehör, 310, 325 Mk., 1. Juli zu vermieten.

360 u. 260 Mk.-Wohn., I. Et., an gut empf. Fam. v. 2-3 P. 1. 4. z. v. Näheres Gr. Märkerstr. 17, pt. I. St., K., K. 1. 4. z. v. Gr. Wallstr. 5.

Kl. Wohnungen, 180 und 135 Mk., 1. April zu vermieten Steg 2.

St., K., 30 Taler Weingärten 44.

Stube, K. u. K., an einz. Leute zu vm. Mon. 9.50. Brunoswarte 34.

Fürstental 7, II., 4 St. u. K., 2 Balkons, sof. für 475 Mk. zu v.

Frdl. Stube, K., K., wegzugsh. zum 15. 3. od. 1. 4. zu vermieten Mittelstraße 7, Viktualienladen.

St., K., K. u. Zub., an einz., ruh. Leute, z. 1. April Marthastr. 26, p.

Oppinerstr. 17, herrsch. Wohn., Mansarde, 2 Stuben, K., K., Bad, Innkl. u. Zub., 850 Mk., 1. 4. z. v.

Südstr. 50, 5 Z., herrsch., 680 Mk., 1. 4. Seebenerstr. 52, 5 Z., B., Jkl., 650, 1. 4. Rosenstr. 4, 3 St., 2 K., K., 460, 1. 4. Bruckdorferstr. 9, 2 St., 2 K., K., 365, 1. 4.

Hafenstr. 46, p. r., 3 Zim., K. und Zub., 1. 4. 11 zu vermieten.

1 St., K., K., Zub., an kl. Fam., z. 1. 4. z. v. Mon. 14,25 Turmstr. 154.

Hofwohnung, Stube, Kam., K., 1. 4. zu vm. Landwehrstr. 8, pt.

Stube u. Kam., an einz. L., 1. 4., Preis Mon. 8,50 Langestr. 15.

Bertramstr. 20 (direkt am Rann. Platz), großart., sonn. Lage, 4 Z., (Berl. Of.), K., K., Spsk., Balk., Innkl., Koch- u. Leuchtgas, 560 Mk., 1. 4. Bes. 11—4 Uhr. Zu erfr. I. Etage.

Merseburgerstraße 160, Ecke Königstr., schöne II. Etage, 5 Zim., Bad, Mädchk., Leucht- u. Kochgas, für 750 Mk., per 1. 4., ev. sp. z. v.

Schöne Wohn., 2 St., K., K., m. Wssl., in Landort b. Halle (Bahnst.) 1. 4. 11. Zu erfr. Thüringerstr. 24, II, I.

Wohnung zu vermieten. Preis 210 Mk. Streiberstr. 27, Hof p. r.

St., K., K., an einz. Leute, 1. 4. 11 zu verm. Gottesackerstr. 9, I.

In einem ruh., anst. Hause ist eine kl. Part.-Wohnung, 2 Zim., z. 1. 4. zu vm. Daselbst ist auch eine Wohn. mit 3 heizb. Zim. u. Zub. zu verm. Raffineriestr. 43b.

Leeres, evtl. auch möbl. Zimm. zu vm. Bruckdorferstr. 2, III. r.

St., Küche, 1. 4. zu v. Lilienstr. 16.

Wohnung, 210 Mk., z. v. Harz 31.

Wohnung, zu 200—375 Mk., zum 1. 4. 11 zu vermieten Weingärten 32.

Stube, Kammer, Küche, 40 Tlr., zu vermieten Weingärten 35.

2 St., 1. 4. zu v. Schützenstr. 23.

Stube und Kammer, für einzelne Leute, monatl. 9 Mk., per 1. 4. zu vermieten **T. H. Zimmer,** Jägerplatz 34.

Wohnung zu vermieten: 5 Zimmer, Küche, Bad, Innklos. mit allem Zubehör **Berlinerstraße 7,** III.

Frdl. Hofw., an ruh. L., z. 1. 4. 11 zu verm. Streiberstr. 8, Hof II. I.

Cröllwitz, Belfortstraße 1 b, 2 Wohnungen, 1. 4. 11 zu verm.

Weg. Fortzuges, Lessingstr. 41, I. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, 1. 4. od. später zu vm. Zu erfr. I. Etage.

Stube und Kammer 1. 4. zu vermieten Wolfstraße 20.

Beyschlagstraße 26, herrschaftliche Etage, hochparterre, mit Garten, 6 gr. Zimm. u. all. Zub., Gas u. elektr. Licht, per sof. oder später zu vermieten. Näh. **Kleine Ulrichstraße 13.**

Kl. Wohn. zu vm. Geiststraße 55.

4-Zimmer-Wohn., Bad, Balkon, Zub., 600 und 650 Mark, z. 1. 4. 11 zu vm. Zu erfr. Wielandstr. 32, I.

Hausmannswohnung zu vm. Bernburgerstraße 2.

Kl. Wohnung, St., Kam., Küche zu verm. Wielandstr. 31, part.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, **Mk. 325,** jetzt oder spät. zu vermieten Hordorferstr. 3.

Stube u. Küche Wegscheiderstr. 30.

Hof-Wohnung, Preis Mk. 230, per 1. 4. 11 zu vermiet. Zu erfr. Friedrichstraße 25, part.

Wohnung zum 1. April 11 zu vermieten. **Paul Kube, Zwintschöna.**

Schmeerstr. 9, 3. Et., **3 Zimm., Küche, reichl. Zub.,** per 1. 4. 11 z. v. Preis 500 Mk.

Schöne, der Neuzeit entsprechend eingericht. **Wohnung,** Nähe d. Genzmerbrücke, Pr. 280 M. Off. u. F. 2986 an die Exp. d. Bl.

Wohnungen, I. Etage, im ganzen oder geteilt, evtl. mit Garten, 1. 4. zu vermieten. **Dölau, Mansfelderstraße 2.**

Versetzungshalber Wohnung zu vermieten, best. aus 3 St., K., K., Bad, Innkl. u. reichl. Zub., z. 1. 4. 11 Liebenauerstraße 150.

Neumarktstraße 9, Wohn., 500 u. 255 Mk., 1. 4. zu v.

Gräfestr. 10, 3 Zimm., K., K., Bad, Balk., 500 Mk., 1. 4. od. sp., fortzugsh. zu v. Näh. Streiberstr. 5.

Stube, K. u. K. 1. April z. vermieten Lilienstr. Nr. 4.

Stube an einz. Person z. verm. **Weingärten 41.**

Wohnung 2 St., 2 K., Bad u. Zubehör, 450 Mark Lauchstädterstr. 14, p. I., Ecke Liebenauerstr. am Luther-Platz.

Möblierte Zimmer

G. möbl. Zimmer, 25 Mk., zu verm. Neue Promenade 8.

Möbl. Zimmer mit Zentralheiz., elektr. Licht, Telephonbenutzung, 1. 3. z. v. **Alter Markt 4, I.**

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten **Streiberstr. 23, III, I.**

Möbl. Zimm. m. P. zu verm. **Gr. Brauhausstr. 12.**

Sep. m. Zimm. z. v. Schillerstr. 36, p.

M. Zim. sof. z. v. Mittelstr. 2, I, r.

Familienpension

Ludwig Wuchererstr. 55 I. „ff."
Privatmittagstisch 1¼ Uhr. Daselbst wd. Kochlehrlinge angen.

Gut möbl. Zimmer per 15. März zu verm. Hackebornstr. 2, I, I.

Möbl. Zimm. a. Schlafst. Breitestr. 12.

In meinen Hause am **Riebeckplatz, herrliche Lage,** ist die

herrschaftliche II. Etage,

7 Zimmer, Balkon, Gas, elektr. Licht, Bad und Zubehör p. 1. Oktober, evtl. auch etwas früher **zu vermieten.** Näheres daselbst im Kontor **H. Windesheim & Co., Eingang Franckestr., I. Etg.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0008
DFG

Versuchen Sie meinen
Zuckerhonig
10 Pfd.-Eimer oder -Topf 3 Mark.
Butter-Ebel.
Rathausstr. 15 u. Beesenerstr. 3.

Frdl. gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten **Ammendorf, Friedenstr. 12.**

Möbl. Zimm. m. Kab., sep. Eing., zu verm. Schmeerstr. 2, I, r.

Eleg. möbl. Zimm. m. Kab. ruhige Lage, billig zu vermieten **Moltkestr. 1,** II, r, am Viktoriaplatz.

Kl. möbl. Zimm., paff. für Geschäftsd. Forsterstr. 47, v. l.

Kub., 1 m. Zimm. mon. 13, 25 M. Friedrichstr. 54, part. Gartenhaus.

Mbl. Zim., z. v. Kuhgasse 10, II, r.

Eleg. Herrenzimm. m. K. eing. Wochen evtl. dauernd zu verm. **Weidenplan 2,** I.

Mbl. Z. m. Schrbt. 15 Mk. z. v. Georgstr. 2, III. r.

Mbl. Zim. auch auf Tage u. Woch. sofort zu verm. Gr. Ulrichstr. 10, III.

Sch. frdl. Zim. m. Bad b. geb. Wtw. mit und ohne Pension g. sof. **Rannischestr. 2, ptr.** Eingang Sternstr.

Mbl. Zim. m. Pension z. verm. **Thomasiusstr. 1,** pt. l.

Fr. mbl. Zim., ev. Pens., sof. z. v. Gr. Ulrichstr. 45, Eing. Spiegelstr. 4, II.

Mbl. Z., Wch. 3 Mk. Kellnerstr. 11, l. r.

Bill. mbl. Zimm., f. Frl., z. verm. **Gr. Brauhausstr. 29,** I, l.

Kl. möbl. Zimm. a. anst. H. m. **Kost** z. verm. **Merseburgerstr. 150,** II, l.

2 gut. möbl. Zimm., 1 m. Kab. sofort zu vermieten **Friesenstr. 12, pt.**

Sep. m. Z. sof. z. v. Hackebornstr. 3, I. r.

Frdl. Schlst. z. v. Anhalterstr. 11, I.

Fr. mbl. Schlst. Breitestr. 30, 1, l.

Zwei mbl. Schlst. zu v Herrn od. Dame Unterberg 8, I, r.

Schlafstelle frei Nicolaistr. 4, II.

2 anst. Schlafst. fr. Torstr. 50, III, r.

2 Schlst. f. Frl. Talamtstr. 8, III.

M. Schlst. z. v. Taubenstr. 28, III. r.

Saub. Schlafstelle sof. z. verm. Kühler Brunnen 2, I, (a. Markt.)

Mbl. Schlst. Rannischestr. 11, IV.

Schlafstelle frei Steinweg 51, I.

F. Schlst. f. H. z. v. Gr. Klausstr. 38.

M. Schlst. fr. Gr. Ulrichstr. 18, III. r.

Frdl. Schlafst. Leipzigerstr. 11, II.

Läden, Magazine ꝛc.

Schöner großer Laden mit Nebenräumen zu vermieten **Delitzscherstraße 3.**

Marktplatz 5
Laden mit groß. Keller, Niederlagsräume, Kontor, elektr. Licht per 1. 4. eventuell später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

Laden, Ladenst., Küche, Keller, sof. od. 1. 4. zu vermieten **Fleischerstr. 25.**

Umzäuntes
Gartenland,
ca. 300 qm, im ganzen od. geteilt **zu verpachten.** Anfragen an **Zillmann & Lorenz, Delitzscherstr. 9.**

Laden,
passend für jedes Geschäft, zum 1. April zu vermieten. Preis mit Wohnung und großem Keller, der zum Schlachten eingerichtet ist, 520 Mark. Näheres bei **A. Röbbenack, Halle a. S., Ludwigstraße 47,** II.

Laden
mit Wohnung, **Merseburgerstraße,** Nähe Riebeckplatz, 1. Oktober für 920 Mk. **zu vermieten.** Offerten unter **B. R. 5979** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Für Bureau od. Geschäftszwecke I. Etage zu verm. Leipzigerstr. 24.

Burgstrasse 16,
Laden mit Ladenstube zum 1. 4 zu vermieten 150 Mk.

Laden m. Stube, 150 Mark pro anno, passend für Klempner, Barbiere, und Papierhandl. Lauchstedterstr. 14, p. l.

Werkstelle z. verm. Geiststr. 55.

Verpachte
4 gute Restaur. 100—200 T. Bier 2/10 Aussch. 300—900 M. Kaution. **Gasthof Böhmischestr. 7, Dessau.**

Laden m. gr. Ladenstube,
Zentrum, Ecke Hallmarkt, sof. od. spät. **zu verm.** Näh. **Jahnstraße 7** od. daselbst Oleariusstraße 10 beim Hausverwalter.

Laden m. Stube u. K. per 1. 4. für 270 Mk. z. v. Zenkerstr. 15.

Gutgehendes bürgerliches
Restaurant
wird von zahlungsfähigem Reflektanten sofort zu pachten **gesucht.** Off. u. **B. S. 5980** an **Rudolf Mosse, Halle a. Saale** erbeten.

7–8 Zimmer-Wohnung,
I. oder II. Etage, ca. 1200 Mark, auch Neubau, in guter Gegend, nicht zu weit außerhalb, z. 1. 4. gesucht. Erwünscht: 2 Eingänge, Wasserinnenklosett, Elektr. od. Gas, Balkon oder Garten, Sonne. Längerer Kontrakt. Offerten an **Riechmann,** Magdeburgerstr. 34.

Pension.
Suche f. meinen 10 J. alten Sohn, welch. Ostern die städt. Mittelschule besuchen soll, gute Pension. Am liebst. b. Lehrer weg. ev. Nachhilfestunden. Gefl. Offerten mit Preisangabe erb. unter G. 2005 an **Haasenstein u. Vogler, A.-G. Halle a. S.**

Rechtsanwalts-Bureau
zum 1. Juli oder 1. Oktober oder zu einem anderen Zeitpunkte gesucht. Off. m. Angabe des Mietspreises u. E. 3005 a. d. Exp. d. Bl.

Wirkl. gute Gastwirtschaft,
evtl. Ausflugsort mit nur bess. Verkehr zu pachten gesucht. Off. unter T. 3737 an die Exp. d. Bl.

Suche per 1. 7. cr. eine
Wohnung
von 5 Zimmern, I. Et., mögl. im Nordviertel. Schriftl. Off. mit Preis erbittet **W. Beyrich,** Gr. Ulrichstr. 42.

L. Stube m. Kochofen z. 1. 4. 11 ges. Off. u. A. 3041 an die Exp. d. Bl.

Dame sucht **freundl. möbliert. Zimmer,** 12—15 Mark. Offerten unter B. 3002 an die Exp. d. Bl.

Ein kl. Häuschen
in oder bei Halle von jungem Ehepaar mit einem Kinde per 1. 4. zu pachten gesucht. Offerten u. **M. B. 100** an **Joh. Rothe, Ludwig Wuchererstraße 69.**

Lediger Mann sucht **möbl. Zim.** bei anst. Witwe. Off. u. L. 1691 a. d. Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

Kinderl. Ehepaar sucht **Wohn.** zum 1. 4. 1911, 70–75 Taler, Giebichenstein bevorzugt. Zu erfragen Schlosserstraße 7, III. r.

1. Okt. sucht einz. Dame **Etagen-Wohn.,** 4 heizb. Z., 2 Kam., Bad u. Zubeh. in bess. Hause, Nordviert. Off. u. K. 2970 an die Exp. d. Bl.

Rentier wünscht gute Wohnung bei alleinst. Dame. Off. m. Preis unter S. 2976 an die Exp. d. Bl.

Dame sucht v. 1. 4. Nähe Markt gut möbl. Zim., **evtl. m. Kab.** u. Bad, mit Mittagstisch bevorzugt. Off. u. N. 2973 an die Exp. d. Bl.

Student sucht
gut möbliertes Zimmer
bei ält. Ehep., Gegend Fürstental. Angeb. m. Preis u. näh. Angaben unter O. 2974 an die Exp. d. Bl.

Gut möbliertes Zimmer.
evtl. mit Schlafzimmer, Wasserkl. z. 1. 4. gesucht. Klinikenviertel od. Gegend Königstr. Angebote mit Preisangabe u. L. 1571 a. d. Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstraße 34.

Anst. Frau s. 2 kl. Zim. z. 1. 4. 11. Off. u. O. 2994 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
u. Bureau (3–4 Zim. u. Zub.), part. od. I. Et. für bald od. 1. 4. 11 gesucht. Off. u. B. 2982 an die Exp. d. Bl.

Fräulein sucht zum 1. April
gut möbliertes Zimmer.
Offerten unter **L. P. 885** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Wohnung, 6 Z., Badez. nebst Zubeh., auch im Neubau, Nordviertel, zum 1. 7. oder 1. 10. 11 gesucht. Preis bis 1100 Mark. Off. u. J. 2989 an die Exp. d. Bl.

Junger Mann sucht für 1. April
Zimmer
mit vollständ. Pension, Nähe der Merseburgerstr. bevorz. Off. u. P. 2975 bis Montag den 6. März in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Einz. Herr sucht leere Stube u. Kch. od. Kam. 1. 4. abzum. od. kleine Wohnung in bess. Hause selbstst. Off. u. M. 2972 an die Exp. d. Bl.

Anständige Frau sucht eine **kleine Wohnung** in besserem Hause zum 1. 4. 11. Off. u. N. 2953 an die Exp. d. Bl.

Kaufmann sucht per 1. 4. im Westen der Stadt möbl. Zim. m. Mittagstisch. Off. m. Preisangabe unter F. 2966 an die Exp. d. Bl.

Beamter sucht zum 1. 7. 11 2 Stuben, K., K., Innenklosett, Südviertel. Offert. unt. C. 2963 an die Expedition dieses Blattes.

Lager-, Arbeits-, Fabrikr.
Autogar., Böden, Schuppen, Stallg., Kontor, Wohng.
für Schreber- und **Garten-** Geflügel-Vereine
zu verm. **Angerweg 28,** neb. Gieb. Gasanst. Näh. **Charlottenstr. 12. I.**

Gustav Uhlig,
Uhrmacher,
untere Leipzigerstrasse
— gegründet 1859 —

Gustav Uhlig,
Gold- u. Silberwaren,
untere Leipzigerstrasse
— gegründet 1859 —

Zur Konfirmation!!

Als praktische Geschenke zur
Konfirmation
eignen sich ganz besonders
Damen- und Herren-Uhren
in **Stahl, Tula, Silber u. Gold.**
Auf jede Uhr mehrjährige schriftl. **Garantie.**
Gold- und Silber-Bijouterie,
wie z. B.
Ringe, Broschen, Armbänder, Colliers, Ketten, Ohrringe etc.
in reichster Auswahl zu **soliden Preisen.**

Zur Konfirmation!!

5 Proz. **Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.** 5 Proz.

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Stellen finden" **44,206 Anzeigen!**

Kaufmännischer Verein Frankfurt a/Main
Stellen-Vermittlung
Für Firmen und Mitglieder kostenlos.
Ueber 72,000 Stellen besetzt.

Vornehme Existenz.
Für unsere in der ganzen Geschäftswelt Sensation hervorrufende Erfindung
Porto-Kontroll- u. Frankier-Maschine
haben wir den
Alleinvertrieb
für größ. Bezirk zu vergeben. Es bietet sich eine seltene Gelegenheit zur Gründung einer Existenz mit einem schätzungsweisen
jährl. Gewinn v. Mk. 20000.
Erforderliches Barkapital Mk. 1200. Gefl. Offerten erb. an:
Deutsche Industrie-Gesellschaft m. b. H., Leuben bei Dresden.

Provisions-Reisender
zum Verkauf leicht verk. Bedarfsart. für Hotels, Restaurants und Private bei hoh. Eink. **gesucht.** Vorzust. Sonnabend und Sonntag 12—2 Uhr **Niemeyerstraße 21, pt.**

Für
zwei entwicklungsfähige Versicherungszweige
sucht angesehene Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
rührigen Vertreter.
Bewerbungen erbeten unter Chiffre **T. 1937 an Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.**

Lebensstellung!
Jung. tüchtiger Techniker
mit 2 Semestern, erfahren im Akquarieren, Kostenanschl., Zeichnungen für Licht u. Kraft. **sofort oder später gesucht.**
Elektrizitätsstätte, Leipzigerstraße 85, Ecke Königstraße.

Tücht. Wagenlackierer
bei hohem Lohn für dauernde Beschäftigung gesucht.
Adlerwerke, vorm. Heinrich Kleyer, A. G., Frankfurt a. M.

Versuchen Sie meinen
Zuckerhonig
Pfund 38 Pf.
Butter-Ebel,
Rathausstr. 15 u. Beesenerstr. 3.

Nebenbeschäftigung.
Zuverlässiger Mann als **Kassenbote** sofort **gesucht.** Kaution erforderl. Off. u. C. 3003 an d. Exp. d. Bl.

Lackierer u. Absetzer, sowie Sattler
werden bei gut lohnenden Akkordsätzen für dauernde Beschäftigung gesucht.
E. A. Naether, Akt.-Ges., Kinderwagen- u. Holzwarenfabrik, **Zeitz.**

Knechte, ledige u. verheirat.
Tagelöhnerfamilien, Burschen u. Mägde aufs Land
können sofort herkommen um für Stellen angenom. z. werd. **Richard Renner,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**
Hausburschen sofort gesucht.

Achtung! Existenz!
Wer übernimmt den Alleinverkauf für Halle a. S. und Umgeb. eines leicht verkäuflichen Artikels D. R. G. M., der pro Monat bis **300 Mk. Verdienst** bringt. **Betriebskapital 200 Mk.** erforderlich. Herren mit ehrlichem Fleiß wollen ihre Adresse unter **„Gewinn 300"** an die Expedition dieses Blattes einsenden.

Maschinist und Heizer
für eine Fabrik in der Nähe von Halle sofort gesucht. Off. mit Angabe der Lohnansprüche unt. **T. 3877** a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtiger Maschinentechniker
sofort od. spät. gesucht. Offert. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüch. unter **B. B. 6949** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Selbständige ältere Schmiede
für Grubenwagen- und sonstigen Reparaturen stellt ein
Gewerkschaft Johannashall.

Zigarrenvertreter
von äußerst leistungsfähiger süddeutscher Zigarrenfabrik gesucht. Offerten unt. **J. 1311** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Heidelberg**

Vertreter gesucht.
Leistungsfähige Fabrik, mit nur wenigen gesuchten Spezialartikeln, sucht einen möglichst in Baukreisen u. bei Behörden eingeführten Vertreter für den Saalkreis, geg. hohe Provision. Offert. an Schließfach 354, Düsseldorf.

Tücht. Tapezierer u. Dekorateur
stellen ein **Reinicke & Andag, Gr. Klausstraße 40.**

Jüng. Hausdiener
findet sofort Stellung.
M. Schneider, Leipzigerstr. 94

Hausdiener
per sofort gesucht.
Hotel „Continental".

Leitende Stellung
bei großer Vers.-Ges. neu zu besetzen, zur selbständigen Leitung eines größeren Bezirks und Vertretung des Generalagent. Feste Bezüge und **Beteiligung** an der **Inkassoprovision.** Interessenten belieben ausführl. Offerten unter **U. M. 6038** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** einzus. Streng. Diskret.

Mehrere tüchtige ältere selbständig arbeitende
Klempner u. Installateure
stellt bei dauernder Arbeit sofort ein **Ed. Eder.**

Tüchtiger Schlosser
für Untergestellbau- u. Oberbau-Eisenkonstruktion bei hohem Lohn sofort gesucht von **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

Miet-Gesuche

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Miet-Gesuche" **6719 Anzeigen!**

Für jungen Herrn aus guter Familie eine dementsprechende
Pension gesucht.
Off. u. T. 3637 an die Exp. d. Bl.

In Villa
mit Garten wird von alleinstehendem jüngeren Herrn leere Wohnung von 2—3 Zimmern, Balkon, Badeeinrichtung und möglichst Komfort **zu mieten gesucht.** Am liebsten kleine geschlossene Etage. Bedingung: absolute Ruhe und schöne Lage. Offerten mit Preis unter **C. H. 397** an Ann.-Exp. **Gründler, Rathausstraße 13a.**

Offene Stellen

Männliche

Für pat. Neuheit w. tücht. Verk.
gegen hohe Provision
ges. Off. u. D. 2964 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtige, ältere
Schlosser,
sowie
Kessel- und Banksehmiede
für Untergestellbau- u. Oberbau-Eisenkonstruktion bei hohem Lohn sofort gesucht von **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

Tätig. Agent
für angesehene **Feuerversich.-Gesellschaft** unter günstigen Bedingung. **gesucht.** Off. u. **B. M. 5975 an Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Led. Knechte, Bursch. u. Mägde
f. jederzeit **Louise Bärwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin,
Merseburgerstraße 9.

Jg. Hosenschneider ges. **Geiststr. 30, II.**

Flotter
Stenograph u. Maschinenschreiber
sof. gesucht. Off. mit Lebenslauf u. Gehaltsanspr. u. **B.U. 6003 an Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Tüchtige Stellmacher
für Waggonbau, bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sof. **gesucht von Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

Tüchtige, selbständige
Wagenlackierer
sucht bei hohem Lohn
Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.

Tischler
auf Bauarbeit werden eingestellt.
Chr. Steffen,
Tischlerei mit elektrischem Kraftbetrieb, **Beesenlaublingen.**

Suche zum 1. April gutempfohlenen, nüchternen,
verheiratet. Schweizer.
Kniestädt, Dalena bei Domnitz.

Arbeitsbursche sof. gesucht.
Off. u. B. 2962 a. d. Exp. d. Bl.

Hausdiener, welcher Gäste m. bedienen kann, im Gasthof b. Halle ges. Vorstell. Merseburgerstr. 28 b. **Fr. Rennert,** 3—5 Uhr.

1 Stellmachergeselle
stellt ein
Fr. Berndorf, Hohenthurm.

Jungen Barbiergehilfen
sucht **Karl Fölsche, Hohenthurm.**

Maschinenarbeiter,
die mit selbständiger Führung von Maschinen der **Holzbearbeitung** vertraut sind, finden bei gutem Lohn Beschäftigung bei
Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.

Jüngerer Hausbursche
sofort gesucht
Erdeborn, Gasthof z. w. Roß.

Hauptagentur
für Halle und Umgegend ist von deutsch eingef. Feuerversich.-Gesellschaft z. 1. 4. anderw. zu vergeb. Ink. vorh. Nur fleißige, respektable Herren, die für ein gutes und steigendes Neugeschäft bei höchsten Provisionen Gewähr leisten, wollen sich unt. **A. G. 137** bei **Rudolf Mosse, Magdeburg,** melden.

Tüchtiger Reisender
für Landkundschaft gesucht
Freiimfelderstr. 2, I. l.

Arbeitsburschen sucht **P. Wohlfeil,** Tapez., Krukenbergstraße 23, I. Zu melden zw. 6—7 Uhr abds.

Zum Bes. der Bäcker u. Konditoren in Halle u. Umg. wird von leistungsf. Fettwaren-Großhdlg. ein **tüchtiger, gut**
eingef. Vertreter
ges. Es wird jedoch nur auf eine I. Kraft reft. Angeb. nebst Ang. von Ref. befördert **Rudolf Mosse, Leipzig sub L. L. 1370.**

Tüchtiger Schneidergehülfe für dauernde Beschäftigung **ges. Schloßberg 1, I.**

2 Kellerarbeiter,
gewandte Flaschenspüler, und
einen jungen Laufburschen,
mit nur guten Zeugnissen per sofort gesucht.
Pottel & Broskowski, Halle a. S.

Flotter Radfahrer, nicht über 35 J., mit dem Sitz in **Schraplau** und **Gerbstedt,** wird als
Kassenbote
zum sofortigen Antritt, bei festem Gehalt und Nebeneinkommen **gesucht.** Kautionsstellung Beding. Offerten unter **T. 3857** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Blechschmied
sofort gesucht.
Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24.

Tüchtiger Maschinenschreiber
zum baldigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnissen an den Vorstand des **Halleschen Knappschaftsvereins.**

Tüchtiger Hobler
gesucht. Verbet. Maschinenbau, G. m. b. H., **Turmstr. 117.**

Sof. ein j. **Hausbursche** ges. **Friedrichplatz 9, Bäckerei.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0009
DFG

Vornehme Maßanfertigung für Herren

Strassenanzüge
Gesellschaftsanzüge
Ulster
Beinkleider
etc. . . .

Beste Fabrikate in deutschen und englischen Stoffen.

S. WEISS

Halle a. S., am Markt.

Ein Reparaturschlosser, der auch Drehbank bedienen kann, und 1 Schlosser, welcher Führer eines Lastautomobils werden möchte, wollen unter Angabe von Alter und bisheriger Tätigkeit Offerten unt. B. S. 6043 Rudolf Mosse, Halle S., einreichen.

Jg. Heizungstechniker, welcher mit Ausarbeitung von Projekten usw. bewandert ist, gesucht. Offerten mit Angabe der bisherig. Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. frühesten Antrittstermin unter U. T. 6023 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Tücht. Schlosser u. Mechaniker werden eingestellt. Maschinenfabrik Krebs A.-G., Abt. Schreibmaschinenbau, Beesenerstraße.

Als Nachtwächter für Fabrikgrundstück wird ein nüchterner, ehrlicher Mann z. Eintritt am 1. April ds. J. gesucht. Derselbe muß verh. sein die Frau hat das Kontor zu reinigen. Geeignete Leute, evtl. auch Halbinvaliden woll. sich unter Angabe der Gehaltsforderung bei freier Wohnung und Beifügung eines kurzen Lebenslaufes unt. B. R. 6042 bei Rudolf Mosse, Brüderstraße 4, melden.

Verheir. Knechte u. Tagelöhner per 1. April u. früher erh. Stellen u. können sof. od. Sonnt. früh zur Vorstell. herkommen, Herren sind hier. **Hermann Elsner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichst. 1. Tel. 2078. Led. Schweizer sof. gesucht.

Pfleger, Pflegerinnen, Gärtner, Kutscher, Schäfer, Knechte Tagelöhner, Burschen, Mägde, sucht Ernestine Hellmann, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Streiberstr. 14.

Maler u. Tapezierer ges. Moltkestr. 4.

Verh. Knechte, led. Kutsch., ledig. Gärtner, Maschinist, Mädchen sofort gesucht. Friedrich Grosse, Nachf.: Adolf Hendrich gewerbsmäßiger Stellenvermittler. Tel. 3127. Rathausstr. 13a

---

Kräftige Arbeiter, die sich auch zum Schmelzen von Metallen eignen, zum sofortigen Eintritt gesucht Merseburgerstraße 39.

Verh. Knechte, Kuh- u. Ochsenfütterer, Tagelöhnerfamilien erh. Stelle. Martha Brandt, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

Sitzpl. f. Rocksch. Kaulenbergl, v. I.

Elektromonteur, welcher selbständig arbeitet, stellt sofort ein Klepzig, Reilstr. 2.

Schneidergesellen stellt ein Friedrich Böse, Kl. Klausstraße 14, I. Werkstatt für feine Maßarbeit.

Packer z. packen v. Farbenfässern sof. ges. H. M. Schmidt & Weber, Cecilienstraße 98.

Für ein hiesiges Assekuranz-Geschäft wird ein gewandter **junger Mann** für Innen- und Außendienst (am Platze) gesucht, der befähigt ist, den Chef zu vertreten. Ausführl. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen erb. unter B. H. 6034 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Lehrling mit gut. Schulbildung für mein Kolonialwaren-, Dünger- und Futtermittel-Geschäft p Ostern unter günst. Bedingungen gesucht. **Hermann Jacobs, Gerbstedt.**

Musikschule Merseburg. Stelle zu Ostern od. auch früher u. günstigen Beding. **Lehrlinge** ein. Die Ausbild. erfolgt in gewissenhaftester Weise in Streich- u. Blasinstr., Klav.-Quartett- u. Solospiel, Theorie u. Orchesterroutine. Vorgebildete Schüler sowie Volontäre erh. bes. Vergünstigungen. Emil Horschler, Kgl. Musikdirigent (früher Musikschule Fr. Hertel).

Bäckerlehrling Ostern gesucht. Bäckermeister Kädderitzsch, Halle a. S., Alter Markt 24.

Kesselschmiede-Lehrlinge unter günstig. Bedingungen sucht Kesselfabrik Feger, Ammendorf.

Uhrmacherlehrling, Sohn achtbarer Eltern, gegen sofortige Vergütung gesucht. Adolf Koch, Uhrmachermeister, Poststr. 1.

Gärtnerlehrling kann in meiner Gärtnerei gute Lehre finden. Friedr. Stieme, Halle a. S., Turmstr. 100.

Malerlehrling sucht W. Schattke, Hochstraße 5.

Für größeres Drogengeschäft wird unt. günst. Bed. 1. April d. J. **Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. Off. unt. T. 1557 an die Exp. ds. Bl.

Für meine Werkzeugschlosser. suche Ostern einen Lehrling, a. liebst. v. außerh. Kost u. Log. i. H. Offert. unt. E. 2885 a. d. Exp. d. Bl.

Schlosser-Lehrling, auch von außerhalb stellt ein Fr. Berger, Lessingstr. 15.

Musiker-Lehrling. Junge Leute w. sich auf d. Gebiete der Musik gründl. ausbild. wollen, find. im Musikkorps v. Chr. Stutzer, Magdeburg N., freundl. Aufnahm. Lehrzeit 4 J., b. Vorbild. a. wenig. Ausk. b. Rasch, Halle, Breitestr. 18.

Lehrling suche für meine Fein-, Weiß- und Brot-Bäckerei. **A. Dittmar, Bäckermeister,** Berlin, Neue Königstr. 23.

Für unser Farben-, Lack-Grossogeschäft suchen zu Ostern **1 Lehrling** mit guter Schulbildung. Kost u. Logis im Hause. **Ziegler & Dahms,** Könnern a. S.

Junger Mann aus besserer Familie, mit guten Schulkenntnissen, findet Ostern Aufnahme als Lehrling. **Carl Otto Büsch,** Kolonialwaren. Delikatessen. Halle a. S.

Schlosser-Lehrling stellt ein W. Marx & Co., Merseburgerstraße 103.

Schreiberlehrling für Anwalts-Bureau p. 1. 4. 1911 gesucht durch F. C. Hahn, Kl. Klausstr. 14.

Brauerlehrling find. Aufn. i. ein. mod. eingerichteten Betrieb d. Prov. Sachs. Off. u. B. G. 393 a. Ann.-Exp. Gründler, Rathausstr. 13a.

Sohn ordentl. Eltern, der Lust hat, Sattler zu werden, kann unter günst. Bedingungen Ostern 1911 bei mir in die Lehre treten. Wilh. Wilke, Sattlermeister, Oberröblingen am See.

Schneiderlehrling sucht W. Haekel, Talamtstr. 7.

Lehrling Ostern gesucht. Wilmar Döring, Steinweg 39. Konditorei und Bäckerei.

Konditorlehrling findet in feiner Konditorei gewissenhafte Ausbildung unter günstigen Bedingungen. Offert. unt. F. 3046 an die Exped. ds. Blattes.

Weibliche

Köchin, Stuben-, Allein-, Haus-, Küchenmädch. sucht in gute Stell. bis 35 Mk. Clara Meissner, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Leipzig, Liebigstr. 1e.

Köchin, Dienst- u. Haus-mädchen für sof. u. 1/4. sucht Louise Bärwinkel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 9.**

Tücht. Mädchen für Küche u. Haus 1. April 1911 gesucht. Blumenstrasse 16, Zu melden 4—6 Uhr.

Suche für sofort besseres, in Küche und Hausarbeit durchaus erfahrenes, älteres **Mädchen** bei hoh. Lohn. Frau H. Schweinsberg, Magdeburgerstraße 49, III.

Kellnerinnen sucht Petzold, Adorf i. V., Tel. 117

Kräftiges, ehrliches, anständig. Mädchen zum 1. April gesucht. Frau Dr. Knoth, Belfortstr. 13.

Sauberes, ehrliches **Mädchen** für mittleren Haushalt zum 1. April gesucht. Marienstrasse 9, I. r.

Kindergärtnerin 1. Klasse zu 2 Kindern, 10- und 5jährig, für den Nachmittag per 1. April gesucht, event. Erteilung des ersten Klavierunterrichts. Frau Elisabeth Bosse, Neue Promenade 9, II.

Es erhalten noch gute Stellung für sofort, u. 1. April: ältere selbständige Wirtschafterinnen und jüngere unter der Hausfrau, Kochmamsells u. Stützen aufs Land, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft ohne Lehrgeldzahlung, verheir. einf. Brennmeister, verh. Maschinenschlosser, der Dreschmaschine etc. führen kann u. schon auf Gütern gearbeitet hat, ledige Gärtner (einer davon muß in Bienenzucht bewandert sein), verheir. u. led. Hofmeister, Leute- u. Hofaufseher, Jagdaufseher, Feldhüter (gel. Fleischer), verh. Hofarbeiter, led. Hof- und Gartenarbeiter, verh. Oberschweizer, Unterschweizer, Schweizerlehrburschen, verh. u. led. Schäfer, Kuh-, Ochsen- und Schweinefütterer, verh. Pferdefüttermeister, verh. u. led. Kutscher, viele Knechte- und Tagelöhnerfamilien, led. Pferde- u. Ochsenknechte, Kutschjungen, Pferde-, Ochsen- u. Hofjungen u. viele Dienstmädch. a. Land durch den **Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer** Halle a. S., Magdeburgerstr. 67.

Suche zum 1. April eine **Mamsell,** die in feiner Küche, Einmachen sowie Federviehzucht erfahren ist. Zeugnisabschriften bitte einzusenden an Frau Rittergutsbesitzer Kaufmann, Reinsdorf b. Artern.

Arbeiterinnen sucht Kartonnagen-Fabrik L. Wuchererstr. 40.

Wegen Verheiratung d. jetzigen **sauberes Mädchen** für April gesucht Neue Promenade 16, II. r.

Ein durchaus braves, zuverlässiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit zum 1. April gesucht. Aufwartung vorhanden. Zu melden zwischen 11—3 Uhr Magdeburgerstr. 48, III.

Mamsell-Gesuch. Suche zum 1. April oder später eine zuverlässige, im Kochen erfahrene Mamsell. Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbeten. Frau M. Thimey, Rittergut Storkau bei Weißenfels.

Suche zum 1. April **sauberes, solides Mädchen** für Küche und Haus. Frau Dr. Rostoski, Burgstr. 38, II.

Modes. Modes. Garnier., Zuarbeiterin und Lehrfräuleins werden angen. Marie Schwennicke u. Toni Wissenbach, Zwingerstraße 22.

Suche zum 1. 4. ein **Stubenmädchen** welches Nähen, Plätten und Servieren kann. Nur solche, die in besseren Häusern tätig waren u. gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden nachmittags zwischen 5 u. 7 Uhr. **H. Friedmann,** Marienstraße 24.

Zum 1. April **Verkäuferin gesucht** für ein Mehlladengeschäft, nicht zu jung u. kräftig. Gefl. Offerten m. Angabe seitheriger Tätigkeit, Gehaltsforderung befördert u. B. M. 6017 Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ordentliches Mädchen, am liebsten von auswärts, wird 1. April bei gutem Lohn gesucht Lindenstraße 61, I. Et.

Zum 1. April wird zuverläss. Mädchen für Küche u. Haus gesucht. Anfrag. Marienstr. 6, pt.

Tücht., durchaus erfahr. Mädchen f. Küche u. Haus p. 1. 4. gesucht Gr. Steinstr. 59, I.

Suche zum 1. April ein tüchtig. Hausmädchen. Meldungen von 3—5 Uhr. Frau Amtsgerichtsrat Grüber, Friedrichstr. 41, I.

Suche 2 Kochlehrfräuleins bei Familienanschluß und für die Saison **1 tüchtige Kochmamsell.** Hotel „Preussischer Hof", Stolberg (Harz).

Aelteres **Mädchen,** im Kochen erfahren, welche gute Zeugn. aus bess. Häusern aufweisen kann, bei hoh. Lohn ges. Fabrikbes. Spiegel, Magdeburgerstraße 59. Zu melden im Kontor von S. & S.

Aelt. Mädchen für Haus und Küche per 1. 4. gesucht Hermannstr. 36, I.

Gesucht wird zum 1. April eine **perfekte Köchin,** die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Rainstraße 15.

Eine jüngere **Mamsell** wird zum 1. April auf einem mittleren Gute in der Nähe von Halle gesucht. Offerten unter T. 3137 a. d. Exp. d. Bl.

Aelteres Mädchen für einen frauenlosen Haushalt z. 1. 4. gesucht. Vermittelung nicht ausgeschlossen. Carl Dressler, Laurentiusstr. 11, p.

Ordentl. Dienstmädchen nach Weissensee b. Berlin gesucht. Zu erfragen Anhalterstr. 6, Hof I. Zu melden 4—6 Uhr.

Jung. Mädchen, zum Erlernen d. Schneiderei gesucht. Cröllwitz, Belfortstr. 12, I.

Jüngeres Mädchen vom Lande zum 1. 4. 11 gesucht Blumenthalstr. 27, Laden.

Für Abteilungen **Herren Artikel, Woll-Waren, Damen-Konfektion** suchen tüchtige **Verkäuferinnen.** Hamburger Engros-Lager **Leopold Nussbaum,** Barfüßerstraße 3/5.

Wirtschaftsartikel. Zum Eintritt per 1. April 1911, suche tüchtige, branchekundige **Verkäuferin.** Offerten nebst Bild und Zeugnisse unter Angabe der Saläransprüche erbeten an **Warenhaus Willi Cohn, Bernburg.**

Ein grosser Posten **Dänisch Leder-Handschuhe für Damen** vorzüglich in Qualität, schöne Farbensortimente m. 3 Perlmutterknöpfen oder auch mit 2 Druckknöpfen jedes Paar **1.25 Mk.**

3 Paar 3.50 Mk.

Brummer & Benjamin, Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Selbständige Rockarbeiterinn., sowie Zuarbeiterinnen sucht sofort bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung. **Bruno Freytag.**

Sofort saub., zuverlas., ehrliche **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht. Muß etwas kochen können. Zu melden Ebel, Buttergeschäft, Rathausst. 15.

Solid., anst. wirtsch. Mädchen für kl. Geschäftshaushalt bei hoh. Lohn freier Station u. Familienanschl. z. 15. März od. 1. April ges. Bedingung gute Handschrift, da Gelegenh. z. Anlern. leicht. Kontorarbeiten. Ausführl. Off. m. Photographie u. Gehaltsanspr. erb. an Hoffmann, Berlin 87, Alt-Moabit 49.

Konditorei. Jüngere Verkäuferin od. Lernende findet Stellung bei 10 Mk. monatlicher Vergütung. Kost und Logis im Hause. Konditorei C. Zorn.

Mamsell, Stütze, Köchin, Stubenmädch., Mädch. f. Küche u. Haus, Mädchen aufs Land erh. sof. u. 1. April Stelle d. **Laura Falcke,** verw. Haft, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Rannischestr. 5.

Für 15. März evtl. früher wird für Prov.-Hotel eine tüchtige perfekte **Köchin** gesucht. Gehalt 60 Mark. Off. unter Z. W. 33 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Mamsell, Köchin, Mädchen z. alleindienen, Stub.- und Hausmädchen auf Ritterg. sucht sofort, 1. April und später **Emma Franke** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, 41 Leipzigerstraße 41.

Für Schreibmaschine und Stenographie tüchtige junge **Dame** gesucht. Off. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsansp. unter B. A. 6048 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Tücht. Schneiderin sof. gesucht. H. Binnemann, Schwetschkestr. 13, III.

Aelt. Dienstmädchen per 1/4. gesucht. Zahn, Königstr. 59, pt.

Aufwartung per sofort ges. für 2—3 Stund. vormittags. Oehlert Nachf., Papiergesch., Leipzigerstr. 66a.

Junges, sauberes u. ehrlich. **Mädchen** von 15—16 Jahren als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Blücherstraße 3, part.

Suche zum 1. April fleißiges, sauberes **Mädchen** bei gutem Lohn. Wilh. Koch, Oberröblingen a. S.

Dienstmädchen für sogleich od. später gesucht. Behrend, Goethestr. 38.

Sauberes, flinkes **Mädchen,** die das Servieren versteht, zum 1. April bei hohem Lohn gesucht. Frau Flora Meyerstein, Sternstr. 14, I.

Kräftige, anständige Frau oder Mädchen für 2 Tage in der Woche (Freitag, Sonnabend) zur Aufwartung sucht Schmidt, Gütchenstr. 20a, III. Meldungen Montag nachmittag 3—5 Uhr.

Suche zum 1. April ein zuverlässiges **Hausmädchen.** Frau Gutsbes. Fehse, Cönnern a. S.

Ein Dienstmädchen gesucht zum 1 April. Hotel zum Stern, Querfurt.

Ein 15—16jähr. kraft. Mädchen zum 15. 3. oder. 1. 4. für kleine Landwirtschaft gesucht. Albert Reinike, Lettin.

Kochmamsells Gutsmamsell. Köchin, Dienstmädchen sucht Anna Fieckinger, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 9.

Suche per sofort **1 Verkäuferin und 1 Lehrmädchen** gegen monatliche Vergütung. P. Fenner, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Aelter. bess. Mädchen fürs Land, welche etwas schneid. kann wird per 1. April oder spät. zur Unterstützung der Hausfrau im Haushalt und Geschäft bei Familienanschluß gesucht. Dienstmädchen vorhanden. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter H. N. 234 in der Buchhandlung C. Pappendick, Halle, Rannischestraße 10 niederlegen.

Fräulein mit schöner und flotter Schrift, stenographiekundig, zum sofortig. Antr. gesucht. Offert. m. Gehaltsansprüch. und Zeugnisabschriften unt. T. 3717 an die Expedit. d. Bl.

Gesucht zum 1. April ein **Mädchen** das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Frau Fölsche, Hagenstr. 5.

Kräft. jung. Mädchen findet sofort guten Dienst. Hiepe, Reilstraße 18, pt. r.

Saub. ehrl. Mädchen mit guten Zeugn. zum 1. April gesucht Dessauerstr. 5a, I r.

Dienstmädchen, 18—20 Jahr, gesucht. Zu erfrag. in der Filiale d. Bl. in Reideburg.

Für Sonnabend vormittag **Aufwartung gesucht** Königstraße 64, Restaurant.

Mädchen, welch. Ostern d. Schule verl. gesucht Forsterstr. 51, I. r.

14—16jähr. Mädchen als Aufwart. f. d. Vorm. sof. ges. Sophienstr. 36, pt.

Dienstmädchen, jüngeres, fleißig, sauber, gesucht, möglichst von auswärts. Streiberstraße 1 II., bei Döring.

Gesucht wird für einen besseren Haushalt ein **tüchtig. Mädchen,** welches im Kochen bewandert ist. Alte Promenade 1b III.

---

1. 4. 1911 gesucht ehrliches, fleißiges Mädchen, 17 bis 18 Jahre. Zu melden Bäckerei Georgi, Wolffstr. 12.

Saubere unabhängige Frau für besseren Haushalt als Aufwartung ges. Gr. Märkerstr. 5 I.

Aufwartung Mittwoch u. Sonnabend ges. Rich. Wagnerstr. 43 I.

Suche sofort und 1. April **Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädch., Mädch. z. Alleindien.** Martha Brandt, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13 H. I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0010

Aelteres, zuverlässiges
Mädchen
zum 1. April gesucht.
Frau Samuel, Alter Markt 7.

Zum 1. April sauberes, 17 bis 18jähriges Mädchen für Hausarbeit gesucht Königstr. 58, II.

T. Plätteringes. Martinstr. 6.

Gesucht zum 1. April
eine erfahrene
Köchin,
die auch Hausarbeit übernimmt, gegen guten Lohn zu kinderlosem Ehepaar.
Frau Professor v. Blume, Fasanenstr. 3.

Jüngere Aufwartung vormitt. gesucht Schmeerstr. 9, III.

Mädchen zur Aufwartung f. vormittags gesucht Harz 17, I. l.

Tüchtiges anständiges Dienstmädchen gesucht Steinweg 29, II.

Junges ord. Dienstmädchen wird 1. April od. früher gesucht. Ammendorf, Wörmlitzerstr. 5, Bäck.

Mädchen gesucht zum 1. April. Frau Hensel, Unterberg 12.

Dienstmädchen, 50—60 Tl. Lohn. Gewdt. Junge, welcher Ostern d. Schule verläßt, vom Lande, zum 1. April gesucht. Mücheln, „Gute Quelle".

Ich suche z. 1. April ein Mädch. f. **Hausarbeit.** Burgstr. 29. Frau Professor Haym.

Suche zum 1. April ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen** für Küche und Haus bei hohem Lohn. Durch Bursch. Arbeitshilfe. Frau Oberstabsarzt Brandt, Kronprinzenstr. 30 I.

Aufwartung gesucht nach Dölau, Halberstädterstr. 13 p. l.

Jung. Arbeitsmädch. sucht „Jalta", Berlinerstraße 6.

Suche z. 1. April ein durchaus anständig. älteres **Mädchen** für Küche und Haus. Frau Dr. Clemens, Zinksgartenstr. 11, I.

Kräft. Mädchen, w. Ostern die Schule verl., als Aufwart. f. d. g. Tag ges. Müller, R. Wagnerstr. 19, I.

Saub. Mädch. z. Kind nachm. gesucht Blücherstr. 8, I.

Suche z. 1. 4. nach Leipzig zuverlässig. heit. Kindermädch., w. etw. schneidern k. Offert. an Frau A. Pieperhoff, Leipzig, Zeitzerstr. 2.

Vom 15. März bis 1. April ein **Mädchen** zur Aushülfe, ganz ins Haus gesucht Kaiserstraße 4, II.

Einfaches, anständ., häusliches **Mädchen** vom Lande, die noch nicht in Halle gedient hat, für Küche und Haus sofort gesucht Wittekindstr. 41.

15jähr. Dienstmädchen evtl. auch Ostermädchen in besseren Beamtenhaushalt sofort oder später gesucht. Offerten unter K. 2990 an die Exped. ds. Bls.

Aufwartung gesucht Heinrichstr. 12, pt.

Anständ., saub. Aufwartung für vormittags sofort gesucht Wielandstr. 12, II. l.

Zum 15. März oder 1. April wird nach Berlin-Schöneberg ein fl. tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn gesucht. Zu meld. Sonntag. Näheres in der Exped. ds. Bl.

Suche z. 1. April tücht. Hausmädchen auf Ritterg., Nähe Nordhausen. Frau E. Schwarznecker, Uhlandstraße 6, I. Meldezeit zwischen 5—6 Uhr.

Stütze welche kocht, Mädch. z. Hilfe hat. 1. 4. ges. Dienstmädchen jed. Alters für Herrschaften in Halle und auswärts sucht stets Hermann Elsner, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1. — Tel. 2073.

Zum 1. April wird eine **tüchtige Köchin** mit gut. Zeugnissen f. dauernde selbstand. Stellung ges. Offert. m. Gehaltsfordg. u. Zeugnisabschriften erb. unt. B. B. 6028 an Rudolf Mosse, Halle.

Modes. Suche p. sof. selbständige **Putzarbeiterin** b. gut. Gehalt u. freier Station. Ww. Emma Wagner, Querfurt.

Schulm. nchm. ges. Mansfelderstr. 16 II

Waschfrau gesucht Leipzigerstraße 63, 2 Tr. links.

Frau oder Mädchen als Aufwartung ges. Landwehrstr. 19, pt.

Jg. Aufwart. ges. Scharrenstr. 9.

Jüngeres, sauberes Mädchen als Aufwartung für den ganz. Tag sof. ges. Marienstraße 25, pt.

Sehr saub., jüng. Mädch. von außerh., welch. schon in besser Haush. tätig war, find. z. 1/4. Stell. Merseburgerstr. 27, II.

Sauberes tüchtiges **Mädchen** 1/4. gesucht. Döring, Steinweg 30.

Sauberes zuverläss. **Mädchen** mit guten Zeugn. 1/4. gesucht. Frau Cohn, Lindenstr. 58, pt.

Zuarbeiterin auf feine Herrenschneiderei ges. Gr. Wallstr. 39, II.

Verkäuferin der Papier- oder verwandten Branche per 1. April oder sofort gesucht. Joh. Nietzschmann, Barfüßerstr. 11.

Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit zum 15. März oder 1. April gesucht. Simon, Wilhelmstr. 29, I

17jähriges Mädchen gesucht Martinstr. 25, I. links.

Sauberes, fleißiges Mädchen zum 1. 4. gesucht Bäckerei Anhalterstraße 7.

Junges Mädchen für ¾ Tag als Aufwartung gesucht Bernhardystr. 22, II. links.

Sofort tüchtiges Dienstmädchen gesucht Leipzigerstr. 36, I.

Saub. Dienstmädchen für ruh. Haushalt bei gutem Lohn per 1. April gesucht. Frau A. Lattermann, Sagisdorferstr. 6, I

Dienstmädchen, nicht zu jung, für älteres Ehepaar zum 1. 4. gesucht Schwetschkestr. 30, II. l.

Kräftig., jüng. Dienstmädchen sofort gesucht Marienstr. 22, II.

Dienstmädchen wird per 1. 4. verlangt Sturm-Automat, Gr. Ulrichstraße 44.

Junges Mädchen für Büfett und Kasse verl. sofort Sturm-Automat, Gr. Ulrichstr. 44.

Zuverlässiges Mädchen, nicht unter 20 Jahren, das gut bürgerlich kochen kann, zum Alleindienen zum 1. April gesucht, selbständige Stellung Thomasiusstraße 50, I.

Lernende f. f. Weißnäherei u. tücht. Maschinennäherin stellt ein Rosenthal, Merseburgerstr. 45, III

Ordentl. Aufwart. f. vormitt. ges. Wegscheiderstr. 27, p. r.

Aufwartung f. ganzen Tag ges. Glauchaerstr. 70, I links.

Saubere, zuverl. Aufwartung für den Vormittag gesucht. Blücherstr. 17, I.

Anst. ehrliche jüngere **Aufwartung** f. den ganzen Tag sof. ges. Marienstr. 18, I.

Mädchen für Buchbinderei w. gesucht Gebr. Trensinger, Triftstraße 24.

Ordentl. Dienstmädchen über 16 Jahre 1/4. gesucht Bernburgerstr. 31, Friseur-Gesch.

Saub. Hausmädchen 1/4. ges. Gr. Steinstraße 86/87.

Sauberes kräftiges Mädchen wird 1. April gesucht Magdeburgerstr. 36, pt.

Frau zum Reinemachen Sonnabend Nachmittag gesucht. Gr. Steinstr. 30, I. L.

Aufwartung für Vorm. (Mädchen) ges. Rappe, Merseburgerstr. 148, II.

Aufwartung für Vormittag. Harz 28, I.

Verkäuferin für Bäckerei u. Konditorei 1. April gesucht. Off. u. B. J. 6035 an Rudolf Mosse, Halle.

Gesucht! Für schriftlich. Arbeit Dame mit deutlicher Handschrift ev. Maschinenschrift. Gefl. Off. nebst Preisang. unt. B. T. 6044 an Rudolf Mosse, Halle.

Junges sauberes flottes
Dienstmädchen
für mittleren Haushalt per 1. April gesucht Albrechtstr. 25, II.

Suche sofort eine tüchtige, saubere, ehrliche **Waschfrau.** v. Breitenbach, Burgstr. 4, I.

Lernende aus achtbarer Familie stellen ein M. Bär Nachf.

Kochlehrlinge,
2 oder 3, finden zur gründlichen Erlernung des Haushaltes und der ff. Küche zu April oder Mai freundl. Aufnahme in Eggelings Hotel, Pensionshaus 1. Ranges, Bad Harzburg.

Jung. Mädchen f. gründl. Schneid. erlernen Bernhardystr. 29, III, I.

Lehrfräulein
gesucht.
Atelier f. Weiss- u. Kleiderstickerei, Wilhelmstraße 3, I.

Junge Mädchen zur Erlernung d. ff. Küche ges. Bauers Brauerei-Ausschank, Rathausstraße 3.

Beff. Lernende gesucht. Zu meld. „Knusperhaus", Geiststraße 29.

Best eingeführte
Façons u. Qualitäten!
Erstlings-Wäsche
ausserordentlich billig!

Gestrickte Jäckchen	Barchent-Jäckchen
Hemdchen	Wickeltücher
Barchent-Einlagen	Gummi-Einlagen
Windeln, weiss u. bunt	Windel-Höschen
Steckkissen	Steckkissen-Inletts
Bett-Bezüge	Bett-Inletts
Wickelbänder	Nabelbinden
Armbändchen	Lätzchen
Kinder-Käppchen	Photographie-Hemdch.
Tauf-Kleidchen	Tauf-Häubchen.

Neu aufgenommen:
Hygienische Unterlagen
Hygienische Wickelbänder
Hygienische Windel-Höschen
Hygienische Windeln.
Alex Michel,
Halle a. S., Marktplatz 18, Ecke Kleinschmieden.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Ich empfehle besonders:
Ia. Schinken-Speck 1 Pfund 98 Pfg. 5% Rabatt.
ff. geräuch. Speck 1 Pfund 70 Pfg. 5% Rabatt.
Ia. Mettwurst 1 Pfund 110 Pfg. 5% Rabatt.
Ia. Schweizerkäse 1 Pfund 100 Pfg. 5% Rabatt.
Hochfeine delikate **Bauernkäse** 3 Stück 10 Pfg., 8 Stück 25 Pfg. 5% R.
Grosse Landkäse a Stück 8 und 10 Pfg. 5% R.
Molkerei-Butter ½ Pfd. 60 65 68 u. 72 Pfg. 5% R.
Knäusels Kunst-**Speise-Fett** fertig gewürzt wie Gänsefett ½ Pfd. 33 Pfg. 5% Rabatt.
Hochfeinen delikat geräucherten **Ostsee-Aal** ½ Pfund nur 80 Pfg. 5% Rabatt.
Ia. frischen kernigen **Schmeer** 1 Pfund 68 Pfg. 5% Rab.
Zum Backen von Pfannkuchen verwenden aufgeklärte Hausfrauen nicht mehr das sogenannte Hamburger Faß-Preßfett, sondern
Knäusels Cocos-**Schmalz** hochfein blütenweiß 1 Pfund nur 56 Pfg. 5% Rab.
Knäusels **Tafel-Kaiserin** Margarine, hochf., unübertroff., weltberühmte Qualität ½ Pfund 48 Pfg. 5% Rab.
Hochfeine süße **Apfelsinen** a Stück 3 Pfg. mit 5% Rabatt.
Zitronen ff. Früchte 3 Stück 10 Pfg. 5% Rabatt.
Albert Knäusel, Bernburgerstrasse 15, Jägergasse 2, Leipzigerstrasse 72, Schmeerstrasse 21.

Stellen-Gesuche
Männliche

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Stellen suchen" **8547 Anzeigen!**

Bekanntmachung.
Für einen städt. Pflegling wird zum April ds. Js. eine Lehrstelle als Barbier gesucht. Gefl. Angebote werden umgehend erbeten.
Halle a. S., den 28. Febr. 1911.
Die Armen-Direktion.

Junger Mann,
Landwirtsohn, ehrl. u. zuverlässig, wünscht Stell. als Kassierer am Theater oder für die Reise zum Besuch von Landwirten, evt. auch Vertrauensposten. Off. unt. L. 1251 an d. Fil. Leipzigerstr. 34.

Suche Stellung als Hofmaurer od. Arbeiter zum 1. April. Alter Anfang 30er Jahre. Verheiratet. Zu erfragen in der Filiale des General-Anzeigers in Wettin.

Kaufmännisch gebild. Herr, von bestem Ruf und Charakter, 25 J., der auch über reiche prakt. Erfahrung verfügt, sucht **Vertrauensstellung.** Off. erb. unt. U. G. 6033 an Rudolf Mosse, Halle a/S.

Jung. anstand. Mann, sucht dauernde Stellung in beliebiger Branche. Gute Zeugnisse über bisherige Tätigkeit vorh. Offert. unter U. 2978 an die Exp. d. Bl.

Jung. Mann, welch. am 1. 4. seine 3jähr. Lehrz. im kaufm. Kontor beendet hat, sucht Stellung. Off. u. J. 2969 an die Exped. ds. Bl.

Verheirateter Kutscher sucht zum 1. 4. Stellung, auf dem Lande bevorzugt. Offerten unter A. 2961 an die Exped. ds. Bl.

Beamter sucht Nachmittags Beschäftigung, Buchführung dergl. Off. u. H. 2958 a. d. Exp. ds. Bl.

Gärtner, 31 J., verh., ged. Jag., tücht. u. zuverl., sucht z. 1. April dauernde Stell. Gefl. Offert. erb. Wilh. Kniep, Bantein i. H.

Jg. gewandt. Verkäufer, gelernter Materialist, sucht per 1. April Stellung. Off. u. J. 3009 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Bäckergeselle sucht Stellung als Volontär zur Ausbildung in der Konditorei. Offerten unter N. 3013 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Junger fleißiger Techniker sucht in den Abendstunden Beschäftigung durch Erledigung irg. welcher technischen Arbeiten. Off. u. L. 1851 an d. Fil. Leipzigerstr. 34.

Suche für meinen Sohn, der Ostern die Schule verläßt, Lehrstelle in ein. Eisenhandlung. Off. unter A. 3001 a. d. Exped. ds. Bl.

Tüchtiger Gärtner sucht zum 1. April, um in die Landwirtschaft überzugehen, St. als Verwalter. Off. u. A. 883 postlag. Querfurt.

Weibliche

J. Mädch. f. Aufw. Goebenstr. 27, I.

Aelt. besseres Mädchen sucht Stellung in frauenl. Haushalt als Wirtschafterin, wo Sonnabends noch Aufwartung ist, zum 15. April oder Mai. Offert. bitte an Frl. Selma Föhrig, Alsleben a. S., Breiteweg 152.

Jung. Mädch. v. Lande, 16 J. alt, schon vorher in kl. Stadt ged., f. Stell. Zu erfr. Merseburgerstr. 27, sout.

Jg. Dame sucht zum 15/4. oder 1/5. Stellung als **Empfangsdame** bei Arzt od. dergl. Off. u. H. 2968 an d. Exp. d. Bl.

Gebild. j. Mädchen, im Kochen und Schneidern erfahren, sucht Stellung zum 1. 4. als Stütze mit Familienanschluß. Off. an Richter, Weißenfels, Promenade 33.

Jüng., bess. Mädchen sucht Stellung zur Führg. des Haushalts am liebsten bei ält. Herrn oder ält. Dame z. 1. April oder später. Gefl. Offert. unter M. H. 199 postl. Eisenach, Thr.

16-, 17- und 23jähr. Mädchen suchen 1. April und später Stelle. Friederike Schimpf, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstrasse 10

Junge Frau sucht Aufwartung sofort, einige Stunden Vor- oder Nachm., bei einz. Leut. od. Dame. Off. unt. D. 3044 an d. Exp. d. Bl.

Jung. Mädchen sucht Stellung zum 1. 4. od. spät., welches etwas Kochen und Schneidern kann, bei alleinst., ält. Herrschaft. Off. unt. L. 1891 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Köchin, Hausmädch. such. Stelle. Minna Lindermann, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Breitestrasse 9.

Ein **Ostermädchen,** welches schon 2 J. Aufwartung gemacht hat, sucht Stellung. Döllnitz, Berlinerstr. 2.

Mädchen sucht 1. 4. Stelle. Emilie Hagelganz, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Schmeerstr. 15, I.

Jg. anst. Mädchen v. L., welch. schon in bess. Hause tätig war, s. Stell., am liebst. bei jg. Leut. m. 1—2 Kindern. Näheres zu erfr. Halberstädterstr. 3, H. p. l.

Aelt. besseres Mädchen, das Wirtsch. führen kann u. bürgerl. Küche gut verst., sucht Stellung. Off. u. P. 2955 an die Exp. d. Bl.

Kräft. Mann, 40er J., (Artill.-Unteroff.) sucht pass. Stelle. Selb. ist mit Kesselanl., Dampfm., u. in der Landwirtsch. erfahr., auch im Rechnen u. Schreib. gut bewand. Off. u. S. 2956 a. d. Exp. ds. Bl.

Aelteres besseres Mädchen, 24 J., sucht 1. 4. Stellung als eins. Wirtschafterin bei einz. Dame od. ält. Ehepaar. Z. erfr. Krondorferstr. 2, I

Anst. saub. kräft. Mädchen, 15 J. alt, sucht Stellung in nur bess. Haushalt. Näh. im Blumengeschäft Königstr. 23.

Solide ältere Wirtschafterin m. g. Zeugnissen sucht Stellung. Off. u. V. 2979 an die Exp. d. Bl.

Gebildetes Fräulein, 27 Jahr, bereits in Stellung gewesen, sucht Wirkungskreis als Hausdame oder Stütze. Offert. unt. C. 2983 an die Exped. d. Bl.

Tücht. ansehnl. Verkäuferin der Kolonial- u. Zigarren-Br. (ev. auch Konfit.-Br. od. Warenhaus), sucht zum 15. 3. od. 1. 4. Stellung. War längere Zeit in größ. Münch. Gesch. tätig. Off. m. Ang. d. Geh. etc. unter D. 2934 an die Exp. d. Bl.

Junge Mamsell mit g. Zeugn. sucht Stellung zum 15. März, neben der Frau od. ält. Mamsell. Off. u. H. 2988 a. Exp. d. Bl.

Kapitalien

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Kapitalien" **7754 Anzeigen!**

15000—18000 Mk. auf hiesige Grundstücke auszuleihen. Ausführliche Gesuche unter B. P. 6041 an Rudolf Mosse, Halle a. S. erb.

6000 Mk. möchte ich auf Landhypothek ausleihen. Off. sub A. P. 101 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

5000 M. z. Erdgeschoß-Umb. zw. bess. Nutzung f. Geschäftsm. bald. Offert. mit Zinsfuß u. Tilgungsquote unt. B. Z. 5942 a. Rudolf Mosse, Halle erb.

9000 M. vorzügl. Hypothek, 5% Zinsen, 1. April ds. Js. v. von Selbstg. gesucht. Offerten unt. B. E. 5988 an Rud. Mosse, Halle a. S.

Mk. 150000 auf erste Hypothek auf Gesch.-Grundst. Mitte Stadt v. Selbstgeb. ges. Werttaxe Mk. 220000, Mietsertr. Mk. 12500. Off. u. H. 2968 a. d. Exp. d. Bl. erb.

1000 Mk. geg. Sicherheit od. als Hypothek gesucht. Off. u. V. 2959 an d. Exped. d. Bl. erbet.

Suche II. Hypothek v. ca. 10000 Mk. hint. 61000 Mk. 1 prozent. Amortisationsgeld. Off. unt. O. 2954 an d. Exped. d. Bl. erb.

800 Mark von solidem, tücht. Handwerker gesucht gegen pünktl. Abzahlung. Offert. unt. M. 2992 an die Exped. ds. Blattes.

Geld
Betriebskapitalien
Hypotheken
zu kulanten Bedingungen.
H. R. Lorenz Nachflgr., Halle a. S., Gr. Steinstr. 56.

Aeltere Dame bittet umgehend um 75 Mark Darlehn. Off. u. V. 2999 an die Exped. d. Bl.

Bankhypotheken in jedem Posten, 4¼%, 1% Gesamtpreis.
30000 Mk. mündelsicher } sofort
40000 Mk. Häuser }
40000 Mk. Acker 1./7. 11 auszuleihen durch Bürgermeister a. D. Schmidtsdorf, Robert Franzstraße 7. Telephon 1709.

30000 Mark zum 1. Juli zur I. Stelle auf neuerbautes, gut verzinsliches Wohnhaus im Nordviertel von Landwirt zu mäßigem Zinsfuß gesucht. Gefl. Off. nur vom Selbstleiher unter P. 1015 an die Filiale Giebichenstein d. Blattes.

Hypothekenkapital für Stadt u. Land flüssig Förster & Co., Berlin-Wilm., Augustastr. 2.

15000 Mk. absolut goldsich. II. Hypothek auf großes Wohn- u. Geschäftshaus in bester Lage v. pünktl. Zinszahler gesucht. Off. u. B. U. 6045 an Rudolf Mosse, Halle.

8000 Mark als II. hochsichere Hypothek auf mein neuerbautes, sehr gut rentables Wohnhaus in Stadtmitte gesucht. Gefl. Off. unt. B. Z. 6026 an Rudolf Mosse, Halle.

Mk. 12000.— als erste Hypothek auf Geschäftsgrundstück von pünktl. Zinszahl. ges. Off. u. L. 1751 a. d. Filiale d. Ztg. Leipzigerstr. 34.

Suche möglichst sofort **3500 Mk.** als I. Hypothek auf größer. Hausgrundstück in kleinerer Stadt. Off. unter T. 3937 an die Exp. d. Bl.

5000 Mk., goldsicher, auf II. Hypothek von pünktlich. Zinszahler gesucht. Agent. verb. Off. u. B. C. 6029 an Rudolf Mosse, Halle.

10000 Mark
II. Hypothek auf sehr gutes Zinshaus nur von Selbstgeber gesucht. Gefl. Offerten unter T. 3977 an die Exped. ds. Blattes.

5000 u. 8000 Mk. II. Hyp. a. 2 Häuser, 7½% verzinsl., sof. od. 1. Juli gesucht. Off. u. L. 1871 a. d. Filiale dieses Blattes, Leipzigerstr. 34.

95,000 Mk. in geteilten Posten, langjähr. f. 2. und 3. Stellen, auch auf gewerbl. Unternehm. anzulegen. Offerten unt. L. 1811 an die Filiale des „Gen.-Anz." Leipzigerstr. 34.

Unterricht

Tanz-Unterricht erteilt gründlich zu jeder Zeit Alb. Krüger, Tanzlehrer, Gr. Wallstr. 1.

Heydrich-Konservatorium,
Gütchenstrasse 20.
Freistellen — Bewerber
für die Fächer: Viola, Kontrabass, Flöte, Oboe, Klarinette, Trompete, wollen ihre Gesuche rechtbaldigst dem Sekretariat des Kons. einreichen. Unterricht für Berufsmusiker und Dilettanten in allen Fächern der Musik.
— Anmeldungen täglich. —

Tanz-Unterricht.
Speziell Walzer links u. rechts erteilt nach eigener, leichtfaßlicher Lehrmethode, Fr. Schulze, Tanzlehrer, Eichendorffstr. 3, Fernspr. 2427. Eigenen Lehrsaal und Wintergarten.

Das Gesuch Landwehrstr. 22, II. Etage ist erledigt.

Verloren — Gefunden

Gabelklotz verloren. Gegen Belohnung abzugeben Mansfelderstr. 8.

Gold. Brosche m. Bild (2 Kind.) verl. Geg. Bel. abz. Langestr. 2.

Nähe Walhalla weiß. Kinderpelz vl. G. Bel. abz. Halberstädterstr. 1, I.

Am Donnerstag den 23. Febr. ist von einem Schüler auf der Eisenbahnfahrt von Halle nach Hohenthurm mit dem Zuge 5.45 Uhr nachmittags in einem Abteil 3. Klasse ein Karton liegen geblieben. Inhalt: seidenes blaugefärbtes Damenkleid mit Extraschleppe. Vielleicht können die zwei Damen nebst einem 10—12jährigen Mädchen, welche mit im Abteil waren, der Station Hohenthurm nähere Mittheilungen darüber zukommen lassen. Belohnung ist zugesichert.

Wolfsgrauer Schäferhund entlaufen. Geg. gute Belohnung abzugeben Meckelstr. 1, II.

Zu verleihen

Eleg. Damen-Masken bill. zu verleihen Dachritzstr. 6, pt. l.

Neue Masken, g. erhalt., verl. 4 Mk. elegante 2 ff. Herr.-Mask. u. Domino Damen Zinksgartenstr., Putzgesch.

Tirol. u. Rotkäppch., neu, bill. z. verl. Bernhardystr. 29, III l.

Heiraten

— Heirat. —
Gastwirt mit vorzügl. Geschäft, 30 J. alt, schöne Erschein., wünscht sich mit einem tüchtigen Fräulein oder junger Witwe zu verheirat. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Gefl. Offerten unter M. 1012 a. d. Fil. d. Bl. Giebichenstein.

Witwer, 50 Jahr, Nähe Leipzig eigenes Grundstück, mit gutgeh. Geschäft und ca. 15000 Mk. Vermögen, wünscht sich mit Dame von ca. 40 Jahren wieder zu verheiraten. Werte Offerten unter T. 3397 an die Exped. d. Bl.

Magd.... Jac.... Brief lagert hauptpostlagernd wie angegeben.

Gebild. Fräulein, 25 J., einfach wirtschaftl. erzogen, vermögend, möchte sich gern mit Lehrer od. mittl. St.-Beamt. verh. Off. unt. A 2981 a. d. Exped. d. Bl.

Landwirte, Haus- u. Gutsbesitzer erhalten durch mich anerkannt schnell **Geld-Darlehen.** Ueber 140000 Mk. besorgte ich bereits kulantest. Paul Berndt, Bankagentur, Halle a. S., Graseweg 8a.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0011

Gegründet i. J. 1877
Fernsprecher Nr. 312

Neuer Görlitzer Anzeiger

Telegramm-Adresse: REIBER GÖRLITZ

Morgenzeitung für Görlitz und Umgegend

Auflage **30 000** Exemplare

Der **Neue Görlitzer Anzeiger** mit den Gratisbeilagen
Familienfreund, Kinderzeitung, Landwirtschaftliche Beilage und Notenbeilage
erscheint wöchentlich 6mal zum Abonnementspreise von M. 1.80 pro Quartal

Insertionspreis
pro 6gespaltene Petitzeile 20 Pf. bei belangreichen Aufträgen entsprechenden Rabatt. — Reklamezeile à 50 Pf. — Gebühr für Beilagen M. 130.— bis 25 g Gewicht im Umfange von 1/1 Folioseite. Die Beilagen sind auf 20 : 30 cm gefalzt zu liefern

Der **Neue Görlitzer Anzeiger** Tendenz: entschieden liberal, findet Verbreitung in den Kreisen Görlitz, Lauban, Rothenburg, Hoyerswerda, Bunzlau, Sagan, Löwenberg, Sprottau, Freystadt etc. sowie den sächsischen Amtshauptmannschaften Löbau, Zittau, Bautzen

Der **Neue Görlitzer Anzeiger** ist in allen Schichten der Bevölkerung in Stadt und Land vertreten.

INSERATE

finden bei billigster Berechnung weiteste Verbreitung.

---

ff. Kakao garantiert rein 1 Pfund = **70** Pfg.
ff. Bruchschokolade gar. 1 Pfund = **65** Pfg.
Hochfeine Speise-Schokolade von schmelzender Feinheit einfache Packung, Qualität **„Priora"** 1 Pfund = **110** Pfg.
(Diese Schokolade kostet in Luxus-Packung sonst 1 Pfund = 150 Pfg.).

Louis Eisfeld, Marktplatz 22,
Versand nach ausserhalb.

Lederwaren-Geschäft
Gr. Ulrichstr. 33|34
neben **Pottel & Broskowski,**
verkauft billigst:
1 Posten
Handtäschchen
in prima Leder, aparte Neuheiten,
Zigarren- und Brieftaschen, Portemonnaies, Tresors usw.
1 Posten
Hand- und Reisetaschen
aus Rindleder, m. Ia. Bügel, bestes Fabrikat,
Reisekoffer, Blusenkoffer, Reisekörbe, Hutkoffer u. dgl.
ferner: 1 Posten
Schul-Tornister
in Rindleder, Plüsch, Seehund usw., sowie
Akten- und Kollegmappen, Bücherriemen, Musikmappen, Schreibmappen usw. usw.
P. Fenner,
Gr. Ulrichstraße 33|34.

Ingenieur,
28 J., pensionsberechtigt, wünscht Heirat m. gebild., häusl., vermög. Dame. Diskret. zugesich. Anon. Zuschriften nur gegen Rückmarke u. A. V. 128 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Alleinst. Witwe, Anf. 40er J., w. sich m. Arbeiter w. z. verheiraten. Off. unt. P 2895 a. d. Exped. d. Bl.

2 Beamte in Lebensstellung,
pensionsberecht. (3600 resp. 3200 M.), suchen Bekanntsch. m. vermögend. jungen Damen, Alter nicht über 25 Jahre, zw. sp. Heir. Off. unt. T. 3067 an die Exped. ds. Bl.

Reelles Heiratsgesuch.
Profess. (Kond.), 27 J., w. Bekanntsch. m. geb. u. wirtsch. erz. Dame, n. unt. 24 J., zw. Heir. Bild erw., w. retourn. w. Bed. g. Charaktereigenschaft. u. Geschäftssinn. Dame, w. d. Nahrungsmittelbr. kdg., bev. Etw. Verm. erw. Anonym zwckl. Vermitt. verb. N. ausf. Off. K. S. 88 pstl. Bitterfeld.

Fräul., 27 J., Mamsell, **8000 M.** **Vermög.,** wünscht sich mit Bahn- od. Post-Unterbeamt. zu verheir. Anonym zweckl. Off. unt. L. 1831 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Jung. anst. Frl., tanzl., 20 J., i. pass. Verkehr zw. sp. Heir. Off. unt. L. 1711 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Verschiedene

Sofa aufpolstern v. 5 **Mk.** an.
Matratze „ v. 3 **Mk.** an.
E. Dippold, Bergstr. 4. Hof l. r.

Maurerarbeiten werden billig ausgeführt **Schwetschkestr. 25** I.

Hühnerfutter,
Mais, Gerste, Weiz. 2c., Ztr. 8.50 M.
Max Deichmann, Mansfelderstr. 12.

In Neuanlagen u. Instandsetzung von Garten, Wein und Obstbaumschnitt empf. sich zu nied. Preisen **W. Bosse,** Triftstr. 5.

Ich wohne jetzt Blumenstraße 13, I.
Prof. Dr. med. Koerner.

Bergmann's Lilienmilchseife
3 Stück 85 Pfg. empfiehlt
Parfümerie „Moderne"
Poststr. 1. Am Leipziger Turm.

Puder-Papier
weiß, rosa, gelb, Buch 35 u. 25 Pf.
Parfümerie „Moderne"
Poststr. 1. Am Leipziger Turm.

Nordsee-Kabliau, Pfd. **25** Pf.
„ **Schellfisch,** Pfd. **40** Pf.
grüne Heringe, 2 Pfd. **25** Pf.
Erich Kuba, Thomasiusstr. 43.

Anständige junge Dame sucht ebensolche Freundin. Off. unter S. 2996 an die Exp. d. Bl.

Feinste Thüringer Bauern-Butter ½ **Pfund 62 Pfg.**
Erich Kuba, Thomasiusstraße 43.

!! Handdeuterin !!
wohnt immer noch Kl. Klausstrasse 6, II.

Prima fette Suppenhühner, Gänsepökelfleisch
a Pfund 60—80 Pfg.,
Gänsefett a Pfd. **120** Pf. empfiehlt
Reinh. Stieler früh. **Gust. Friedrich**
Bärgasse 3 am Markt.

Der Weg z. Wahrheit! Für Herr. u. Dam. Nur Kuhgasse 7, I. v. Schmeerstr.-Ecke 2. Haust.

Wer?
nimmt ein **Kind** (Mädchen), 4 Jahr alt, blond, gesund, als eigen an, ohne gegenseitige Vergütung. Off. unt. T. 3797 a. d. Exped. ds. Bl.

Wohnungs-Einrichtungen
in nur solider Ausführung zu Mk. 400, 500, 600, 700, 800 2c. empf.
G. Schaible,
Gr. eigne Werkstätten
Gr. Märkerstr. 26.
Kataloge gratis und franko.

Fahrräder,
sowie sämtl. Ersatzteile liefert, repariert, emailliert u. vernick.
Otto Hänisch,
Turmstr. 156.
Kein Laden, daher billige Bezugsquelle

Lange Thür. Kümmelkäse,
allerfeinste goldgelbe Delikateßware, garantiert reinstes fettes Bauernprodukt. Postkolli M. **3.—** franko. Beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. — Verlangen Sie Preisliste. —
Walter Fischer, Käserei, Buttstädt, Thüringen.

Hygienisches Versandhaus
Frau M. Albrecht, Frankfurt a. M. 8,
Kl. Bockenheimerstr. 20, a. d. Goethestr.

Frauenleiden,
Rat und Hilfe.
Frau **Rumschöttel,** fr. Hebamme, **Berlin,** Hohenstaufenstr. 54.

Durch bedeutende Vergrößerung meiner
Käserei
bin ich jederzeit in der Lage, meine werten Geschäftsfreunde prompt bedienen zu können und empfehle
Thüringer Landkäse
(rund u. lang) in besten Qualitäten zu soliden Preisen.
Adolf Becherer,
Speraau bei Corbetha.

Gegen übles **Mundgeruch**
„Chlorodont" vernicht. alle Fäulniserreger im Munde u. zwischen den Zähnen u. bleicht mißfarbene Zähne blendend weiß, ohne dem Schmelz zu schaden. Herrl. erfrisch. im Geschmack. In Tuben, 4—6 Wochen ausreichend. Tube 1 ℳ. Probetube 60 ₰. Erhältl. in Apotheken, Drogerien, Parfümerien. Depots in **Halle a. S.:**
Hirsch-Apotheke, Markt 17.
Löwen-Apotheke, am Markt.
Drog. W. Hoefer, Geiststr. 59.
Neumarktdrog., Bernburgerstr. 32.
M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.

Damen-Kopfwäsche mit Frisur 1 **Mk.**

H. Waldmann,
2 Rannischestr. 2.

Ich warne
hiermit jedermann, meiner Frau **Minna Uhl** auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme.
Karl Uhl, Henriettenstraße 20.

Kn.-Gard. f. a. Kaulenberg 1, p. l.

Schw. Orpington Hähne u. Hühn. billig abzugeben Forsterstr. 54.

Knab.-Gard. f. an Harz 50, II, I.

Dünger
gegen Strohlieferung sofort abzuholen **Körnerstraße 26.**

Empfehle für diese Woche besonders preiswert:
1 gr. Post. frischgeschoss. wilde Kaninchen. Hochfein. Rehkeulen u. Rehblätter Hochf. zarte Poularden
und anderes Geflügel.
E. Riemer, jun.,
Wörmlitzerstr. 101
u. Wochenmarkt. Teleph. 3484.

Aufpolstern von Sofas und Matratzen in und außer dem Hause. Tapeziererarbeiten, Linoleumlegen usw.
Scharf, Dieskauerstr. 13.

Küchenabfälle
abzuholen Hotel Stadt Berlin.

Rote Hände
beseitigt
Lilienerème
Tube 30 Pfg.,
erhältlich in der
Parfümerie „Moderne",
Poststr. 1, am Leipziger Turm.

Zahle Geld
zurück, wenn mein absolut sicheres
Hühneraugenmittel
nicht wirkt, welches in wenigen Tagen **Hühneraugen, Warzen, Ballen und harte Haut** beseitigt. Gegen Einsendung von 1 Mk. in Briefm. erfolgt Franko-Zusendg. d.
Otto Pretzsch, Friseur,
Polleben (Mansf. Skr.).

Haben Sie
schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Elektrische Taschenlampen
mit Garantiebatterie.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Haben Sie schon **16 A E Wolle (Pfd. 3.00)** probiert? Bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84

Fensterscheiben
und Verglasungen
aller Art nach Maß geschnitten, auch eingesetzt, liefert billigst
Rich. Scheibe, Lindenstr. 4.

Blaue Dobermann-Rüde
(20 erste u. Ehrenpreise) deckt für 12 Mark.
Klooss, Schotterey b. Lauchstedt.

Prakt. Apfelsinenschäler
empfiehlt
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Stickerin empfiehlt sich Dessauerstr. 10, II r.

Männer
Harnröhrenausfluß, Blasenleiden beseitigt ohne Berufsstörung selbst bei veralteten Fällen **Dr. Kärstens Kawes-Cure** (Kapseln und Tee). Preis 4 Mk. franko. Glänzend bewährt u. ärztl. empfohlen. Dankschreiben. Versand diskret nur
Dr. Kärsten & Co.,
Berlin 15 W. 57.

Garant. reinen **Blütenhonig**
Pfd. 80 Pfg. empfiehlt
Albert Hampe, Leipzigerstr. 66. Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Goldne Worte für Eheleute
Wichtig. hyg. Ratgeb. i. diskr. Fall. f. Mann u. Frau; geg. 30 Pf. i. Brfm. diskr. d. Medizin. Versandh. Willy Lehmann, Berlin-Schbg. 1, Gothenstr. 4.

Vogelfutter
alle Sorten prima Qualität
O. Bense, Ludw. Wuchererstr. 60

Hüte für Konfirmanden
3.25 2.40 **1.75** Mk.
Cylinder- und Klapphüte
14.00 12.50 9.00 **6.75** Mk.
Wiener Hutbazar, Schmeerstraße 14.

Für diese Woche empfehle besonders:
Renntier-, Rotwild- u. Rehbraten, Pa. russ. Poularden, Hasen und Fasanen, Hirsch-, Reh- und Hasenklein.
Wilh. Reichert,
Geiststr. 37. Tel. 933. — Leipzigerstr. 51. Tel. 739.

X Maimon-Tee, ideales Hausmittel zur Blutreinigungskur, beseitigt Stuhlverstopfung, Kopfschmerzen Hämorrhoiden, Hautausschlag. Sch. 1.00 Mark. Hauptdepot: Löwenapotheke, Halle S., am Markt. **X**

: Nur drei Worte! :
Lorenz billige Schuhwaren!
Schuhwarenhaus **Lorenz,** Leipzigerstrasse 64.

Für 1000 Mark
Freude bereit. Sie sich und Ihren Kindern, wenn Sie mein. ges. gesch.
Zauberbogen
kommen lassen, mit denen Sie die verblüffendsten Kunststücke machen können. Interessant für jung und alt. Für die langen Winterabende. Nur b. m. zu hab. Fr. g. Einf. **55 Pfg.** in M. Nachn. 30 Pfg. mehr. Vertr. g. h. Prov. ges. Bei Bestellung u. Einf. des Inserates sende 1 St. gratis, wenn d. Betr. von 55 Pfg. direkt m. eingesandt wird.
Max Ewald, Gelsenkirchen i. W., Neuheiten-Vertrieb.

Feinste Thür. Wurstwaren
(Hausschlachten).
Postkolli 9 Pfd. netto Inhalt. **Thür. Rotwurst, Leberwurst, Brägenwurst, Bratwurst, grobe Schnitt- und Sülzwurst,** Mk. 7.50 franko — Nachn., mit Beigabe von **Ia. Schlackwurst. Salami- und Jagdwurst** Mk. 9.— franko.
Franz Busch, Weißenfels a. S., Merseburger Str. 30.

Cabliau i. Ausschn. Pfd. **25** Pf.
Grüne Heringe 2 Pfd. **25** Pf.
Bücklinge Kiste **75** Pf.
Bratheringe gr. Dose **2.10**, ½ Dose **1.20.**
Rollmops Bismarckheringe Hering i. Gelee gr. Dos. **1.70** ½ Dose **1.—.**
Kieler Fischbörse,
Kl. Ulrichstr. 30
u. An der Moritzkirche 5.

Nationalkasse

Mk. 45.—
mit Scheckdrucker
Mk. 120.—
Musterlager:
B. H. Zimmer,
Tel. 3124. — Jägerplatz 34.
Gebr. Kassen, auch addierend, immer auf Lager.

Empfehle mich als Streichfrau und zum Rose büßen. Bin den ganzen Tag zu sprechen Fleischerstr. 27, H. II. r.

Vollbücklinge
die Kiste nur 75 Pf.,
bei Abnahme von 5 Kisten 70 Pf.
empf. aus frisch eingetr. Waggon
Friedrich Hoefer,
Markt 1, Rathaus.

Wer unreines Blut hat!
Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden, schlechte Verdauung, Blutandrang nach dem Kopf, Kopfschmerz, trinke nur **Dr. Bufleb's echten Frangulatee** à 50 Pf. Nur in der Drog. v. **Otto Kramer,** Gegenüb. d. Glauchaischen Kirche.

5 Prozent Rabatt
in Rabattmarken
auf meine hocheleganten

Krawatten Handschuhe Hosenträger Herren-Wäsche Westen
zu billigen Preisen bei
O. Blankenstein,
obere Leipzigerstr. 36,
obere Steinstraße 36.

Prof. Ehrlich's
Bedeut. f. d. Wissensch., sowie
Geschlechtskranke,
Heilung der **Gonorrhoe** (Harnröhrenausfluss) und **Syphilis ohne** Quecks., **ohne** Einspr., **ohne** Berufsstör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 16 diskr. verschl. M. 1.20. Spezialarzt **Dr. med. Thisquen's** Biochemische Werke. **Köln,** A. d. Dominik, 8 (Hauptbahnh.)

Zollstäbe,
fast unzerbrechlich **12 Pfg.,** mit guter Feder **30 Pfg.**
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Plissee Talamtstraße 8, vis-a-vis Marktkirche. **Giessmann.**

Pr. trockene u. rotbuchene
Räucherspäne
Rauchspieße, Wurstspeiler
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Konfirmanden : Anzüge :
in großer Auswahl
schon von **12 Mk.** an
Otto Knoll,
ob. Leipzigerstr. 36
Rabattmarken

Offeriere tägl. frisch eintr.:
Bücklinge
a Kiste nur **75** Pfg.
Bratheringe
die große Dose **2.20** Mk.
die halbe Dose **1.25** Mk.
Rollmops Bismarckheringe Hering i. Gelee die 4 Ltr. Dose **1.75 Mk**
Carl Hoefer, Bärgasse 5

Sämereien!

Beste Neuheiten:
Zwiebeln, Eisenkopf: sehr fest, früh reifend, hält sich bis zum Frühjahr.
Radies, Herkules: ovales, rosenrotes, in der Grösse eines Rettichs, trotzdem sehr zart
Spinat, Riesen-Gaudry: eine Verbesserung von Gaudry-Spinat, sehr schnellwuchsig.
Wirsing, Zweimonats: vorzügl. Frühsorte, für das Land und zum Treiben.
Salat, Graf Zeppelin: sehr grossköpfig, schiesst selbst im Hochsommer schwer i. Samen.
Tomaten, Johannisfeuer: früh., grösste, schöne glatte, rote.
Carotten, Amsterdamer: halblange, kurzlaubige, früheste Carotte.
Rharbarber, Cyclop: rote Stiele bis 2 kg. schwer und **sämtliche altbewährten Sorten in bester Keimkraft und Sortenreinheit.**
Moritz Bergmann,
Samenhandlung
Markt 20, Gegr. 1888.
neben Werther & Co.,

Institut Boltz
Ilmenau i. Thür.
Einj.-, Fähnr.-, Prim.-Abitur.-(Ex.)
Schnell. sicher. Pr. frei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0012

Sonnabend: Letzter Schürzentag. Doppelte Rabattmarken oder 10 % bar in H. Elkan.

Rektor Bock vor Gericht.

Vor der Strafkammer des Berliner Landgerichts 2 beginnen heute, Freitag, die Verhandlungen in dem Prozeß wegen sittlicher Verfehlungen, der sich gegen den Rektor Robert Bock von der 40. Berliner Gemeindeschule richtet. Mit ihm ist der Lehrer Knösel angeklagt, der sich an den strafbaren Handlungen beteiligt haben soll. Die Aufdeckung der ungeheuren Vorfälle, die zum Teil ein Jahrzehnt zurückliegen, hat seinerzeit weit über Berlin hinaus berechtigtes Aufsehen erregt, zumal schon längere Zeit vor der Verhaftung des Hauptschuldigen Bock in der Umgegend der Gemeindeschule in der Gneisenaustraße davon gemunkelt wurde, daß Bock seinen erwachsenen Schülerinnen zuviel Zärtlichkeit entgegenbringe. Der Stein kam ins Rollen durch die anonyme Anzeige einer von Bock mißbrauchten ehemaligen Schülerin, die sich an die Polizei gewandt hatte. Bock wurde damals verhaftet, aber wieder freigelassen, da er behauptete, daß es sich nur um einen Racheakt handle. Die aufgenommene Untersuchung förderte aber in der Folge soviel belastendes Material zusammen, daß die Inhaftnahme von neuem ausgesprochen wurde. Nachdem so der Stein ins Rollen gekommen war und die Erörterungen in der Presse einsetzten, meldeten sich eine sehr große Anzahl ehemaliger Schülerinnen des Rektors Bock, die, meist unter Verschweigung ihres Namens, eine Reihe schwerer Anklagen gegen Bock erhoben. Die dem Angeklagten zur Last gelegten Handlungen sollen sich entweder in dem Amtszimmer des Rektors oder in Absteigequartieren abgespielt haben, von denen er gewöhnlich zwei unterhielt. Im Laufe der Voruntersuchung wurden über 200 jetzige und ehemalige Schülerinnen vernommen, deren Aussagen für Bock schwer belastend waren; ein Teil von ihnen ist zur Verhandlung als Zeuginnen geladen. Unter den Zeugen befinden sich auch viele Lehrer und Lehrerinnen der Gemeindeschule in der Gneisenaustraße, einige Geistliche, die Kriminalkommissare Toussaint und Dr. Kopp, die die Recherchen in der Sache geleitet haben, ein Rabbiner, Schulinspektor Gäding und der bekannte Abgeordnete Albert Träger, der über angebliche humanitäre Bestrebungen Bocks Auskunft geben soll. Bock soll aus einer erblich schwer belasteten Familie stammen, er ist daher auf seinen Geisteszustand untersucht worden, doch hat Stabsarzt Dr. Stier von der Charitee einen Strafausschließungsgrund bei ihm nicht finden können. Als Sachverständiger ist neben Dr. Stier noch Geh. Medizinalrat Dr. Hoffmann geladen. Die Verteidigung des Angeklagten Bock hat Rechtsanwalt Dr. Alfred Salomon übernommen. Die Verhandlung wird unter vollem Ausschluß der Oeffentlichkeit geführt.

Kleine Chronik.

Vor Freude gestorben.

Der Arbeiter August Spiemer in Berlin hatte gegen weitläufige Verwandten einen Prozeß angestrengt, der schon mehrere Jahre sich hinzog, und in dem am Mittwoch vor dem Landgericht I ein neuer Termin anstand. Nach langer Verhandlung wurde der Prozeß zugunsten des Arbeiters entschieden. Bei Verkündung des Urteils geriet der Arbeiter in eine derartige seelische Erregung, daß er einen Herzschlag erlitt, der sofort seinen Tod herbeiführte.

Jubiläum der Verlagsfirma B. G. Teubner.

Die bekannte Firma B. G. Teubner in Leipzig begeht heute die Feier ihres 100jährigen Jubiläums unter reger Anteilnahme der Staats- und städtischen Behörden, der Vertreter von Kunst und Wissenschaft, der nach Hunderten zählenden Autoren der Verlagsfirma und der Leipziger Bevölkerung. Im Festschmuck prangt das neue monumentale Geschäftshaus der Firma in der Poststraße.

Wurstvergiftung.

In einer Villa in Gern bei München wurde die 25jährige Gattin des Rentners Zimmermann tot aufgefunden. Ihr 17jähriges Dienstmädchen, das unter heftigen Vergiftungserscheinungen erkrankt war, konnte nur durch das schnelle Eingreifen eines Arztes gerettet werden. Nach vorläufigen Konstatierungen des Arztes liegt Wurstvergiftung vor.

Schweres Bootsunglück.

Nach einer Meldung aus Tilsit sind auf der Rückfahrt vom Oberersatzgeschäft unweit Schanzenkrug vier Personen in der Memel ertrunken. Das Boot schlug beim Abstoßen von treibenden Eisschollen um. Von den fünf Insassen konnte sich nur einer retten.

Schweres Gewitter.

Minden, 3. März. (Telegramm.) Wie überhaupt in Westdeutschland, herrschte auch hier ein orkanartiger Sturm. Während einer halben Stunde ging ein furchtbares Gewitter nieder. Die Blitzschläge waren von außerordentlicher Heftigkeit. Der Regen war wolkenbruchartig. Aus Elberfeld wird starker Hagelschlag gemeldet.

Vom Zuge zermalmt.

Am Bahnhofe Rittershausen ereignete sich, wie aus Köln gemeldet wird, ein schrecklicher Unfall. Die 19jährige Milli Koch, Tochter eines Remscheider Fabrikanten, wollte in Rittershausen einen Maskenball besuchen. Vor Ungeduld, mit ihrem Bräutigam, der sie auf dem Bahnhof abholen wollte, zusammenzutreffen, sprang sie aus dem Abteil, als der Zug, der noch kein Einfahrtssignal hatte, vor der Station hielt. Im selben Augenblick sauste der Kölner D-Zuges vorbei, der das Mädchen erfaßte und vor den Augen mehrerer mitreisenden Freundinnen zermalmte.

Ein studentischer Duellulk.

Einen eigenartigen Scherz erlaubten sich in Heidelberg mehrere Studenten. Sie provozierten mit einem Reisenden einen Streit, es kam dann zu einer Duellforderung mit zweimaligem Kugelwechsel. Das Duell fand statt, die Revolver waren aber nur mit Platzpatronen geladen. Der duellierende Student stellte sich nach dem zweiten Schusse tot, und der Reisende gab sich auf der Polizei an, wo dann die Aufklärung des „Scherzes" erfolgte.

Lawinen und Schneesturmunfälle.

Aus Innsbruck wird gemeldet: Der Fellhändler Kammerlander wurde im hinteren Zillertale von einer Lawine verschüttet und erstarrt aufgefunden. Infolge der Schneestürme am Arlberg und Flexenpaß ist der Verkehr mit dem Lechtal unterbrochen. Bei dem letzten Schneesturm in Vorarlberg ist im Walsentale ein 12jähriger Schulknabe umgekommen.

Graf und Modistin.

Vor dem Landgericht in Wien hatte sich die 31jährige Modistin Marie Rainer wegen Erpressung und Bedrohung zu verantworten. Der 57jährige Graf Josef Mels-Colloredo hatte mit der Modistin mehrere Jahre hindurch ein Liebesverhältnis unterhalten. Obwohl sie mittellos war, nahm sie auf Drängen des Grafen eine eigene Wohnung, wofür er sie längere Zeit hindurch mit zwei bis drei Kronen täglich unterstützte. Später löste er das Verhältnis auf und entzog sich ihren Ansprüchen durch eine Abreise. Auf der Straße und in seiner Wohnung bedrohte nun die Verlassene den Grafen mit der Peitsche, war aber nicht imstande, von dem Grafen eine Unterstützung zu erhalten, obwohl sie behauptete, Hunger zu leiden. Bei der heutigen Verhandlung gab sie an, daß sie für den Grafen 800 Kronen Schulden gemacht habe. Während der Verhandlung geriet die Angeklagte, die jede Bedrohung bestreitet, in eine furchtbare Erregung. Mit einem Aufschrei sank sie zu Boden und verfiel in Krämpfe. Die Verhandlung wurde zur Ladung weiterer Zeugen vertagt. Gleichzeitig wurde ohne Widerspruch des Staatsanwalts die Haftentlassung der Angeklagten Rainer verfügt.

Attentat auf den Orientexpreßzug.

Aus Konstantinopel wird gemeldet: Bei der Station Mustafa-Pascha hat eine Anzahl Banditen den Versuch gemacht, den Orientexpreßzug durch Aufreißung von Schienen zum Entgleisen zu bringen, was aber noch rechtzeitig entdeckt und verhindert werden konnte. Die Bahnverwaltung verlangt militärische Schutzmaßregeln.

Mord und Selbstmord nach dem Fastnachtsball.

Der 23jährige Jacques Grabbe in Brüssel versuchte im angetrunkenen Zustande nach vorangegangenen Fastnachtsfreuden auf dem Heimweg eine junge Dame, der er auf dem Vergnügen sein Interesse zugewandt, zu vergewaltigen und erdrosselte sie, als er auf Widerstand stieß. Als er zur Erkenntnis seiner Tat gelangte, erhängte er sich in seiner Wohnung.

Strandung eines deutschen Dampfers.

Nach einer Meldung aus Bahia ist der Dampfer „Hohenstaufen" der Hamburg—Amerika Linie beim Einlaufen in die Bai von Bahia auf der Südspitze der Insel Itaparica aufgelaufen. Das Schiff ist dicht geblieben. Von Passagieren und Besatzung ist niemand verletzt. Mit der Entladung ist begonnen worden. Der Dampfer „Aachen" des Norddeutschen Lloyd versucht das Schiff abzuschleppen.

Bombenattentat in Indien.

Ein junger Bengalese schleuderte, wie aus Kalkutta gemeldet wird, mitten in der Stadt auf das Automobil des Mister Cowley, eines Ingenieurs im Departement der öffentlichen Arbeiten von Bengalen, eine in Jute eingewickelte Bombe. Das Wurfgeschoß kam aber nicht zur Explosion. Das Attentat war gegen ein Mitglied des Kriminaluntersuchungsdepartements beabsichtigt, das ein ähnliches Automobil benutzt. Der Bengalese wurde verhaftet.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, den 2. März.

Ein eigennütziger Galan.

Der 22jährige schon mehrmals vorbestrafte „Kutscher" Kurt Stahl von hier wurde wegen Zuhälterei zu einem Jahre Gefängnis, fünf Jahren Ehrverlust und zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt. Er hatte drei Prostituierte ausgebeutet. Eine hatte er überhaupt erst zu ihrem unsittlichen Gewerbe veranlaßt. Eine andere hatte er mißhandelt. Er stammt aus besserer Familie.

Die vorgebliche Mitgift.

Die schon erheblich vorbestrafte 34jährige Wirtschafterin Anna Wolter von hier, eine geschiedene Frau, knüpfte im Jahre 1908 mit mehreren Männern Liebesverhältnisse an. Dem einen schwindelte sie vor, sie habe einen reichen Onkel und von ihm 7500 Mk. zu erwarten. Der Getäuschte nahm daher eine künftige Heirat mit ihr in Aussicht und opferte ihr etwa 100 Mark. Als er mißtrauisch zu werden begann, überreichte sie ihm einen gefälschten Schuldschein, auf dem ihr Onkel ihr 7500 Mark zu schulden bekannte. Später ging das Verhältnis doch in die Brüche, und der betrogene Liebhaber erstattete Anzeige. Wegen schwerer Urkundenfälschung wurde die Liebebedürftige zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Sie erschien im Gerichtssaal mit einem schreienden Kinde im Mantel.

Ein Schabernack.

Der 23jährige Arbeiter Karl Müller in Bitterfeld richtete in einer Dezembernacht vor. Js. in einer dortigen Röhrenfabrik allerlei Unfug an und nahm dann Arbeiterschürzen im Gesamtwerte von 2 Mark mit. Angeblich wollte er dort Mädchen besuchen und ihnen durch Wegnahme des „Gelumpes" einen Schabernack spielen. Er ist bei der Marine schon zweimal wegen Diebstahls bestraft. Vor der Strafkammer versicherte er wiederholt: „Ich bin ein bißchen beschränkt." Der Staatsanwalt beantragte gegen ihn drei Monate Gefängnis wegen Rückfalldiebstahls. Müller bemerkte dazu: „Das nehm' ich nicht an, das ist mir zu viel!" Der Gerichtshof schenkte der Angabe des Schabernacks Glauben und sprach ihn frei. Müller erklärte darauf mit zufriedenem Kopfnicken: „Na schön!"

Für die rückständige Miete.

Der 35jährige Pferdeknecht Johann Marschallek aus Roitzsch stahl in der Nacht zum 3. Januar seiner Dienstherrin einen Sack Roggen und einen Sack Futterschnitzel. Das Gestohlene gab er seinem Hauswirt, dem 68jährigen Handelsmann Gottlieb Kuhnert, dem er noch die Miete schuldig war. Kuhnert soll ihn erst aufgefordert haben, ihm doch etwas „mitzubringen". Die Strafkammer verurteilte Marschallek wegen schweren Diebstahls zu drei Monaten Gefängnis, Kuhnert wegen Hehlerei zu sechs Wochen.

Eine minderwertige Hebamme.

Die 58jährige Hebamme Luise Linke in Rothenburg war angeklagt, im November vor. Js. in Brucke bei einem im Oktober geborenen Knaben durch Fahrlässigkeit die Erblindung eines Auges verursacht zu haben. Nach der Hebammenordnung ist sie verpflichtet, eine Augenentzündung eines Neugeborenen sofort dem Kreisarzt anzuzeigen. Sie hatte das aber nicht getan, sondern erst mit Wundwatte und lauwarmem Kamillentee an dem entzündeten Auge herumgedoktort. Die Anwendung warmer Mittel ist bei Augenentzündungen verboten; es soll ganz kaltes Wasser, möglichst Eiswasser, genommen werden. Nach dem Zeugnis des Amtsvorstehers gilt Frau Linke für eine zuverlässige Hebamme, deren Dienste gern benutzt werden. Nach der Aussage des Kreisarztes ist sie dagegen eine seiner minderwertigsten Hebammen, der wegen ihrer Schwerhörigkeit wenig Neues beizubringen gewesen sei. Sie stehe noch auf dem Standpunkte der alten Hebammen vor 30 oder 40 Jahren. Aber schon im alten Hebammenbuch sei Quacksalberei an entzündeten Augen Neugeborener streng verboten. Leider ständen bei den alten Hebammen die Vorschriften meist nur auf dem Papier; sie benutzten noch nicht einmal die ihnen gratis zur Verfügung stehenden Mittel. Die Angeklagte sei mehr aus Mitleid in ihrer Stellung belassen worden, denn es sei für einen Kreisarzt schwer, altgediente Hebammen so kurzweg um ihr Brot zu bringen. Ihre Vorgängerin sei noch mangelhafter gewesen. Die Hauptschuld der Angeklagten im vorliegenden Falle sei Gedankenlosigkeit. Nach der Bekundung eines hiesigen Augenarztes sind Augenkrankheiten Neugeborener in Halle und Umgegend „erschreckend häufig"; in seinem früheren Wirkungskreise seien sie ihm in dem Maße durchaus nicht vorgekommen. Die Strafkammer fand die Angeklagte einer gröblichen Verletzung der ihr obliegenden Pflichten schuldig, erkannte aber mit Rücksicht auf ihre geistige und körperliche Mangelhaftigkeit nur auf eine Geldstrafe von 50 Mark. Der Staatsanwalt hatte vier Wochen Gefängnis beantragt.

Ein Frühreifer.

Der 20jährige Steinbrucharbeiter Otto Härzer aus Löbejün vergriff sich dort im Herbst vor. Js. an einem 12jährigen Schulmädchen in unsittlicher Weise. Er ist bereits wegen Sittlichkeitsvergehens mit zwei Monaten Gefängnis vorbestraft. Seine weitere Strafe bestand in sechs Monaten Gefängnis.

Reichsgericht.

Leipzig, 2. März.

Ein übersehener Plenarbeschluß des Reichsgerichts.

Das Langericht Halle a. S. hat am 12. November vor. J. den Kaufmann H. in Merseburg wegen mehrfachen Vergehens gegen § 14 des Warenzeichengesetzes zu der Mindeststrafe von 150 Mark verurteilt. Er hatte in einer großen Maggiflasche Rottiwürze feilgehalten und bei Frauen, die mit kleinen leeren Maggiflaschen kamen und sie mit Maggiwürze zu füllen baten, Rottiwürze gegeben. Das Landgericht erblickte in diesr Nachfüllung ebenfalls eine strafbare Handlung. Es erörtert im Urteile den Stand der Rechtsprechung und bedauert, daß der 3. und 5. Strafsenat des Reichsgerichts verschiedener Ansicht seien und meint, dies sei ein gänzlich unhaltbarer Zustand. — In der Revision des Angeklagten verwies der Verteidiger darauf, daß das, was das Landgericht vermisse, nämlich eine Plenarentscheidung des Reichsgerichts, längst ergangen sei. Dieser Plenarbeschluß besagt, daß ein Vergehen nach § 14 des Warenzeichengesetzes dann nicht anzunehmen ist, wenn jemand sich für seinen Privatbedarf eine Würze in seine leere Maggi-Flasche füllen läßt, da in einem solchen Falle das Maggi-Warenzeichen nicht „in Verkehr gebracht" wird. Das Reichsgericht sprach jetzt aus, daß in jenen drei Fällen zu Unrecht etwas Strafbares erblickt worden ist; es war aber der Ansicht, daß das Urteil nicht auf diesem Rechtsirrtum beruhe, da das Gericht für die fortgesetzte Handlung auch die Mindeststrafe erkannt hat. Die Revision wurde deshalb als unbegründet verworfen.

Ein Posten feinste **Goodyear** gewendete **Lackhalbschuhe**, Wert bis **11.50.** Jedes Paar zum Aussuchen, eleganteste **6.75** Fassons.

Ferner große Posten **Herren-, Damen- u. Kinderstiefel,** **Partie-Ware,** aber **reell,** spottbillig

nur bei **H. Bannass** zum Alligator. **Gr. Ulrichstrasse 18,** Ecke Bölbergasse. Achten Sie genau auf Firma, Straße u. Nummer **18.**

Verkäufe

Grundstücke 2c.

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Zu verkaufen" **40,472 Anzeigen!**

1 Rentengut mit 20 Morgen, sowie **Stammhof** mit 90—100 Morgen Acker, Wiese u. Wald in Reesdorf (Bahnstation) bei Magdeburgerforth durch die **Kgl. Generalkommission** m. 3½% Zins. bei **geringer Anzahlung** hat noch zu vergeben **Walther Krüger, Leipzig,** Seeburgstr. 94.

Besseres **Kolonial- u. Delikatessengeschäft,** evtl. auch mit Hausgrundstück in Hauptstr. geleg., an tücht. Geschäftsmann unt. sehr günst. Beding. zu verk. Umsatzerr. wird durch Bücher nachgewiesen. Off. u. **O. 2824** an d. Exp. d. Bl. erb.

Eckgrundstück nebst **Gartenbaustelle,** in guter Lage, **Halle-Nord,** preiswert zu verkaufen. Off. u. **N. 1613** a. d. Filiale Giebichenstein d. Gen.-Anz.

Mein an der Viehhofstraße und Nähe des Güterbahnhofs belegenes **Grundstück** mit fertigem Anschl.-gleis ist in **größ. und kleineren Parzellen geteilt preiswert zu verkauf.** Näheres bei **Carl Steckner,** Gr. Steinstraße 74.

Sehr geräumige Villa in **Trotha** mit grossem und schön. Garten ist **zu verkauf.** Anfragen sind unter **B. R. 5832** an **Rudolf Mosse, Halle** zu richten.

Fabrik-Etablissement

mit Wasser- und Dampfkraft bei Gräfinau an der Ilm im Thüringer Walde soll zu günstigen Bedingungen und zu billigem Preise verkauft werden. Dasselbe enthält neue 90 PS. Wasserturbine, Dampfkraftanlage 106 PS. elektrisches Licht, moderne Transmissionen in zirka 3000 □m hellen Fabrikräumen. Zur Fabrik gehören einige Wohnhäuser, eine einfache Villa mit zusammen zirka 675 □m Wohnräumen, Nebengebäuden, sowie zirka 20 Morgen anschließ. Wiesen- und Gartenterrain. Die Fabrik ist dicht **am Walde gelegen und eignet sich für alle grösseren Werke. Arbeiterverhältnisse sind gut.** Agenten nicht ausgeschlossen.
Aug. Bartholomäus & Co., Stadtilm i. Thür.

Villa, Wittekind, 10 Z. 4 K. Veranden, Garten 2c. z. verk. **Gr. Ulrichstraße 32, I.**

Viktualien-Geschäft sof. z. verk. od. zu verpacht. Off. u. **L. 1631** a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34, erbeten.

Baustellen im Vorort v. Halle (3,6 km vom Bahnhof) Größe n. Wunsch, billig zu verkaufen. Baugeld wird evtl. gewährt. Auskunft erteilt **Friedr. Knape,** Baugeschäft, **Magdeburgerstraße 57.**

Herrschaftl. Wohnhaus mit 3 Wohnung. unt. günstig. Bedingungen zu verkaufen **Carl Dressler,** Laurentiusstr. 11. p.

3 Morgen Wiesen mit Obstbestand im Hohenweidener Holze sollen **am 7. März 1911, abends 7 Uhr** im Schulze'schen Gasthause zu **Beesen** freihändig im ganzen od. geteilt verkauft werden.

Gut erhalt. Wohnhaus mit Zubehör, für Handwerker, Schneider geeignet, sof. od. später zu verk. Frau Witwe **Herrmann, Domitz bei Könnern.**

Viktualien- u. Kohlengesch. z. verk. Off. u. **U. 2888** an d. Exp. d. Bl. erb.

In den umliegenden Ortschaften von Halle a. S. sollen **Einfamilienhäuser** im Werte von **6000—7000 Mk.** erbaut werden. Interessenten ist Gelegenheit zum Kauf unter günst. Bedingungen geboten. Offerten unter **B. B. 5944** an **Rud. Mosse, Halle** erbeten.

Zwei neue, massive **Einfamilien-Häuser** mit Gartenland in **Uftrungen am Harz** erbteilungshalber zu verkaufen. Verkaufspreis je Mk. 3200. **Franz Krieger,** Baugeschäft, **Nordhausen.**

Bäckerei in kl. Stadt, sichere Existenz, langjährig im Besitz, ist unt. günstig. Bedingungen zu verk. od. auch zu verpacht. Bei Kauf sind 5000 Mk. erforderlich. Off. unt. **H. B. 150 Mansfeld postlagernd.**

Erstklassiges Grundstück (Villa) vom Besitzer unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. T. 4017 an die Exped. d. Ztg.

Schön gelegener, kleiner **Land-Gasthof,** Materialwaren-Handlung, Obst- u. Gemüse-Garten Umstände halber sofort zu verkaufen. Off. unt. **E. 2985** an d. Exped. d. Bl. erb.

Viktualien-Geschäft u. Hausschl. sofort Umstände halber sehr billig zu verkaufen. Offert. u. **C. 3843** an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Gutgehende Bäckerei in Kleinstadt ist preisw. zu verk. Off. u. T. 3917 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Wohnhaus mit Laden und Restaurant in der Merseburgerstr. **preiswert zu verkaufen.** Bedingungen günstig. Ev. wird auch eine II. Hypothek als Anzahlung angenommen. Off. v. Selbstreflekt. u. **B. K. 6036** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Mein **Abbruchs-Grundstück** im **Zentrum** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die neue Bauzeichnung liegt vor und ist Einsicht darin gestattet. Off. u. O. 3014 an die Exped. d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0013

Verkaufe mein rentables
Destillat.- u. Materialw.-Geschäft
verbund. m. **Hausschlachten,** nur weg. Fortzug f. **3000 Mk.** Selbiges befindet sich **an einer der größten Verkehrsstraßen** mit Straßenbahn-Verbindung. Off. u. **K. 3919** an d. Exped. d. Bl. erb.

Landgrundstück dicht bei Halle a. S., Ort hat elektr. Licht u. Kraft, m. gr. Hof u. Torfahrt, schön. Nebengeb. sowie ca. 500 qm Gart., 6 Mi. v. Bahnst., m. best. Verb. n. Halle u. Leipzig. Grundst. eign. sich f. z. Anlage ein. Molkerei sowie klein. Fabrik od. auch and. Geschäft. Preis 28000 Mk. bei 9000 Mk. Anz., Rest lange Jahre unkündb. zu 4%. Off. u. L. 1771 a. d. Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Wohnhaus
m. get. Etag., beste Wohnlage an 2 Schul. (Gymn. u. Volkssch.) beleg., Garten. Gereg. bill. Hypoth. Anz. 10000 Mk. Restkfgld. bleibt zu 4½% längere Jahre stehen. Offert. u. L. 1791 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Mittleres Grundstück,
Zentr., todesfallsh. äußerst preiswert zu verkaufen. Kl. Anzahl. gestattet. Offert. unt. **N. 2983** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Achtung!
Gastwirte! Gastwirte!
Landgasthof m. Saal u. Logis in Orte von 1200 Einw. b. Dessau, Krsstr., Einfahrt, Stallung, Gart. a. Hause. Gebäude neu, massiv, Umsatz 200 hl, 3 Ztr. Kaffee, sichere Brotstelle. **Landmann,** Dessau, Bismarckstr. 3.

Oberröblingen a. See.
Das hierselbst Seestr. 11a beleg.
Wohnhaus mit Garten.
drei Wohnung., soll am **15. März, abends 8 Uhr im Gasthof zum Anker** erbteilungshalber an den Meistbietenden verkauft werden. **Die Vornschein'schen Erben.**

Guts-Verkauf.
Bauerngut mit ca. 40 Morgen gutem Rübenboden, guten Gebäuden u. Inventar, bei sofortig. od. späterer Uebernahme preiswert zu verkaufen. Offert. unter **T. 3837** an d. Exped. d. Bl. erb.

Obergährige gutgehende
Brauerei
mit Bierverlag u. kl. Landwirtschaft zu **verkaufen** od. zu **verpachten.** Günst. Gelegenheit für Anfänger. Gefl. Off. unt. **U. S. 6023** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S. erbeten.

Verschiedene

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größ. e Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. Rabattmarken. **Gegr. 1873.**

Pianinos
in allen Preislagen, nur beste, bewährte Fabrikate gegen
bequeme Teilzahlungen
ohne Preiserhöhung zu soliden Preisen.
Albert Hoffmann,
Am Niebeckplatz.

1 gut erhaltene Zimmermann. **Drillmaschine,** 14r., billig zu verk. Schmiedemstr. **Boltze.,** Nieda bei Stumsdorf.

Mehrere überzählige
Arbeitspferde,
und ein Paar schnelle
Wagenpferde
verkauft **Udo Gottschalk,** Möbeltransportgeschäft, Hettstedt (Südharz).

Gebr. **Geldschrank** bill. zu verk. **Merseburgerstr. 8,** pt.

Schwarzes Konzert-Pianino,
nur einige Monate gespielt, zu weit herabgesetztem Preise zu verkaufen bei 10jähr. Garantie. **Maercker & Co.,** Tel. 2704. Neue Promenade 1a, am Franckeplatz.

1 Plüschgarnitur, Sofa mit vier Sesseln 60 Mark,
1 rotes Plüschsofa 30 Mark,
2 ovale Tische 10 „
1 Vertiko 25 „
1 Spiegel 6 „
umzugshalber zu verkaufen **Burgstr. 13, l. r.**

Gebr. Pianino
zu **285** Mark zu verkaufen. **Maercker & Co.,** Tel. 2704. Neue Promenade 1a. (Saale-Zeitungs-Passage).

Federrollwagen
zu verkaufen **Moritzzwinger 8.**

Abbruch!
Das Gebäude **Leipzigerstr. 102** soll zum **Abbruch** verkauft werden. Bedingungen liegen in unserem Bureau, **Marktplatz 23,** zur Einsicht aus. Off. bis Sonnabend, den 4. März erb. **A. & E. Giese,** Baumeister.

2 Viktoria-Räder, gut erhalten, spottb. z. vk. Rich.-Wagnerstr. 18, pt.

Fahrrad
n. einigemal gefahren, m. Torpedo-Freilauf, renom. Marke, für nur 68 M. z. verk. Schülershof 1, pt.

3 neue Fahrräder
für Schuld annehmen müssen, zu jedem annehmbaren Preis zu verk. **Merseburgerstr. 43,** II. r.

Eiche,
schön, trocken, 26 mm und 30 mm stark, preiswert abzugeben wegen Platzmangel **Brzzonius & Schlißbach,** Große Märkerstr. 13.

Wegen Abbruch unserer Lagerräume im Hause Gr. Ulrichstraße 10 verkaufen wir **diverse Möbel sowie Polstermöbel** und **komplette Zimmer** zu
ganz bedeutend herabgesetzten Preisen!
Gramm & Börner,
Möbelfabrik, Gr. Ulrichstraße 12.

Verkauf moderner Schuhwaren
zu fabelhaft billigen Preisen.
Damen und Herren-Schnürstiefel . . von Mark 5.50 an
Knaben-Stiefel, Größe 36—39 . . von Mark 4.50 an
Mädchen-Schnürstiefel mit Flecke . . von Mark 2.50 an.
Flis Schuhwarenhaus, Merseburgerstraße 161, Ecke Königstraße.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Spazier-Stöcke
Jetzt tägl. Eingang von Neuheiten.
Schirmfabrik **F. B. Heinzel,**
Leipzigerstr. 98. Tel. 2648.
Grösste Auswahl in Halle a. S.

Schreibt. bill. Anhalterstr. 12, p. l.

Damenrad, eleg., fast neu, Freil., Gar., z. vk. Magdeburgerstr. 34, III. r.

Schrebergarten, Jul. Kühnstr., zu verk. Näh. Grünstr. 11, III. l.

Moderne Einrichtungen für
Friseurgeschäfte
stehen billig zum Verkauf, auch einzelne **Stühle** und **Spiegel.**
Hermann Müller, Schmeerstr. 7/8.

Einen größeren Posten sehr schöne
Pferde-Möhren
hat abzugeben
Rittergut Skopau bei Merseburg.

Total-Ausverkauf
Zum 1. April soll und muß das noch vorhandene große Lager verk. sein. Es kommen nur gute reell gearbeitete
Möbel
zu jed. annehmbaren Preis zum Verkauf, selten günstige :: Kaufgelegenheit für ::
Brautleute
und sonstige Interessenten. Gek. Möbel w. **kostenlos** bis 1. Mai d. J. aufbewahrt.
Möbelhaus Spitze 38.

Federrollwagen
zu verk. **Schoene,** Lindenstr. 49.

Gelegenheitskauf! Mod. Plüsch-Sofas u. Garnituren spottbill. zu verk. Gr. Steinstr. 27/28, Hof, pt.

Gelegenheitskauf! Herrenzimmer-Einrichtung, dunkeleiche, u. Schlafz.-Einricht., helleiche, spottbill. z. vk. Gr. Steinstr. 27/28, Hof, pt.

1 Ladeneinricht., für Bäckerei, Konditorei oder Viktualien pass., bill. zu verk. **Leipzigerstr. 24.**

Gelegenheitskauf
nur solider Möbel.
Vertikows, Kleiderschränke, Trumeaux, Bettstell., Matratz., Schlafzimmer- u. Küchen-Einrichtungen, Schreib- u. Ausziehtische, Flurgarderoben spottbillig. **E. Mass,** Gr. Steinstr. **27/28,** p., I. II. Et.

Nähmaschinen
billig zu verkaufen
Geiststr. 16, Flur-Eing.

Volks-Badewannen,
versch. Systeme, auch mit Gasheiz. von 14 bis 32 Mk.
Gustav Broso, Leipzigerstr. 96.

Möbel, Kleidersekret. 28 Mk., Vertik. 36 Mk., Schreibt. m. Aufs. 36 Mk., hohe Bettst. m. Matratze 38 Mk., Sofa, Tische, Stühle, **Ausstattungen große Auswahl.**
Karl Bieler. Albrechtstraße 39.

Kastenregale, Fachregale,
Warenschränke m. Schiebetüren, **Ladentische** m. Marmorplatte, einfache **Ladentische,** in jeder Länge vorrätig, verkauft billig
Friedrich Peileke,
Geiststraße 25.

Federrollwagen verkauft **H. Müller,** Magdeburgerstr. 61.

Schwarz. Kleid, Blusen, Wäsche, **Stiefeln b. z. vk. Bismarckstr. 25, III. r.**

Am vorteilhaftesten kaufen Sie

Kinderwagen, Sportwagen, Peddigrohrmöbel,
sowie alle Erzeugnisse der **Korbwaren-Industrie** in konkurrenzloser Auswahl zu sehr **billigen** Preisen bei
Albert Schmidt,
Korbmachermeister,
Korbw.-Fabr. u. größtes Spezial-Geschäft für Kinderwagen.
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.,
Leipzigerstraße 3, part. und I. Gr. Steinstraße 29.

Ein Posten **Kinderwagen** vorjähriger Muster gebe außergewöhnlich billig ab.

Möbel
zu älteren Wohnungseinrichtungen passend.
Garnituren von 50 Mk. an, eleg. nußb. u. mahag. Büfetts, Schreibtische, Büchertruhen, Bücherschränke, Sofas mit u. ohne Umb., Vertik., Kleiderschr., Ankleideschränke, Bettstellen m. Matr., Waschkommoden mit Spiegel, Stühle, Portieren u. v. m. verkauft billig
Friedrich Peileke,
Geiststraße 25.

30 Esel, gute Zug- u. Reittiere abzugeb. Toul. Bed., pa. Refer. **C. Gebbers jun., Wiesenburg** (Mark).

Ein starkes Pferd,
5jährig, zugfest, preiswert zu verkaufen. **Hugo Brauer,** Sternstr. 14.

Ganz neues **Prinzeßkleid** umständehalber sehr preiswert zu verkaufen Mannischestr. 7, II.

Vertikow b. z. verk. Steg 2, pt.

Fahrrad b. z. verk. Besicht. v. 6—8 Uhr abds. Bernburgerstr. 18.

Frz. Bett, extra gr., echt Nußb., sonst 200, f. 65 Mk. z. verk. Steg 2, pt.

Gut erh. mod. **Brennabor-Kinderwagen** m. G.-R. u. Schutzbleche zu verk. Spiegelstr. 10, I rechts.

Blauer Kinderwag., G.-R. u. **Bettstelle** billig zu verkaufen Mansfelderstraße 42, IV.

Blauer Kinderwag., 11 Mk., z. vk. Boerner, **Gr. Klausstr. 10.**

Mod. **Plüschsofa,** rot, n., sehr bill. zu verk. Göbenstr. 27, part. rechts.

Sing.-Nähmaschine, gut nähend, 24 M., zu verk. Pfälzerstr. 5, l. l.

3 gr. Futterschweine verkauft **Grabaum,** Nietleben, Hallesche Straße 15b.

Pony, flott und zugfest, billig zu verkaufen **Skopau Nr. 27.**

2 gebrauchte **Kutschwagen** bill. zu verkaufen. **Hoche,** Meckelstr. 14, Hof 1 Tr.

Versch. **Bettst.** m. Matr. sof. spottb. zu verk. Lindenstr. 74, part. links.

Militärstiefel,
neue u. getragene, **Halbstiefel, Schnürschuhe, Grubenschuhe,** große Auswahl, verkauft billig **J. Sternlicht,** Alter Markt 11.

Leichtes Einsp.-Fuhrwerk, Tafelwagen, fast neu, mit **Pferd,** preiswert zu verkaufen. Offerten unter E. 3045 an die Exped. d. Bl.

Fahrrad, fast neu, spottbill. zu verkaufen **Prinzenstr. 4, pt.**

Fahrrad z. v. Kl. Ulrichstr. 10, Degner.

Nähmaschine zu verkaufen **Kleine Steinstraße 4,** II.

Kinder-Kleidchen,
nur eigene Konfektion, **3.00, 2.75, 2.10 bis 98 Pf.**
Ad. Mandelik,
Alter Markt 3.

Gebraucht. **Rüstholz** verkauft **Carl Haack, Dölau,** Bez. Halle a. S.

Gebrauchte Fahrräder,
von 35, 40, 45, 50, 55 Mk. an. in großer Auswahl zu verkaufen. **Fahrrad-Arold,** Halle S., Meteritzstr. 5. vis-a-vis der Handwerker-Schule.

Kartoffeln,
unsortierte, runde, rauhschalige, weiße, sehr mehlreich, zu Saat-, Speise- u. Futterzwecken, a Ztr. 2.40 M., verk. **Otto Martin, Dölau.**

Prachtvolle **Hängelampe** und wunderschöne **Tischlampe** wegen Umzug billig zu verkaufen Mittelstr. 9, II. l., Eing. Schulstr.

Versetzungshalber **Kinderfahrzeug** (Fliegender Holländer), sowie **Puppensportwagen** billig zu verk. Volkmannstr. 18, II. l.

Gut erh. **Sportwagen** zu verkaufen Bernhardystr. 56, II. r.

Bl. Kinderwagen billig zu verkaufen Schillerstr. 26, Hof.

Waschwanne z. vk. Geiststr. 39, H.

5 Bücher über die **Elektrotechnik,** fast neu, bill. zu verk. Saalberg 19, I., **Rosenthal.**

Guterh. **Kinderwag.** bill. z. vk. Streiberstr. 27, Seitengeb. I. r.

Guterh. **Kinderwag.** u. **Bettst.** billig zu verk. Karlstr. 1, ptr. r.

200 Ztr. Roggen-Langstroh
(Flegeldrusch), sowie ca. 50 Ztr. **Samen-Kartoffeln,** ovale blaue, verkauft **August Haake,** Diemitz bei Halle a. S.

2 Pless-Füchse,
7 Jahre alt, mittelschwer, zu verkaufen
Raßnitz (Bezirk Halle) **71.**

Möbelwagen,
ca. 5 m lg., z. verk. Neumarktstr. 9.

Größerer Handwagen,
bis 4 Ztr. tragend. ein **Kessel** u. ein **Läuferschwein** zu verkaufen. Zu erfragen in der Filiale des General-Anz. zu **Delitz** a. Berge.

Kuh mit Kalb
zu verkaufen **Burgliebenau 25.**

2 große Futterschweine
zu verk. Döllnitz, Gödickestr. 7.

2 Futterschweine
zu verkaufen
Klepzig bei Neutzen **Nr. 46.**

Deutsche Dogge,
goldgestromt, 1 Jahr alt, 85 cm hoch, Ia Abst., treu u. sehr wachsam, Eltern prämiiert, preiswert zu verk. **Karl Bieler,** Flurhüter, **Teutschenthal,** Mühlweg 2.

Schöner schottischer Schäferhund
zu verkaufen Forsterstr. 18, I. Etg.

Guterh. **Sitz- u. Liegewagen** zu verkaufen Harz 27, I r.

Neues Fahrrad, Torpedo-Freil., zu verk. Reichardtstr. 18, Sout.

Gelegenheitskauf! Plüschsofa, Ausziehtisch, Rohrlehnstühle, neu, billig zu verk. Georgstr. 15.

1 guterh. **Kinderbett** m. Matr., 1 **Sportwagen** zu verkaufen **Diemitz,** Breitestr. 9.

Fahrrad, guterh. (Kayser), mit **neuen Mänteln und Schläuchen für 38 Mk. z. verk. Albrechtstr. 30, Sout.**

Guterh. **Küchenschrank** f. 13 Mk. zu verk. Pfännerhöhe 13, pt. l.

Waschgefäße, splintfreies, zu verk. **R. Katsch,** Albrechtstr. 23.

Ein fast noch neuer **Kronleuchter,**
12armig, nur wenige Jahre im Gebrauch, preiswert zu verkaufen **Gasthof Hohenzollern, Ramsin,** Post Sandersdorf, Bez. Halle.

Günstigste Gelegenheit
beim Einkauf von
Möbel-Ausstattungen (bis 3000 M. auf Lager), sowie
Einzel-Möbel
in solid. Ausführung bietet
Otto Knauth,
Halle a. S.,
Königstraße 20,
nahe Merseburgerstraße.

Mehrere schwere u. leichte
Arbeitspferde,
sowie **Selbstfahrer, Presch- und Bierzöller-Wagen,**
passend für Landwirte, mit **allem Ladezeug,** ist billig zu verkaufen.
Fourage-Geschäft
Radewell, Hauptstr.

Pianino
ff. nußbaum, kreuzsaitig, voller Eisenpanzer, **wie neu,** für nur **340 Mk. zu verkaufen.**
Albert Hoffmann.
Am Niebeckplatz.

Guterhaltene Wirtschaft f. 190 M. z. verk. Off. u. B. 3042 an d. Exp. d. Bl.

Neue und gebrauchte
Braut-Ausstattungen
in Birke u. Nußbaum, moderne **Schlafzimmer u. Kücheneinrichtungen, Sekretär, Büffet, Herrnschreibtische, Sofa, Diwan, Garnituren, Bettstellen m. Matratz., Auszug-, Steg- u. a. Tische, Waschtische m. Marmorplatte, Kommoden, Trumeaux, Stühle** u. v. a. m. verkauft billig
Frdr. Schirloth,
Kl. Ulrichstr. 34.

Abbruch!
des Grundstücks **Marthastr. 8** ist zu vergeben. Näh. daselbst od. **Gütchenstr. 20a,** Baukontor.

Gebr. Möbel, Pfandscheine auf **Gold, Silber, Brillanten, Nähmaschinen** kauft zu höchst. Preisen **Wirth,** Sternstr. 13, pt.

Neuen S.-Anzug z. verkaufen, ff. schwarzer Stoff, dick nach Maß verarbeitet, für schlanke Figur passend, 96—98 Oberweite passend. Off. u. D. 3004 an die Exp. d. Bl.

Bettst., Matratz., Sofa, Kleidersekr., Vertikow, Spiegel m. Schränkchen, Waschtisch z. v. **Jentsch, Gr. Klausstr. 38**

Kommode, neu, nußb. poliert, billig zu verkaufen **Geiststraße 49, I.**

Dunkelbrauner Wallach,
6½ Jahr alt, weil überzählig, steht zum Verkauf. **Otto Fliss,** Landsbergerstr. 27/28.

1 Pony

mit **Jagdwagen** ist sofort billig **zu verkaufen**
Mansfelderstr. 25.

Schweres belgisches Pferd,
9—10 Jahre alt, zu verkaufen. Näheres im **Schlachthof-Restaurant, Halle a. S.**

Gut erhaltener Kinderwagen mit Gummi-R. billig zu verk. Cröllwitz, Weißenburgstr. 10, l. r.

Gut erh. **Kinderwagen,** 12 M. Trotha, Saalwerderstraße 23.

Wenig gebrauchtes Sofa und Chaiselongue, noch wie neu, ist spottbillig zu verkaufen Triftstraße 5, part. r.

Gebr. Herren- u. Damen-Räder
b. z. v. Große Klausstraße 32.

Gut erhaltener **Herrenschreibtisch mit Aufsatz** sofort zu verk Kirchnerstr. 19. Trödler verbet.

Gutspiel. **Grammophon** mit 30 Stück **doppelseit.** Platten bill. zu verkaufen Ofendorferstr. 8.

Gut erh. Bettst. m. Matr. bill. zu verk. **Raffineriestr. 19,** pt. l.

Verstellb. Sportwagen billig zu vk. **Merseburgerstr. 150, II. l.**

Bettst. m. Matr., wen. gebr., bill. zu verk. Streiberstr. 20, I.

Leere Kisten in verschiedenen Größen verk. H. Zilling, Steinweg 3.

Gut erh. Sportw. m. G.-R. preisw. z. v. **Keßnerstr. 10a,** l. l.

Küchentisch u. **Bettst.** billig zu verkaufen **Brunoswarte 2,** pt. l.

Chaiselongue zu verkaufen Geiststr. 33, II. l.

Schreibmaschine,
wie neu, spottbillig zu verkauf. Off. u. M. 3012 a. d. Exp. d. Bl.

Große Plüschgarnitur u. **Freischwinger,** gut erhalt., **billig** zu verk. Ludw.-Wuchererstr. 63, III. r.

Plüschsofa, Kleiderschrank, Komm., Chaisel., Waschtisch bill. zu verkaufen Talamtstr. 9, I. r.

Kleiderschrank, Bettstelle, Bücherständer und Handwagen zu verk. **Lorenz,** Taubenstr. 4.

Bettst. m. Mtr. Kl. Klausstr 10, I.

Gut erh. **Sitz- u. Liegewagen** zu **verk.** Steinweg 8, H. I.

2 gebr. Capril.- u. Stielengesch. noch gut erh., zu vk. Langestr. 9.

Waschgefäße, dauerhaft u. bill., verkauft **Lorenz,** Taubenstr. 4.

Jackettanzug, Mittelfigur, fast neu, 15 Mark Königstr. 82, III.

F. neue **Volldampf-Waschmasch.** (John) bill. Friedrichstr. 56, II r.

Schrebergarten umständehalb. billig **Wörmlitzerstr.** 12, part. l. Das. kl. gebr. **Grube z. kauf. ges.**

Kan.-H. u. W. Albrechtstr 13, H. II.

Alte u. junge **Brieftauben** z. Zucht, billig Landwehrstr. 8.

Kaninchen zu verkaufen Krukenbergstr. 7, part.

G. erh. Schreibt., Plüschsof., Bett. m. M., Kldrschr., Wascht., Komm., Trum. bill. z. v. Steinweg 52, Hof I.

Kleider- u. Küchenschr., St. 12 Mk., Sofa 16 Mk., **Vertikow** 21-36 Mk., Stühle, Wasch-, Steg- u. Ausziehtisch., Kom., Bettst. m. M. z. v. Böckstr 12, I

Eleg. Plüschgarn. m. 4 Sess., gr. Trum., Schreibt., Waschtisch, Bücher-Etagere, engl. Bettst. m. Matr., Sofatisch, Kleiderschrank, eins. Stühle Forsterstr. 43, I. r.

Versch. gebr. **Möbel** bill. z. vk., als: Plüschsof., Kleidschr., Vert., Stegt., Trum. u. v. a. Gr. Klausstr. 11 part.

Gut erh. dkl. Somm.-Ueberz., mittl. Fig., f. 10 M., eins. schw. seid. Kleid 20 M., Rock 35, Taillenw. 65, schw. Somm.-Rock 3 M., eis. Bettst., Lg. 1.87, Br. 83, mit od. ohne Boden f. 6 M. zu verkaufen Bernhardystr 65, III.

1 Flug Tauben
im ganzen bill. zu verkaufen. **Liebscher,** Beesenerstr. 13e.

3 PS. Gasmotor,
im Betrieb, spottbillig zu verkauf. **Kl. Wallstraße 6.**

Plüschgarnitur hochmod., rot f. 150 M. statt 250 M., noch neu, Stühl., Stegtisch, Trumeaux, Nähmasch. **umzugsh. b. z. vk. Gr. Steinstr. 54, I.**

Zilinderballen u. Amboß zu verkaufen Alter Markt 11, Kont.

Kauf-Gesuche

Grundstücke 2c.

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Kaufgesuche" **7132 Anzeigen!**

VILLA im Nordviertel, zum Alleinbewohnen, 8 Zim. mit Zubehör u. **Garten** zu kaufen gesucht. Offert. u. **K. 2956** an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Milch- u. Grünw.-Gesch. z. kauf. ges. Off. unt. **B. 2932** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Verschiedene

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damensach., Schuhwerk, alt Gold, Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlasse —
sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner,
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Achtung!
Altes Gold und Silber, sowie **künstliche Zähne** u. Platinabfälle, Militärtressen, Fischbein kauft zu hohen Preisen **Ein- und Verkaufs-Centrale, Kl. Klausstr. 18.**

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitungen u. Flaschen kauft u. holt ab. **Ludwig, Schwetschkestr. 14.**

Getrag. u. zurückgesetz. Schuhwerk, Herrengard., Gold- u. Schmucksach., Fahrrd., Möb., Pianos, Geldschrkc k. z. höchst. Prs. **Hennicke, Kl. Ulrichstr. 15.**

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
Ein- und Verkaufs-Zentrale
Kl. Klausstr. 18, zahlt am besten für getr. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- u. Silbersach., Altertümer 2c., **Künstliche Zähne** zu höchsten Preisen. Per Postkarte bestellt komme sof.

Kleiderschrank, Kommode,
Bettst. m. M., Plüschsofa sof. ges. Off. u. Pr. u. H. 3008 a. d. Exp. d. Bl.

Handwagen zu kaufen gesucht. Offerten an **Fr. Grimm,** Pfännerhöhe 26.

Gebr. Schreibtisch
mit Stuhl und gebrauchter
Aktenschrank
zu kaufen gesucht.
Gebr. Plato, Gr. Brauhausstr. 29.

Dam'sche **Klavierschule** zu kaufen ges. **Seiert,** Bergstr. 4, pt.

Suche ein mittelst. pflastermüdes **Pferd,** mögl. aus Privat, aufs Land zu kaufen. Offerten unter T. 3777 an die Exped. d. Ztg.

Rabattmarken,
lose u. eingeklebt w. angenomm. **Fenner, Gr. Ulrichstr. 33,** Lederwaren-Geschäft.

Verschiedene

Räumungs-Verkauf
solange wie Vorrat reicht.
Gemüse-Konserven.

Kaiser-Stangen-Spargel, 8 bis 10 Stangen, 2 Pfd.-Dose M. **2,10,**
Riesen-Stangen-Spargel, 12 bis 14 Stangen, 2 Pfd.-Dose M. **1,95,**
Stangenspargel, extra stark, 22 bis 24 Stangen, 2 Pfd.-Dose M. **1,85,**
Stangenspargel, sehr stark, 28 bis 30 Stangen, 2 Pfd.-Dose M. **1,75,**
Stangenspargel, stark, 32 bis 36 Stangen, 2 Pfd.-Dose M. **1,65,**
Stangenspargel, mittelstark I, 40 bis 44 Stangen, 2 Pfd.-Dose M. **1,50,**
Stangenspargel, mittelstark II, 50 bis 55 Stangen, 2 Pfd.-Dose M. **1,35,**
Stangenspargel, dünn, 60 Stangen, 2 Pfd.-Dose M. **1,10.**
Schnitt-Spargel, prima extra, prima Riesen, 2 Pfd.-Dose **70, 80, 90, 110, 120, 130, 140 und 150 Pf.**
Junge Schnitt- und Brechbohnen, 1 Pfd.-Dose **23** Pf., 2 Pfd. **30** Pf., 3 Pfd. **45** Pf., 4 Pfd. **60** Pf., 5 Pfd. **75** Pf., 10 Pfd. **140** Pf.
Erbsen, junge, mittelfeine, feine, sehr feine und Kaiser-Schoten, 2 Pfd.-Dose **33, 45, 65, 90, 110** und **130** Pf.
Junge Kohlrabi in Scheiben, **gemischte Gemüse, Tomatenpurrée, junge Steinpilze, Pfifferlinge, Champignons etc.** ebenfalls billigst.

Kompott-Früchte.
Blaue Pflaumen, ohne Kern, 2 Pfd.-Dose **43** Pf., 4 Pfd. **92** Pf., 10 Pfd.-Dose **225** Pf.,
Blaue Pflaumen, mit Kern, 2 Pfd.-Dose **42** Pf.,
Apfelmus, tafelfertig, 1 Pfd.-Dose **34** Pf., 2 Pfd. **58** Pf., 4 Pfd. **110** Pf., 10 Pfd. **250** Pf.,
Stachelbeeren, 2 Pfd.-Dose **62** Pf., 4 Pfd. **115** Pf.,
Früchte-Melange, 2 Pfd.-Dose **95** Pf., 4 Pfd. **180** Pf., 10 Pfd. **360** Pf.,
Mirabellen, feinst. Metzer, 2 Pfd.-Ds. **68** Pf., 4 Pfd. **130** Pf., 10 Pfd. **325** Pf.,
Heidelbeeren, 2 Pfd.-Dose **58** Pf.,
Tafelbirnen, 2 Pfd.-Dose **58** Pf.,
Kirschen, 2 Pfd.-Dose **63** Pf.,
Erdbeeren, 2 Pfd.-Dose **92** Pf.,
Preisselbeeren, tafelfertig, 1 Pfd.-Dose **42** Pf., 2 Pfd. **72** Pf., 10 Pfd.-Eim. **325** Pf., 30 Pfd.-Eim. **900** Pf.

Carl Otto Büsch,
Kolonialwaren Delikatessen
Halle a. S.,
Ob. Leipzigerstr. 63. Tel. 218.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0014

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Stöltingen.

„Ein Abend in einem amerikanischen Tingel-Tangel".

Geheimrat a. D. Jonathan Bluff . . Mr. Billie Wilson.
Oberst Haudrein . . . . Mr. Henry Gordon.
Der kleine Fritz Bengel . . . . . Mr. Jack Tempo.
Ein genialer Improvisator . . . . Mr. Bert Bernard.
Die Königin der Nachtigallen . . . . Miß Daisy Kan-nix.
Erstes) Mitglied des . . . . . Mr. Bill Wilson.
Zweites) Gesangs- . . . . . Mr. Bill Bilson.
Drittes) Quartetts . . . . . . Mr. John Jameson.
Viertes) „Influenza" . . . . . Mr. James Johnson.
Ein unheimlicher Zauberer . . . . Mr. Prof. Ganef.
Die exzentrischste aller Soubretten . Miß Kate Zarzas-vira.
Der Champion der Champions, der unbesiegte Türke, preisgekr. Ringkämpfer und Scheinwerfer Soliman Achmet Maccaroni.

Logenpublikum 2c. 2c. — Ort der Handlung: Eine Neu-Yorker Singspielhalle. — Zeit: Heute.

Außerdem: **Die weltberühmten Willé Broders, Jacques Bronn — Bernhard Posen — Fred Ben Hall — The 3 Lantinis Reuter Bros 3/4 Ilses Traum — Der Biograph.**

Café Freischütz.

Heute Freitag

Grosser Walzer-Abend.

Treffpunkt der Rheinländer.

Hallischer Dürerbund.

Dienstag den 7. März abends 8 Uhr im Saale des **Neumarktschützenhauses, Harz 41**

Vortrag mit Lichtbildern

Friedhofskunst

mit besonderer Berücksichtigung der hallischen Friedhöfe.

Vortragender: Herr **Bruno Föhre,** Architekt B. D. A.

Eintritt frei. **Gäste willkommen.**

Nord-Süd, Berlin.

Prospekte frei. Pr. Referenzen.

Zum Orient: Aegypten mit Luxor, Assuan, Palästina: Ostern in Jerusalem, Sonderfahrten von 375 M. an im Juli und August.

Ganz Italien: — 16 bis 30 Tage, von 300 Mark an. — Sizilien, Nordafrika. Mittelmeerfahrten 425.— Mk., 16 Tage.

Reisen nach Spanien, den Kanaren, Dalmatien etc.

Besonders zu empfehl.: Unsere Einzel- u. Familienreisen.

Charlottenstr. 34.

Familienklub ‚Gartenlaube'.

Zu unserm am **Sonnabend den 4. März, abends 8 Uhr** in **Wilsdorfs** Gesellschaftshaus, Karlstr., stattfindenden

Stiftungsfest

bestehend aus **humoristischen Vorträgen und Ball,** laden wir die Mitglieder, deren Angehörige, Freunde und Gönner des Vereins hierdurch ergebenst ein. **Der Vorstand.**

CIRCUS CYRILL HATLÉ KOMMT

nach Halle a. Saale

auf bestimmt

nur 10 Tage.

Gala-Premiere Sonnabend, 18. März, abends 8¼ Uhr.

Stadt-Theater in Halle.

Sonnabend den 4. März.
167. Vorstell. im Abonn. 3. Viertel.
Anfang 7½ Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Der Troubadour.

Oper in 4 Akten von Salvatore Commarano. Musik von G. Verdi.
Spielleitung: Theo Raven.
Musikal. Leitung: Ed. Mörike.

Graf Luna — O. Rudolph.
Leonore — Alice v. Boer.
Inez — Gertr. Renée.
Manrico — W. Kayser a. G. a. E.
Ruiz — H. Bergholz.
Ferrando — K. Krutkoffer.
Azucena — Ruth Aiblet.
Ein Bote — W. Pätow.
Ein alter Zigeuner — Alb. Reber.

Hierauf:

Sonne und Erde.

Ballettdivertissement in 1 Vorspiel u. 4 Bildern v. F. Gaul u. J. Haßreiter. Musik v. J. Bayer. Musikalische Leit.: Arno Höhn. Spielleitung: Karl Stahlberg. Arrangements des choreographischen Teils von der Ballettmeisterin Adele Stahlberg-Wiest.

Vorspiel: Allegorie:
Der Weltgeist — Ludw. Trier.
Die Sonne — G. Herrmann.
Herold d. Frühlings — **Kl. Händler.**

1. Bild: Im Frühling.
Ein Naturforscher — W. Eichstaedt.
Ein Dichter — Dr. O. Liebscher
Aurora, Gouvern. — M. Brandow.
Malwine — Zimmermann
Christoph — M. Ordel.

2. Bild: Am Meeresstrande (Sommer).
Bankier von Meyer — Paul Jungk.
Regina dessen Frau — M. Lübben.
Adele dess. Tochter — G. Renée.

3. Bild: Vom Berg zu Tal (Herbst).
Graf Finkenstein — Albert Reber.
Komtesse — S. Taubert.

4. Bild: Der Hochwald im Schnee (Winter).

Dekorationen:
1. Bild: Frühlingslandschaft, 2. Bild: Badestrand, 3. Bild Herbstlandschaft, 4. Bild: Wald im Schnee.

Die neuen Dekorationen sind entworfen u. ausgeführt im Atelier des Stadttheaters unter Leitung des Dekorationsmalers Gustav Kammrath.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Sonnabend zum 29. Male:

Himmel auf Erden.

Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.

Zapfenstreich.

Die nächste Aufführung von **Feldherrnhügel** findet Sonntag abend statt.

Vor und nach dem Theater
— die vortrefflichste Küche —
— die edelsten Weine —
im **Weinhaus Brostowski.**

Café Roland.

Täglich

Gr. Münchener Bockbierfest

Doppel-Konzert ausgeführt vom **Tonkünstler-Ensemble** unter Leitung des Kapellmeisters und Komponisten **R. Kipke** und von dem **Schrammel-Quartett „Die lustigen Holzhackerbuam".**

— Anfang 7½ Uhr. —
Abends 11 Uhr
Grosse Konfettischlacht.

Arthur Möbius

Restaurant und Speisewirtschaft.

Sonnabend und Sonntag

Speckkuchen.

Preis-Skaten

Sonntag d. 5. März, abends 8 Uhr ab **Rest. zur Sonne,** Richard Wagnerstraße.

Ad. Pannicke's Restaurant,

am Hallmarkt.

Sonnabend

Gr. Bockbierfest u. Speckkuchen.

Es laden ergebenst ein
Ad. Pannicke u. Frau.

Restaurant Petersberg.

Friedrichstr. 64.
Sonnabend den 4. März

Gr. Narrenabend,

ff. selbstgebackene Pfannkuchen, wozu freundlichst einladet die Mutter, Wwe. **Berta Gottschalk.**

Gasthof Niemberg

Sonntag den 5. März, abends 7 Uhr

Oeffentliche Ballmusik,

wozu freundlichst einladet
P. Leubner,

Bornscheins

Halloren-Kakaos und Schokoladen

gesetzlich geschützte Marken
find stets frisch,
erstklassig und bestbilligst.

Jetzt besondere Vorteile:

10% Rabatt sofort in bar.

Postkolli von 4 Mk. an franko I. Zone oder auch 10% ab hier.

Halloren-Kakao lose, gut und reinschmeckend
1 Pfd. 72, 88 und 100 Pf.

Halloria-Edel-Kakao
in Packung 1 Pfund 1.30, 1.60, 1.80.

Halloria-Schokolade garant. rein
1 Pfd. 65, 70 u. 80 Pf.

Extrafeine sehr beliebte Qual. 1 Pfd. 100 Pfg., auch in 1/10 Pfd. grossen Tafeln a 10 Pf.

Halloria-Edel-Schokolade
feinste Speise-Schokold. } Packung gelb 1 Pfd. M. 1.40
do. in Stanniol „ 1.50
do. weiss, allerfein. „ 2.00

Bornschein's gar. reinschmeckender, stets frischer

Halloria-Edel-Kaffee.

Eigene rein naturelle Röstung mit elektr. Betrieb, bestes System, direkte Bezüge per Schiff, dadurch grösste Leistungsfähigkeit.

Auch auf meine vorzüglichen Röstkaffees gewähre ich jetzt

10% Rabatt in bar

bei Abholung, bei mehr Vorzugspreise ohne Rabatt. Postcolli von 5 Pfund an franko inkl. Verpackg.

Santos gut und reinschmeckend 1 Pfd. M. 1.30
Hallesche Mischung vorzüglich 1 Pfd. M. 1.40
Carlsbd. Mischg. 1.60, 1.80 u. 2.00
Ia. Menado-Mischung 1 Pfd. M. 2.20
Perls vorzügl. 1 Pfd. M. 1.35, best. 1.60, allerfst. 1.80.

Meine Kaffees und Kakaos erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit, jeder Versuch bringt 10% Rabatt u. neue zufriedene Kunden.

Gross-Rösterei Halloria

Otto Bornschein,

Mittelstraße 21,
neben Große Steinstraße 14.

Schreibmasch.-Arbeiten
Vervielfältigungen
Invalidendank Barfüßerstr. 2.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Das neue großartige Spezialitätenprogramm.
9½ Uhr: IV. Gr. Internationale

Ringkampf-Konkurrenz

um den **„Preis von Halle" mit Mk. 3000 in bar.**
Heute Freitag den 3. März ringen:
Jackson, Amerika gegen **Böhm,** Brandenburg.
Pitro, Luxemburg „ **Moldt,** Berlin.
Rankin, Schottland „ **Linz,** Braunschweig.
Entscheidungskampf:
Christensen, Schweden gegen **Eggeberg,** Finnland.

Gewerkverein der Fabrik- u. Handarbeiter (H.-D.) Halle a. S.

Sonntag den 5. März, nachm. 4 Uhr in den „Germania-Sälen", Grosse Steinstrasse 27/28

Grosses Narrenkränzchen mit der beliebten Wurst-Verlosung.

Freunde und Gönner willkommen. **Der Vorstand.**

„Burgschlösschen".

Burg bei Radewell.

Sonnabend den 4. März

Spez.-Gericht: Hammelkeule m. Thür. Klösser

bei Musikalischer Unterhaltung.

Es ladet ein Witwe **H. Fischer.**

Damen-Kopfwäsche,

Ondulieren, Frisieren, beste Ausführung,
Zöpfe Locken, Haareinlagen
in bester Qualität,
ohne Wissen und Willen der Damen
kein Chinesenhaar.
Reelle, billige Preise.

E. Zeutschler,

Spezial-Damenfrisier-Geschäft,
Magdeburgerstr. 65
(Hotel Berges).

Soeben erschienen:

Die Kunst der Spekulation.

Aus dem Inhalt:
Welche Papiere gewählt werden sollten.
Wie man Gewinne erzielen kann.
Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden kann.
Amerikanische Papiere.
Fingerzeige für Spekulanten.
Winke für Kapitalisten etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durch:
Brown Saville & Bro., 83 New Oxford Street, London.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werten Freunden und Bekannten hierdurch zur gefl. Nachricht, daß ich am **Montag d. 6. März cr.** in der **Bernhardystraße 32** ein

Viktualiengeschäft mit Hausschlachten

eröffne. Ich werde bestrebt sein, nur gute Ware zu liefern und bitte um geneigten Zuspruch. **P. Melzer.**

Evangelischer Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen,

Zweigverein Halle-Altstadt.
General-Versammlung
Montag den 6. März, 8½ Uhr abends im Evangel. Vereinshaus Kl. Klausstrasse 16.

Jahresbericht.
Kassenbericht. **Der Vorstand.**

Passendorfer-

Kinder-Milch,
Säuglings-Milch,
Pasteurisierte Kindermilch

Hallesche Molkerei,

Milchgeschäft: **Talamtstr. 6.** Tel. 2432.

Otto Weiske

Älteste und renommierteste Uhrenhandlung am Platze,
gegr. 1780, Alte Promenade 6 (Reichshof)
empfiehlt

Konfirmanden-Uhren in jeder Preislage.

Oppin.

Sonntag den 5. März

Tanzmusik.

Der Wirt.

Gasthof z. Lettin.

Sonntag den 5. März
von 3 Uhr an

:: Tanzmusik. ::

Ergebenst ladet ein
Carl Hübner.

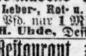
Kegelbahn

Montag frei geworden

: Thaliasäle. :

Jeden Sonnabend Schlachtefest.
E. Schmidt, Domplatz 5.
Von 9 Uhr ab Wellfleisch u. Sauerkraut, Wurst ff.

Morgen Sonnabend



Schlachtefest.
Rot-, Leber- u. Schwartenwurst a Pfd. 90 Pfg. mit 5% Rabatt.
Emil Eckardt, Forsterstr. 3.

Sonnabend Schlachtefest!
ff. Leber-, Rot- u. Schwartenwurst a Pfd. nur 1 Mk. 5% Rabatt.
H. Uhde, Dessauerstraße 19.

Restaurant zur Forelle.

Zum **Schlachtefest**
Sonnabend den 4. März
ladet freundlichst ein **L. Gerold.**

Morg. Sonnabend
Schlachtefest.
August Hübner,
Bölbergasse 4.

:: Hundekuchen ::

Zoologische Handlung, **Geiststr. 26.**

Das **Zopfkleid** im Schaufenster bei H. Krolows Wwe. **Geiststr. 16,** zeugt von dem **größten Zopflager in Halle.**

Die Restbestände unserer Konserven

Günstigste Kaufgelegenheit für Restaurateure, Hoteliers und Pensionen.

bringen wir von Sonnabend früh ab zum Verkauf. Beste Qualitäten u. stramme Packung garantiert.

Junge Brechbohnen	2 Pfd.-Dose	27 Pf.	Junge Erbsen mittelfein	2 Pfd.-Dose	44 Pf.	Leipziger Allerlei prima	2 Pfd.-Dose	78 Pf.	Heidelbeeren	2 Pfd.-Dose	65 Pf.
Jg. Brechbohnen prima	2 Pfd.-Dose	35 Pf.	Junge Erbsen fein	2 Pfd.-Dose	58 Pf.	Leipziger Allerlei extraf	2 Pfd.-Dose	95 Pf.	Heidelbeeren	1 Pfd.-Dose	38 Pf.
Jg. Schnittbohnen prima	2 Pfd.-Dose	35 Pf.	Feine junge Erbsen	2 Pfd.-Dose	68 Pf.	Teltower Rübchen	2 Pfd.-Dose	65 Pf.	Heidelbeeren	5 Pfd.-Dose	1.65
Junge Wachsbohnen	2 Pfd.-Dose	30 Pf.	Jg. Erbsen m. Karott.	2 Pfd.-Dose	45 Pf.	Teltower Rübchen	1 Pfd.-Dose	38 Pf.	Mirabellen	2 Pfd.-Dose	65 Pf.
Jg. Wachsbohnen prima	2 Pfd.-Dose	44 Pf.	Junge Karotten	2 Pfd.-Dose	30 Pf.	Birnen rot	2 Pfd.-Dose	50 Pf.	Mirabellen prima	2 Pfd.-Dose	78 Pf.
Pfifferlinge prima	2 Pfd.-Dose	75 Pf.	Steinpilze	2 Pfd.-Dose	1.25	Birnen weiss	2 Pfd.-Dose	65 Pf.	Mirabellen	1 Pfd.-Dose	42 Pf.
Pfifferlinge	1 Pfd.-Dose	30 Pf.	Morcheln	2 Pfd.-Dose	1.25	Birnen weiss	1 Pfd.-Dose	38 Pf.	Melange-Früchte	1 Pfd.-Dose	49 Pf.

Jg. Schnittbohn.	2 Pfd.-Dose	27 Pf.	Junge Erbsen	2 Pfd.-Dose	32 Pf.	Leipz. Allerlei	2 Pfd.-Dose	40 Pf.	Pfifferlinge	2 Pfd.-Dose	50 Pf.

Erdbeeren	2 Pfd.-Dose	85 Pf.	Aprikosen	2 Pfd.-Dose	95 Pf.	Aprikosen	1 Pfd.-Dose	58 Pf.	Pfirsiche	2 Pfd.-Dose	95 Pf.
Erdbeeren prima	2 Pfd.-Dose	1.25	Pfirsiche	1 Pfd.-Dose	50 Pf.	Preisselbeeren	5 Pfd.-Dose	1.65			

Stangenspargel fein	1 Pfd.-Dose	65 Pf.	Brechspargel	2 Pfd.-Dose	68 Pf.	Mixed Pickles	Glas 95	45 Pf.	Haushaltschokolade	Pfund 78	58 Pf.
Stangenspargel fein	2 Pfd.-Dose	1.25	Brechspargel mittel	2 Pfd.-Dose	88 Pf.	Senfgurken	Glas 95	45 Pf.	Blockschokolade	Pfund 78	58 Pf.
Stangenspargel mittelstark	1 Pfd.-Dose	85 Pf.	Brechspargel mit Köpfen	2 Pfd.-Dose	98 Pf.	Kapern	Glas 58 35	25 Pf.	Pralinees	1/4 Pfund	12 Pf.
Stangenspargel mittelstark	2 Pfd.-Dose	1.45	Brechspargel prima	2 Pfd.-Dose	1.10	Oelsardinen	Dose 68 48 35	28 Pf.	Holl. Kakao	Paket 1.00	50 Pf.
Stangenspargel prima	1 Pfd.-Dose	98 Pf.	Brechspargel extra prima	2 Pfd.-Dose	1.35	Franz. Knackmandeln	Pfund	95 Pf.	Waffelbruch	1/4 Pfund	15 Pf.
Stangenspargel prima	2 Pfd.-Dose	1.65	Russ. Sardinen	Glas	27 Pf.	Traubenrosinen	Pfund	85 Pf.	Bouillonwürfel	100 Stück	1.50
Schnittspargel extrastark	2 Pfd.-Dose	1.45	Anchovis	Glas	27 Pf.	Erbswürste	3 Stück	25 Pf.	Saucenwürfel	3 Stück	25 Pf.

Melangefrüchte	2 Pfd.-Dose	75 Pf.	Preisselbeeren	10 Pfd.-Eimer	2.95	Gem. Marmelade	5 Pfd.-Eim.	1.10	Marmelade v. James Kailler & Sohn	Glas	65 Pf.

Samos	Flasche	95 Pf.	Alkoholfr. Punsch	Flasche	45 Pf.	Puddingpulver	10 Pakete	38 Pf.	Backpulver	10 Pakete	50 Pf.
Samos-Ausbruch	Flasche	1.25							Palmbutter	Pfund	56 Pf.
									Margarine	Pfund 68 58	48 Pf.

Kakao garant. rein	Pfd.	68 Pf.	

	8 Pfd.	5 Pfd.	4 Pfd.	
Russ. Sardinen	Fass 1.45	1.15		95 Pf.
Frisch ger. Lachs	Pfund			95 Pf.
Apfelsinen	10 Stück	35		20 Pf.
Zitronen	10 Stück	35		20 Pf.

Frische Ananas per Pfund **85** Pf.

M. BÄR

in unserer I. Etage
Lebend. Papageien Stück **95** Pf.

Ein grosser Posten doppelseitig.
Schallplatten 25 cm Durchm. **95** Pf.
neu eingetroffen

Nachf.

M. Brockmann's ZWERG-MARKE

Energische Verdauung! Erstaunliche Freßlust bei allen Tieren! Vorsicht beim Einkauf! Lassen Sie sich nichts anderes als ebenso gut aufreden. Echt nur, wo unser Zwergschild aushängt! Broschüren versendet kostenfrei der Allein. Fabr. M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eutritzsch 88d.

Derechte Fahrsalz-Futterkalk m. Drogen

Zu Fabrikpreisen zu haben: In **Halle** bei **Bruno Pretzsch**, Drogenhandlung, Moritzzwinger 1; **Hugo Jödicke**, Drogerie, Schmeerstr.; **Moritz Bergmann**, Samenhandlung, Markt 20; in **Landsberg** bei **Rudolf Grafe**, Apotheker; **Paul Weber's Ww.**, Kolonialwaren.

Transportable Sparkochherde
für Haushaltungen, Hotels, Rittergüter.

Feine Emaille-Herde
in eleganter Nickel-Ausstattung für Gas- oder Kohlen-Feuerung.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57. Am Güterbahnhof 5.

Ein Transport hochtragender und frischmelkender

Kühe

stehen preiswert zum Verkauf bei

H. Strauss, Viehhandlung, Stumsdorf. Telephon Zörbig 41.

Julius Bacher,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.

Eigene Fabrikation echter

Innsbrucker Loden-Pelerinen

leicht, warm, wasserdicht und porös.

Grosse Auswahl in **Wettermänteln**

für Herren, Damen und Kinder.

Rabattmarken.

Euergon Gesellschaft Kattowitz

Euergon das wirksamste Mittel gegen **Harnröhren- u. frauenleiden** entspr.

Erfolg selbst in allen Fällen durch eine Flasche Mk. ohne Aenderung der Lebensweise

Verkauf: Alle Apotheken.

Apoth. z. deutsch. Kaiser, Glauchaerstr. 1. Hirsch-Apotheke, Markt 17.

Neue

Pianos

in Miete

mit event. Vergütung bei späterem Ankauf bei

Hoflieferant

Ritter

Piano-Fabrik.

Bilder-Einrahmungen
in moderner, eleganter Ausführung.

Fensterscheiben
sowie alle Zierglaser liefert billigst

Johs. Ewald, Steinweg 24 vis-a-vis Schwestickestraße.

Der billige Verkauf
im früher **Sievers'schen Laden**, Magdeburgerstr. 25, vis-a-vis Walhalla, von: Papier- und Schreibwar., Ansichts-, Genre-, Konfirmations- und anderen Gratulationskarten, Gesangbüchern, Briefpapier, Kuverts, Kassetten, Butterbrotpapier, Kolegehefte, Vervielfältigungsapparaten 2c.

dauert nur noch kurze Zeit.

Reparatur. an Waschgefässen dauert u. billig. Böttcherei Schäfersh. 1.

Blumenkohl

Käfige, 27 Stück 3½ und 4½ Mark, Körbe, 18 Stück 1.80 Mark.
Nachdem Italien bessere Witterung, fällt die Ware besonders schön aus.

Weisskraut Zentner 3.00 Mark,
Rotkraut, Zwiebeln, Merrettig, Rhabarber.

Hans Aufschlager, Leipzig, Telephon 3568.
Obst-, Gemüse- und Südfrucht-Engros.

Jeden Markttag in Halle a. S. auf dem Marktplatz zwischen Roten- und Hausmannsturme.

Wir gestatten uns die interessierten Kreise darauf aufmerksam zu machen, dass wir mit dem

Dampfer Saxonia den Eilverkehr zwischen Halle und Berlin und umgekehrt

voraussichtlich in zirka 14 Tagen aufnehmen.

Der Bau eines zweiten Dampfers wird ca. 4 Wochen später vollendet sein, sodass wir einen regelmässigen Verkehr zwischen Berlin aufnehmen können.

Wir bitten unser Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und stehen mit Frachtofferten gern zu Diensten.

Die **Eildampfer nach Hamburg** fahren wie bisher **zweimal in jeder Woche.**

Hochachtungsvoll

Schütze & Henkel, Hafenstr. 37, Tel. 1448.

Apfelsinen, Zitronen, Almeria-Weintrauben,
Feigen, Datteln, Kokosnüsse, Johannisbrot,
Deutsche, Amerikanische und Oesterreichische Tafel- und große grüne Kochäpfel

empfiehlt für Wiederverkäufer zu billigsten Engros-Preisen. Prompter Versand nach auswärts. Man verlange Spezial-Offerte.

Hermann Schmuhl,

Obst- und Südfruchtgroßhandlung,
Halle a. S., Rannischestraße 3, Eingang Hof.
Fernsprecher 1557.

Emil Lassmann, Damenschneider, Kaulenberg 1, pt., l.

Anfertigung von Kostümen, Jackets, Mänteln, auch Umarbeitung.

Waschgefässe gut, billig **Hartmann,** Sapienstr. 20.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0016

„Fliege."

Roman von Horst Bodemer.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

(18)

„Um Ausreden bist Du natürlich nie verlegen, — nie!"

„Der Junge" aber saß gelassen auf seinem Stuhl. Häckelten sich die Eltern, lenkte Papachen in seiner Furcht vor der Migräne bald ein.

„Ausreden? Aber auch gar nicht! Ich lehne es nur in Zukunft dankend ab zu entscheiden, ob Klaus Geld über seinen Monatswechsel hinaus haben soll oder nicht! ... Ich schwör's bei allem, was mir heilig ist, ein für alle Mal, in diesem Punkte verhalte ich mich vollkommen passiv!" ... Herr Meitzen erhob sich. „Die Details besprecht Ihr beiden nur hübsch unter Euch! ... Die Liebenswürdigkeit wirst Du wohl haben, mein Junge, und mir bis spätestens zwei Uhr mitteilen, wieviel Dir Mamachen bewilligt hat, denn heute, zu Silvester, wird nämlich um drei die Bank geschlossen!"

Raus war er und nun hielt Frau Meitzen eine mütterliche Ermahnungsrede von peinlich langer Dauer. Fliege sah immer wieder nach der Uhr, aber Mamachen verstand heute anscheinend ihren Sprößling nicht. Im Stillen wünschte er sich sehr heftig, daß doch nun endlich die Schwestern erscheinen möchten, damit dieses notpeinliche Verfahren abgekürzt wurde! Aber die kamen nicht! Und das hatte seine guten Gründe, denn die hatte sich Papachen gekauft. Sehr geschickt! Er war zu ihnen gegangen und hatte gesagt:

„Mädels, kommt mal mit in mein Arbeitszimmer, wir wollen 'ne Liste aufstellen, zu unserm the dansant! Das hat zwar noch Zeit, aber ich hab im Augenblicke grade rechte Laune dazu!"

Sie hatten alle drei Sonderwünsche. Zankten sich um die einzelnen Herren herum. Papachen bremste ein wenig, begehrte einmal auf und schrieb schließlich seufzend Namen auf Namen säuberlich untereinander! Es wurden viel zu viel, aber das schadete im Augenblicke nichts, die Hauptsache, zwei Zimmer weiter, sprachen sich Mutter und Sohn herzhaft aus.

Und als sie endlich das Arbeitszimmer betraten, stürzten die drei Töchter auf die Mutter zu und verkündeten die frohe Mär von dem herzensguten Papachen. Der spielte mit seinem Zwicker und um seinen Mund lag ein ganz niederträchtiges Lächeln. Es verschwand auch nicht, als sich der Junge über ihn neigte und leise sagte:

„Zwei Mille, Papachen! Holen wir sie gleich!"

Flieges Stimmung hatte sich durch den reichen „Fischzug" wesentlich gehoben und auch Herr Arndt war selig über seinen neuen „Patron"! Der zahlte, hatte gute Pferde und arbeitete sie auch noch in der Hauptsache selbst! Mehr konnte kein Mensch verlangen! Diesen famosen Herrn wollte er sich warm halten, wenn der wieder in sein hinterpommersches Nest zurückkehrte. Das war das einzige Bedenken, welches der brave Mann hatte und vorsichtig sprach er es auch aus.

„Herr Leutnant, es wird aber nötig sein, daß Ihre Steepler ständig unter Aufsicht des Trainers bleiben!"

„Glaub ich auch, Herr Arndt!"

Festlegen ließ sich aber die schlaue Fliege nicht! Andere Gedanken drängten sich in den Vordergrund. Der Geburtstag des Kaisers kam heran und ob da der „Ulanenvater" eine Brigade bekam und wo, das interessierte ihn am meisten! —

Und als er am Geburtstage Seiner Majestät, in Paradeuniform, von der Parole kam, erwischte er im Hotel das soeben herausgegebene Militärwochenblatt. Er stand im Speisesaal, einige Offiziere, mit denen er öfters hier zusammen frühstückte, drängten sich um ihn.

„Hurra", schrie Fliege und machte einen Luftsprung.

„Was ist denn los?", fragte man.

„Kinderchen, meine Freude versteht Ihr doch nicht, mein Oberst hat 'ne Gardekavalleriebrigade in Berlin bekommen!"

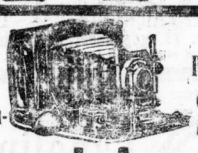
Und dann betrank sich Fliege zur Feier des Tages, als Patriot und als — zukünftiger Schwiegersohn!

21. Kapitel.

Der Oberst von Glottingk hatte es an Versuchen nicht fehlen lassen, Erna wieder fester an sich zu ketten. Aber das hatte ihm nicht gelingen wollen. Jetzt, im Winter, saß sie viel allein in ihrem Zimmer, las und dachte über die Zukunft nach. Es quälte sie, daß sie nicht klar über Meitzen sah! War das wirklich nur Passion und Dickköpfigkeit, die ihn bewogen hatten, sich die Pferde zu kaufen oder hatte er sich gesagt: was nicht ist, ist eben nicht, ich werde mir von einem Mädel und ihrem starrköpfigen Vater mein schönes, junges Leben nicht verkümmern lassen! Das war ja das Traurige, so richtig ausgesprochen hatten sie sich überhaupt nicht! Wurden ihre Zweifel zu heftig, so schalt sie sich wohl, daß sie nicht fester an den Geliebten glaubte, aber in der Einsamkeit, bei der Unmöglichkeit, sich mit einem mitfühlenden Herzen auszusprechen, kamen die bösen Gedanken doch immer wieder. Da verhärtete sich ihr Gemüt gegen den Vater, und wenn er ihr einmal eine besondere Freude machen wollte, so wies sie seine Pläne schroff zurück. Jetzt fühlte sie eigentlich zum ersten Male, wie sehr ihr die Mutter fehlte! ... Wohl versuchten die Freundinnen von Zeit zu Zeit, ihr die Zunge zu lösen, aber die erfuhren erst recht nichts! Schon aus dem Grunde nicht, weil sie dann die Blamierte war, wenn sich ihre Hoffnungen zerschlugen! Onkelchen in Quaringkenen hatte ganz recht gehabt, es war eine Dummheit, zwischen zweien, die sich gern hatten, das Tischtuch so völlig entzwei zu schneiden! Das ging über die Nerven! ... Und näher und näher kam der Tag, an dem ihr Vater eine Brigade bekommen würde ... wenn dann Fliege nicht kam? ... Und im nächsten Augenblicke schalt sie sich wieder über ihre Zweifel. Aber die Empfindungen warfen sie doch so heftig hin und her, daß sie sich elender fühlte von Tag zu Tag, bei der geringsten Kleinigkeit schossen ihr die Tränen in die Augen und ihr Magen rebellierte. Ihre Wangen wurden blaß, ein scharfer Zug legte sich um ihren Mund, mehr und mehr suchte sie die Einsamkeit auf.

Dem Obersten traß der Zustand seiner Tochter am Herzen! Er sah jetzt selbst ein, daß seine Maßnahmen nicht die richtigen gewesen waren. Er hatte geglaubt, diese Liebe befände sich noch im „Anfangsstadium". Eine Trennung würde die ganze Affäre aus der Welt schaffen! Daß dies nicht der Fall gewesen, schob er in erster Linie auf Schwager und Schwägerin in Quaringkenen! Erna dorthin zu schicken, war eine grandiose Dummheit gewesen, das sah er jetzt selbst ein. Und bei ruhiger Ueberlegung hätte er auch so wohl nicht gehandelt. Aber es war alles Hals über Kopf gegangen! Er hätte sich doch denken können, daß seine Tochter den beiden als „Kampfobjekt" diente. Das ging nun nicht mehr zu ändern. Nichts ließ er unversucht, um wieder einen größeren Einfluß auf Erna zu gewinnen. Aber aller Liebe Mühe war umsonst! Freundlich antwortete sie ihm, blieb im übrigen einsilbig und zog sich in ihr Zimmer zurück, sobald sie konnte! Da kam eine bodenlose Wut auf Meitzen über den Oberst. Abtrotzen, das gab's nicht! Na, bald würde der Aufenthalt hier ein Ende haben und wenn seine Tochter erst aus diesem Kreis herausgerissen war, dann war Hoffnung vorhanden, daß sie auch wieder Vernunft annahm! ...

Der sechsundzwanzigste Januar war herangekommen. Der Oberst hatte einen guten Freund in Berlin, der schon am Tage vor Kaisers Geburtstag Einsicht in die Beförderungslisten nehmen konnte, gebeten, ihm zu telegraphieren, wie es mit ihm stände.



10 Celloidin- Postkarten 20 Pfg.

Photograph. Apparate

alles Zubehör

in reicher Auswahl

zu mässigen Preisen.

— Beste Fabrikate. —

Max Wergien, Spezial-Geschäft :: Neunhäuser 4.

Dominicnöe Cigaretten für 1911:
Piccadilly Club 2 ₰
Fiametta 3 ₰
Böcklin Special 5 ₰
CIGARETTENFABRIK „ALEXANDRIA" DRESDEN
RIEMER-RICHTER & Co.

Premier- Herkules- Corona- **Fahrräder**

Nähmaschinen ▭ Motorräder

Erstklassige Reparaturwerkstatt

Billige Preise Schnellste Bedienung

Fahrrad-Arold in Halle a. S., Meteritzstr. 5, Gutjahrstrasse 2,

Alleiniger Fabrikant des Felgenverschlusses „Corona".

Madenwürmer Springwürmer, auch Askariden genannt, werden auch in hartnäckigen Fällen beseitigt durch das bezüglich wirkende neue Madenwurmmittel „Antiwurm". Mit genauer Anweis. 1,20 ℳ, bei Einl. von 1,40 ℳ franko. Generalvertr. 10.0. Reichs-Drogerie A.G. Arnstadt. Ecke Schwalbach 17.0. Laboratorium Leo, Dresden 8. Erhältlich in den Apotheken.

in Halle: Hirschapth., Löwenapth., Hohenzollernapth., Engelapth.

Für 10 Pfg. eine neue Bluse, Für 75 Pfg. ein neues Kleid durch Färben mit Greunschen Haushaltfarben!!!!! Zu haben in Drogenhandlungen und Apotheken.

Ofen-Reinigen, Reparaturen, Umsetzen. **C. Böhme,** Scharrenstr. 8. Tel. 2008.

Wäscherollen Wernicke, Zinkgartenstraße 14. Ia. Fabrikat seit 40 Jahren in ganz Halle u. Umg. am meisten beliebt. Bedeut. billigere Preise, stabiler Bau, kostenlose Aufstell., 2 Jahre Garantie. Teilzahl. gestattet. Beste Dankschr.

Butter billiger!

Marke „Kleeblatt" 68 Pf.

hochfeinste, täglich frische Molkerei-Butter ½ Pfd.-Stück

F. H. Krause.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0017

Unruhig ging Herr von Glottingk am Nachmittage in seinem Arbeitszimmer auf und ab. Draußen stürmte und schneitete es und das Thermometer zeigte zehn Grad unter Null.

Endlich — gegen fünf Uhr — brachte ihm der Bursche ein Telegramm. Hastig riß er den Umschlag auf.

„Gratuliere herzlichst zur Gardedragonerbrigade."

Der Oberst hielt den Atem an. Das war mehr, als er in seinen verwegensten Träumen zu hoffen gewagt hatte! Zur Garde, unter den Augen Seiner Majestät, eine Auszeichnung, wie er sie sich nicht besser wünschen konnte! ... Aber eine reine Freude war's doch nicht! Meitzen hatte er sich vom Halse schaffen wollen und gerade in der ungelegensten Zeit hatte er das Gegenteil erreicht! Auf Schritt und Tritt stolperte er über diesen Menschen in den letzten Monaten! ...

Da öffnete sich die Tür, seine Tochter trat ein.

„Papa, Du hast ein Telegramm erhalten?"

Die Antwort wurde ihm nicht leicht, der Zufall war stärker wie er.

„Ja, mein Kind, ich habe eine Gardekavalleriebrigade in Berlin bekommen!"

Ihre Gestalt straffte sich auf, ein flüchtiges Rot huschte über ihr Gesicht.

„In Berlin? — Wirklich?"

Erna Glottingk gab sich die erdenklichste Mühe, ruhig zu bleiben.

„Ich gratuliere Dir von ganzem Herzen, Papa! ... Ich nehm's als Fügung des Schicksals, daß wir gerade jetzt nach Berlin kommen!"

Sie küßte ihren Vater auf die Stirn. Er wollte etwas sagen, hielt es aber denn doch für besser zu schweigen, ihm war diese Ueberraschung selbst höllisch in die Glieder gefahren! Da verließ sie ruhig das Zimmer, klingelte nach Anton, teilte ihm die Neuigkeit mit und beauftragte ihn, es gleich den Herren im Kasino mitzuteilen. Und als die getreue Seele sie verlassen hatte, mußte sie laut auflachen. Da hatten ja die Herren für heute einen ausgiebigen Gesprächsstoff. Ihr würden wohl die Ohren klingen und das sollte sie nur freuen! Papa konnte sich noch so auf die Hinterbeine stellen, es nützte ihm gar nichts, das Schicksal wollte es so und — sie sah ihre geliebte Fliege bald wieder, denn auf Reisen ließ sie sich nicht noch einmal schicken!

* * *

Die unverheirateten Herren des Regiments waren fast vollzählig im Kasino versammelt. Heute Nachmittag fand kein Dienst statt. Die Kaserne wurde geschmückt zur Feier des allerhöchsten Geburtstages, für die Schwadronsfestlichkeiten wurden kleine Theaterstücke und anderer „Klimbim" geübt, das Wetter war scheußlich, also man hockte zusammen, unterhielt sich, spielte Skat oder Billard und — sah in die Rangliste, um auszuknobeln, wen man wahrscheinlich zum Kommandeur bekommen werde, das war das Nächstliegende und welche Brigaden für den Oberst in erster Linie in Betracht kamen.

Der kleine Mirchlendorff nahm seine fünf Finger zu Hilfe.

„Königsberg, Altona, Metz und vielleicht Hannover! Hätt da aber der Oberst Dusel! Hannover, Herr Gott, wenn man Aussichten hätte, in zwei, drei Jahren dorthin auf Reitschule zu kommen" ....

Söllow hatte sich in einem bequemen Ledersessel zurechtgerückelt. Er wendete den Kopf ein wenig Mirchlendorff zu.

„Sie, junger Dachs, für's erste wollen wir lieber dran denken, wie wir bei der Rekrutenbesichtigung möglichst wenig reinschliddern! Vor allen Dingen bei der Instruktionsvorstellung, erstklassig sind nämlich unsere Aussichten durchaus nicht!"

Der kleine Mirchlendorff bekam einen roten Kopf und hielt den Schnabel. Das Verhältnis zu seinem Rittmeister hatte sich in den letzten Wochen durchaus nicht bessern wollen. Neulich hatte er einmal im Kasino gesagt: „Wahrhaftig, egal steht der Rittmeister im Dienst neben einem und dann hat man auch noch das Privatvergnügen, sich von ihm im Kasino den Kopf heiß machen zu lassen, wenn er doch heiraten wollte, da wär man ihn doch wenigstens zeitweise los!" Söllow hatte nebenan im Lesezimmer gesessen, die Tür stand offen und da war er auf einmal im Türrahmen aufgetaucht und hatte pomadig gesagt: „Nee, lieber Mirchlendorff, soweit geht meine Freundschaft für Sie nicht, also den Gefallen können Sie von mir nicht verlangen!" Da war ein Halloh losgebrochen und der kleine Kerl hatte dagestanden — wie ein begossener Pudel! —

Eine Ordonnanz trat an den Rittmeister heran, der schnellte auf und verließ das Zimmer. Nach zwei Minuten kehrte er zurück.

„Kinder, ich weiß die neueste Neuigkeit, der Oberst hat eine Brigade in — Berlin bekommen!"

„In Ber—lin?"

Keiner hatte geahnt, daß dort überhaupt eine Brigade frei wurde.

„Die beiden Gardedragonerregimenter!"

„Ach nee, wirklich?"

Man wollte es gar nicht recht glauben.

„Aber ganz sicher, der Anton vom Obersten hat mir eben die Weisheit verzapft!"

„Wird sich da aber Meitzen freuen," meinte Meinhardt.

Man sah sich an und lachte dann laut heraus.

Söllow sagte:

„Ja, nun ist's vorbei mit dem schönen Junggesellenleben für Fliege! Force majeure! Und wenn es sich nicht um die scharmante Tochter unseres bisherigen Kommandeurs handelte, würd ich sagen: er tut mir leid, der liebe Inge! ... Na, wer's mag, wein ihm eine Träne nach, wir werden jetzt ein Telegrammformular hernehmen und unserm Obersten ganz gehorsamst Glück wünschen, wenn er's auch für den Anfang als kein ganz überwältigendes empfinden wird!"

22. Kapitel.

Fliege war mit einem ganz gehörigen Brummschädel am Morgen nach Kaisers Geburtstag erwacht! Es dauerte eine ganze Zeit, bis er im Bilde war! Und dann mußte er lachen. Richtig! Na, das Gesicht des Obersten hätte er einmal sehen mögen, wie der die Nachricht erhalten! Und die Geliebte, ob die sich auch sehr gefreut? ... Bis zum ersten April blieb er noch hierher kommandiert. Der Oberst übernahm doch spätestens in vier Wochen die Brigade, es lag auf der Hand, daß er bei seinem früheren Kommandeur Besuch machte. Und da würde es sich ja rausstellen, ob Erna Glottingk sich vorläufig wieder auf Reisen begeben hatte, dann standen seine Aktien nicht sonderlich gut .... Ja, und schließlich, wer kennt sich in einem Frauenherzen aus? ... In den Berliner Garderegimentern waren die Offiziere vom Adel, die Herren von der Gardekavallerie verfügten über einen großen Geldbeutel zum größten Teil, und wenn ein junges Mädchen aus alter Familie einen „Jugendtraum" ad acta legte in der stillen Hoffnung einen Mann aus diesen Kreisen zu finden, der ihr nach menschlichem Ermessen ein Leben in der Großstadt, in der Residenz, auf lange Zeit verbürgte, ihr Anwartschaft gab an den Hoffestlichkeiten Jahr für Jahr teilzunehmen, ein Wunder wär's wahrhaftig nicht gewesen, wenn dann eine Evastochter wankelmütig wurde! ... Meitzen, bloß Meitzen, leichtsinniger Kerl, stand dahinten in Hinterpommern, netter Kerl gewiß, aber nur „Notbehelf", — ein kleiner Irrtum, der sich Gott sei Dank noch korrigieren ließ! Der Vater würde sogar wacker bei der Korrektur helfen! ...

(Fortsetzung folgt.)

Konfirmations-Kleider, -Anzüge, Unterröcke, sowie dazu gehörige Stoffe, ferner sämtliche Wäsche-Gegenstände empfehlen in allen Preislagen. Anfertigung nach Mass.
Geschw. Jüdel, 101 Leipzigerstrasse 101.

Zöpfe von 4 Mk. an.
Bekannt grösste Auswahl am Platze. Versand nach Einsendung einer Haarprobe.
Locken-Chignons in jeder Grösse von 6 10 15 u. 18 Mk.

Zopf-Siebert, Haar-Manufaktur, Halle a. S., Leipzigerstr. 33.
Spezial-Damen-Frisier-Salon gegenüber 79, I. Etage.
Bedienung in einzelnen Kabinen.
Erstklassig der Neuzeit eingerichtetes Institut für Schönheitspflege.
Elektrische Gesichts- u. Kopf-Massage und Manicure.

Linoleum billig!
Grosser Gelegenheitskauf zum Belegen ganzer Räume.
Einfarbig:

Ia. Walton	3,6 mm stark p. qm	2.75 Mk.	(Listpreis Mk.	4.10)
Ia. Medium	3,6	2.60		3.75)
IIa. Walton	3,0	2.50		3.50)
IIIa. Walton	2,2	2.00		2.85)
D Walton	1,8	1.50		2.12½)

Granit (durchgemustert)

Ia. ca. 3,3 mm	stark per qm	2.90 Mk.	(Listpreis Mk	4.50)
IIa. ca. 2,2 mm		2.40		3.60)
IIIa. ca. 1,3 mm		2.00		

Inlaid (durchgemustert)
Neuzeitliche Parkett- u. andere moderne sehr schöne Muster per qm 2.75 Mk.
Sämtliche Qualitäten sind erstklassige Fabrikate und fehlerfreie, reguläre Ware.
G. Frauendorf, Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.
Fernspr. Nr. 2341. Schulstr. 3 u. 4.

Mercedes
Schreibmaschine Modell II ist heute die beste.
Deutsches Fabrik. Sichtbare Schrift. Auswechselbarer Schriftsatz. Wundervoll weicher Anschlag. Zweifarbiges Band und viele andere Neuerungen.
Mercedes Bureau-Maschinen-Gesellschaft m. b. H. BERLIN W. 30.

Wie süß sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt: Steckenpferd-Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul, Preis à Stck. 50 Pf., ferner macht der Lilienmilch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei:
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104.
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.
Osc. Ballin sen., Leipzigerstr. 91.
Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48.
Paul Ewers, Gr. Ulrichstr. 51.
Bruno Pretzsch, Moritzzwinger 1.
F. A. Hildebert Fritze, Südstr. 52.
Fritz Müller, Talamtstr. 8.
E. Richter, Leipzigerstr. 66.
Oscar Ballin jun., Leipzigerstr. 63.
Baumann & Hedderoth, Gr. Steinstr. 74.
Gust. Fuhrmann, Reilstr. 5.
Ludw. Grossklaus, Gr. Steinstr. 17.
Karl Krütgen, Königstr. 24.
Otto Kramer, Mittelwache 9.
G. Osswald Nchf., Geiststr. 84.
Wilh. Durow, Dreyhauptstr.
Herm. Pfuhl, Ludwig Wuchererstr.
Alfred Reubke, Mansfelderstr. 66.
Friedr. Riedel, Merseburgerstr. 33.
Max Rädler, Rannischestr. 2.
Leonh. Schneider, Geiststr. 64.
Carl Saatz, Rannischestr. 6.
Wilh. Höschel, Reilstr. 111.
Max Holländer, Alter Markt 4.
Paul Fritzsche, Delitzscherstr. 74.
Wilhelm Kathe, Gr. Märkerstr. 7.
Wilhelm Höfer, Geiststr.
Engel-Apotheke, Kleinschmieden.
Kaiser-Apotheke, Glauchaerstr. 1.
Kronen-Apotheke, am Steinweg.
Rosen-Apotheke, Merseburgerstr.
Schwanendrog., Leipzigerstr., Eck. Poststr.
Willy Weise, Lindenstr. 55.
In Giebichenstein: Fritz Sioli.

Pianos Ritter
Pianofortefabrik Hoflieferant
Flügel Harmoniums
Grösste Auswahl. Sicherste Garantie.
Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu mässigem Preis.
Bequeme Zahlungsbedingungen.

Billige Bezugsquelle in: Torpedo-, Grabyn-, Minerva- Fahrräder
Opel-Nähmaschinen, Motorräder.
Ersatzteile. Reparaturwerkstatt
Alb. Jüngling, Ludw. Wuchererstr. 12.

Lästige Haare im Gesicht und an Armen entfernt „Lady" im Nu, à 1,50. Parfümerie Rosa und Segner & Langrock, Ulrichstraße, Helmbold & Co., Drogerie, Schwanen-Drogerie Leipzigerstr., Ecke Poststr.

Ihre Figur gewinnt
ganz bedeutend an Eleganz durch wirklich tadellos sitzende Garderobe. Diese erhalten Sie im Kaufhaus für Herren-Bekleidung für wirklich billige Preise. Wir empfehlen wenig getragene, teils aus ersten Abonnementshäusern stammend:
Anzüge 10, 14, 20 Mark etc.
Paletots 8, 12, 18 Mark etc.
Frack- u. Gesellschafts-Anzüge werden zu billigsten Preisen verliehen.
Abteilung II: Elegante, neue Garderoben.
Wir bitten genau auf die Hausnummer 11 zu achten.
Kaufhaus für Herren-Bekleidung, G. m. b. H.
HALLE a. S., Leipzigerstr. 11, gegenüber der Ulrichskirche.
Sonntags von 7—9½ und von 11½—2 Uhr geöffnet.

Verlangen Sie nur:
„Pfeilring" Lanolin-Seife
25 Pfg. pro Stück.
„Nachahmungen weise man zurück."
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Immalin
·Schuhputz ·Metallputz·
Ueberall erhältlich!

Konserven!! Billiger!!
Beachten Sie die Preise in meinem Schaufenster!
A. Trautwein, Gr. Ulrichsstrasse 31, Fernsprecher 1421.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Möbel Pianos werden gut poliert, eich. Möbel mod. umgebeizt, aufmatt. nur erstklassige Arbeit, auch außerhalb.
Rathausstr. 8/9, Zimmermann.

Samos Muscat-Ausbruch, naturreiner Trauben-Wein, Flasche 1.00, bei 5 Fl. 90 Pfg.
Alfred. Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46, Tel. 735.

Kohlenhandlung Paul Theuring,
Fischerplan 5. Telephon 3562.
empfiehlt
Pa. Salonbriketts ab Lager pro Zentner 58 Pfg. frei Haus pro Zentner 63 Pfg.
Pa. Presssteine ab Lager pro 1000 St. Mk. 10.50 frei Haus pro 1000 St. Mk. 13.00
Handwagen jeder Grösse zur Verfügung.

Schnupfen beseitigt Crème Déhné in weniger als 24 Stunden. 50 Pfg. in Apotheken u. Drog.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110304015/fragment/page=0018